



FEUERWEHR MARCH

2023 / 2024

JAHRESBERICHT

KAPITEL	SEITE
Totengedenken	3
In aller Kürze	4
Vorwort	6
Gemeinde-Struktur	10
– Allgemeines	10
– Verkehrswege	12
– Besondere Gefährdungen	13
– Brandmeldeanlagen	13
– Öffentliche Warneinrichtungen	13
Feuerwehr-Struktur	14
– Einsatzgebiet der Feuerwehr	14
– Gliederung und Leitung der Feuerwehr	15
– Personal-Organigramm	16
– Organisationsplan	17
– Feuerwehrausschuss	18
– Finanzen und Kosten	20
– Personalstand	21
– Beförderungen und Ehrungen	22
– Überörtliche Tätigkeit	31
Einsätze	32
– Überörtliche Fachzüge	32
– Alarm- und Ausrückeordnung	34
– Einsatz-Statistiken 2023 / 2024	36 / 53
– Einzelaufführung aller Einsätze 2023 / 2024	38 / 55
– Einsatz-Statistiken 2023 / 2024	41 / 57
– Zahlen und Fakten Einsätze 2023 / 2024	42 / 59
– Besondere/kuriose Einsätze 2023 / 2024	44 / 60
Aus- und Fortbildung	74
– Proben, Übungen und Lehrgänge	74
Fahrzeuge	78
– Fahrzeugbestand	78
Bilder-Galerie	85
Jahresberichte	94
Feuerwehr-Förderverein	106
Impressum	111
Jahresblick 2023/2024	112

IM STILLEN GEDENKEN

BERNHARD GUTMANN

Stv. Bürgermeister a.D., Ortsvorsteher a.D., Feuerwehr-Ehrenmitglied

* 03.01.1933 † 01.02.2023

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Band, verstarb im Alter von 90 Jahren. Bernhard Gutmann war Stv. Bürgermeister von Holzhausen und March, sowie Ortsvorsteher von Holzhausen, Ehrenmitglied der Feuerwehr March und dieser jahrzehntelang freundschaftlich und treu verbunden.

WALTER STEIERT

Oberfeuerwehrmann

* 03.10.1943 † 15.08.2023

Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens Baden-Württemberg in Silber und Gold, verstarb im Alter von 79 Jahren. Walter Steiert trat 1966 in die Feuerwehr der Gemeinde Neuershausen ein und war damit über 57 Jahre lang ein treuer Feuerwehrekamerad.

BERNHARD HETTICH

Oberfeuerwehrmann

* 14.08.1934 † 05.10.2023

Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens Baden-Württemberg in Silber und Gold, verstarb im Alter von 89 Jahren. Bernhard Hettich trat 1955 in die Feuerwehr der Gemeinde Holzhausen ein und war damit über 68 Jahre lang ein treuer Feuerwehrekamerad.

BERNHARD SEILER

Oberfeuerwehrmann

* 26.09.1936 † 14.01.2024

Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens Baden-Württemberg in Silber und Gold, verstarb im Alter von 87 Jahren. Bernhard Seiler trat 1958 in die Feuerwehr der Gemeinde Neuershausen ein und war damit über 66 Jahre lang ein treuer Feuerwehrekamerad.

BERNHARD AMBS

Oberfeuerwehrmann

* 03.04.1954 † 24.04.2024

Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens Baden-Württemberg in Silber und Gold, verstarb im Alter von 70 Jahren. Bernhard Ambs trat 1969 in die Feuerwehr der Gemeinde Neuershausen ein und war damit über 55 Jahre lang ein treuer Feuerwehrekamerad.

WIR WERDEN IHNEN EIN EHRENDES ANDENKEN BEWAHREN.

Im Jahr 2023 ...

- ... leistete die Feuerwehr March 106 Einsätze bei denen 11 Personen aus Zwangslagen gerettet werden konnten.
- ... wurde eine Person im Feuerwehrdienst verletzt.
- ... wurden 63 Unterrichte, Proben, Übungen und Besprechungen in den beiden Zügen der Einsatzabteilung durchgeführt.
- ... hatte die Ehrenabteilung 15 Veranstaltungen und Aktivitäten.
- ... waren zum Stichtag 31.12. insgesamt 158 Mädchen und Jungen, Frauen und Männer Mitglied der Feuerwehr March.
- ... sind 5 Mitglieder aus der Gesamtheit (ohne Jugendfeuerwehr) ausgeschieden, drei Mitglieder der Ehrenabteilung sind verstorben.
- ... konnten fünf Mitglieder in die Einsatzabteilung aufgenommen werden.
- ... konnten zwölf Kinder und Jugendliche in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden.
- ... wurde ein neues Kommando gewählt. Stefan Berger wurde zum Feuerwehrkommandanten gewählt. Andreas Kauder und Thomas Gauchel wurden für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.
- ... wurde dem wiedergewählten Bürgermeister Helmut Mursa die Bürgermeister-tanne gestellt.
- ... absolvierte eine Gruppe der Feuerwehr March erfolgreich das Leistungsabzeichen in der Stufe Silber.
- ... hatte die Feuerwehr March zusammen mit der DRK Ortsverein March einen Verpflegungsstand beim Festwochenende „50 Jahre March“.
- ... wurden neue leichte Einsatzjacken für Technische Hilfeleistungseinsätze und Flächenbrände beschafft.
- ... wurde ein neues Löschfahrzeug (MLF) angeschrieben und von der Gemeinde in Auftrag gegeben.
- ... wurden die Fahrzeuge sowie Funkzentrale der Feuerwehr March auf Digitalfunk umgebaut.

Im Jahr 2024 ...

- ... leistete die Feuerwehr March 90 Einsätze bei denen elf Personen aus Zwangslagen gerettet werden konnten.
- ... wurden drei Personen im Feuerwehrdienst verletzt.
- ... wurden 60 Unterrichte, Proben, Übungen und Besprechungen in den beiden Zügen der Einsatzabteilung durchgeführt.
- ... hatte die Ehrenabteilung 14 Veranstaltungen und Aktivitäten.
- ... waren zum Stichtag 31.12. insgesamt 163 Mädchen und Jungen, Frauen und Männer Mitglied der Feuerwehr March.
- ... sind fünf Mitglieder aus der Gesamtwehr (ohne Jugendfeuerwehr) ausgeschieden, zwei Mitglieder der Ehrenabteilung sind verstorben.
- ... konnten sieben Mitglieder in die Einsatzabteilung aufgenommen werden.
- ... konnten elf Kinder und Jugendliche in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden.
- ... konnte ein neuer hydraulischer Rettungssatz in Betrieb genommen werden.
- ... nahmen fünf Kameraden an der Großübung „Roter Heuberg“ in Stetten teil.
- ... wurden in March vier neue elektronische Sirenen montiert und in Betrieb genommen.
- ... absolvierte eine Gruppe der Feuerwehr March erfolgreich das Leistungsabzeichen in der Stufe Gold.
- ... wurden zwei Kameraden zum Gruppenführer ausgebildet.
- ... wurde ein Team „Öffentlichkeitsarbeit“ gebildet.
- ... erreichte die Jugendfeuerwehr March die ersten beiden Plätze beim Sternmarsch in Ihringen.
- ... veranstaltete die Feuerwehr March ein Public Viewing zur UEFA-Fußball-Europameisterschaft.
- ... erhielt die Feuerwehr March ein neues Tanklöschfahrzeugahrzeug „TLF 4000“

Liebe Leserinnen und Leser,



kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht: Schon zwei Jahre sind vergangen, seit ich am 27. Januar 2023 das große Vertrauen Mitglieder der Feuerwehr March erhielt und zum Feuerwehrkommandant gewählt wurde. Diese zwei Jahre waren geprägt von neuen Aufgaben und Herausforderungen, die mich gefordert und haben wachsen lassen. Gleichzeitig durfte ich unglaublich wertvolle Erfahrungen sammeln und mit einer engagierten, motivierten und wirklich tollen Mannschaft zusammenarbeiten.

Bei den Neuwahlen im Jahr 2023 wurden meine beiden Stellvertreter, Andreas Kauder und Thomas Gauchel, in ihrem Amt bestätigt und bilden seither gemeinsam mit mir das neue Kommando der Feuerwehr March. Auch der Feuerwehrausschuss erfuhr eine Neuzusammensetzung: Neu hinzu kamen die Beisitzer Daniel Kreuz, Daniel Heitzler und Jonas Kohlhausen. Besonders freut es mich, dass auch mein Vorgänger Patrick Gutmann als Beisitzer in den Ausschuss gewählt wurde, wodurch seine wertvolle Erfahrung weiterhin ein Teil unserer Arbeit bleibt. Die Beisitzer Jürgen Brüchig und Stefan Graner wurden als Beisitzer bestätigt

und setzen ihre erfolgreiche Arbeit fort. Bei den Ämtern des Kassenverwalters und des Schriftführers blieb alles beim Alten – Martin Ziegler und Martial Vantieghem wurden in ihren Ämtern bestätigt. Im März 2024 gab es eine Veränderung in der Leitung der Jugendfeuerwehr. Tim Roth wurde von der Jugendabteilung als neuer Leiter der Jugendfeuerwehr gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Niclas Bürger und Kerstin Roth gewählt. Dieser Wechsel markiert einen frischen Impuls für die Nachwuchsarbeit, auf die wir bei der Feuerwehr March besonders stolz sind.

Die vergangenen beiden Jahre waren geprägt von einem hohen Einsatzaufkommen, welches die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr unter Beweis stellte. Während wir im Jahr 2024 insgesamt 90 Einsätze erfolgreich absolvierten, war das Jahr 2023 mit stolzen 106 Einsätzen sogar noch herausfordernder. Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll, wie vielseitig und oft unsere Hilfe gefragt war – sei es bei Bränden, technischen Hilfeleistungen oder anderen Notfällen, bei denen wir für die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz waren.

Doch nicht nur die Einsatzzahlen spiegeln unseren Einsatz wider, auch im Bereich der Aus- und Fortbildung wurde in den beiden Jahren viel geleistet. Neben den regelmäßig stattfindenden Zug- und Gesamtproben legten wir wieder großen Wert auf spezialisierte Seminare und Schulungen. Auch wurden wieder gezielt Sonderproben in den Bereichen Atemschutz, Maschinisten und Türöffnung durchgeführt, um unsere Fähigkeiten weiter auszubauen und auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

Insgesamt fanden pro Jahr über 60 Proben statt – ein beeindruckendes Pensum, das nicht nur den hohen Ausbildungsstandard unserer Feuerwehr unterstreicht, sondern auch die Leidenschaft und das Engagement jedes einzelnen Mitglieds hervorhebt. Diese kontinuierliche Weiterentwicklung ist die Grundlage dafür, dass wir auch in Zukunft jeder Herausforderung gewachsen sind.

Auch in den Jahren 2023 und 2024 nahmen wieder viele Kameradinnen und Kameraden an überörtli-

chen Aus- und Fortbildungen sowie an zahlreichen Seminaren teil. Dabei wurden vielseitige Themenbereiche abgedeckt, darunter LKW-Rettung, Brandmeldeanlagen, Aufzugsanlagen, Verkehrsunfall mit PKW, Türöffnung, Tief- und Hochbauunfälle, Brandbekämpfungsmodule (Brandcontainer), Großtierrettung, Digitalfunk, Baukunde, Löschschaum sowie Unfälle mit Landmaschinen. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf den praxisnahen Seminaren, die bei der „füba“ in Eschbach durchgeführt wurden. Zusätzlich nutzten unsere Kameraden die Gelegenheit, am Landesfeuerwehrtag 2023 in Kehl weitere Seminare zu besuchen und neue Impulse mitzunehmen. Die Sägenführer der Feuerwehr March wurden in beiden Jahren wieder durch die Firma WOODCOMMANDER professionell geschult. Auch wurden wieder verschiedene Lehrgänge auf Kreisebene absolviert. Es konnten zahlreiche Kameraden bei den Lehrgängen Truppmann Teil 1 mit integriertem Sprechfunker, Truppführer, Maschinist für Löschfahrzeuge und Atemschutzgeräteträger ausgebildet werden. Hier gilt den ehrenamtlichen Ausbildern, die sich für eine qualitativ hochwertige Ausbildung unserer Einsatzkräfte einsetzen, ein großer Dank. Besonders freut es mich auch, dass am Standort March der Lehrgang Truppmann Teil 1 mit Sprechfunker und ein Lehrgang Atemschutzgeräteträger im Berichtszeitraum veranstaltet werden konnten. An der Landesfeuerweherschule wurden zudem die Lehrgänge für Jugendfeuerwehrwart, Gruppenführer und Kommandant erfolgreich besucht. Zwei Kameraden erwarben den Führerschein der Klasse C, der für das Fahren unserer Löschfahrzeuge erforderlich ist.

Im Jahr 2023 absolvierte eine Gruppe das Leistungsabzeichen in Silber, und im Jahr 2024 erreichte eine Gruppe das Abzeichen in der Stufe Gold – zum ersten Mal seit der Zusammenlegung der ehemaligen Abteilungen im Jahr 2013.

Die Personalentwicklung der Feuerwehr March kann sehr positiv bewertet werden. Zum 31.12.2024 haben wir mit 163 Mitgliedern den höchsten Personalstand, den die Feuerwehr seit vielen Jahren hatte. Besonders erfreulich ist, dass die Einsatzabteilung im Jahr 2024 einen leichten Zuwachs verzeichnen konnte, nachdem die Zahl hier im Jahr 2023 nach unten ging. Dieser Erfolg ist auch der starken Jugendarbeit der letzten Jahre zu verdanken, durch die immer wieder neue Mitglieder in die Einsatzabteilung übernommen werden konnten. So haben wir im Jahr 2024 drei Jugendmitglieder erfolgreich in die Einsatzabteilung integriert, und auch im Jahr 2025 werden weitere folgen. Es ist jedoch etwas nachdenklich, dass in den letzten zwei Jahren insgesamt sechs Mitglieder die Feuerwehr verlassen haben, weil sie in March keinen passenden Wohnraum finden konnten.

Um den Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu stärken wurde ein neues Team gebildet. Patrick Gutmann, Thomas Graner und Jonas Fischer setzen sich neben mir als Kommandant dafür ein, die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr aktiv zu gestalten. In diesem Team werden alle Aufgaben rund um die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit koordiniert. Dazu gehört unter anderem die Pflege unserer Homepage sowie die regelmäßige Betreuung unseres Instagram-Kanals, auf dem wir unsere Aktivitäten und Ereignisse mit der Öffentlichkeit teilen.

Nach einer Prüfung im Jahr 2023 erfüllte der hydraulische Rettungssatz (Schere, Spreizer und Rettungszylinder) der Feuerwehr, nach über 20 Jahren im Einsatz, nicht mehr die geforderte Leistung und musste daher kurzfristig ersetzt werden. Der neue hydraulische Rettungssatz konnte im Januar 2024 in Betrieb genommen werden. Dieser moderne, akkubetriebene Rettungssatz bietet einen enormen Gewinn an Flexibilität und ermöglicht uns schneller und effizienter auf Notfälle zu reagieren.

Für die Ausbildung im Bereich der Türöffnung wurde gemeinsam mit den Feuerwehren aus Bötzingen, Eichstetten, Gottenheim und Umkirch eine neue robuste Übungstüre beschafft. Diese bietet uns die Möglichkeit, sowohl die Technik der zerstörungsfreien bzw. zerstörungssarmen Türöffnung als auch das

gewaltsame Öffnen mit dem Halligan Tool praxisnah zu trainieren. So können wir die verschiedenen Öffnungstechniken unter realistischen Bedingungen üben und weiter verbessern.

2023 wurde mit der Beschaffung einer leichten Einsatzjacke begonnen. Diese Jacke ist speziell für Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistung und Vegetationsbrände konzipiert. Sie trägt dazu bei, die körperliche Belastung der Einsatzkräfte deutlich zu reduzieren. Diese Beschaffung konnte im Jahr 2024 sogar komplett abgeschlossen werden. Im Gegensatz dazu verzögert sich der 2022 begonnene altersbedingte Austausch der Brandeinsatzjacken und -hosen erheblich, da es in diesem Bereich noch immer zu Lieferengpässen kommt.

Im September 2023 konnten alle Fahrzeuge der Feuerwehr March auf Digitalfunk umgerüstet werden. Der Umbau der Funkzentrale im Feuerwehrhaus folgte im November. Für 2027 steht hier bereits eine weitere Umstellung an: Der Einsatzstellenfunk wird im Juli 2027 im Landkreis von analog auf digital umgestellt. Das bedeutet, dass alle vorhandenen Funkgeräte in dem Bereich durch neue digitale Funkgeräte ersetzt werden müssen.

Die Warneinrichtungen der Gemeinde March konnten im Jahr 2024 nun endlich montiert werden. Damit stehen seit August vier Elektro-Sirenen zur Warnung der Bevölkerung in March zur Verfügung.

Im Jahr 2023 konnte die Ausschreibung und Bestellung für ein neues Löschfahrzeug (MLF) erfolgreich durch den externen Berater Rainer Pfundstein durchgeführt werden. Es handelt sich dabei um das zweite Fahrzeug aus dem „Fahrzeugkonzept 2030“, welches im Jahr 2020 durch das Vorgänger-Kommando erarbeitet wurde. Die Ausschreibung wurde von der Arbeitsgruppe MLF in vielen Stunden in der Vorbereitung begleitet. Parallel dazu wurde im Laufe der Jahre 2023 und 2024 der Aufbau des Tanklöschfahrzeugs (TLF 4000) durch die Arbeitsgruppe TLF begleitet. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Beteiligten der Arbeitsgruppen bedanken, die viel Arbeit in diese Projekte gesteckt haben. Besonders hervorheben möchte ich den Leiter der zwei Arbeitsgruppen, unseren stellvertretenden Kommandanten Thomas Gauchel, der mit vielen hundert Stunden maßgeblich zum Gelingen beigetragen hat.

Am 6. Dezember 2024 konnte die Abnahme des TLF 4000 beim Aufbauhersteller WISS in Herbolzheim erfolgreich durchgeführt werden. Nach den Unterweisungen der Multiplikatoren durch die Hersteller MAN und WISS wurde kurz vor Weihnachten mit den ersten Ausbildungen der Maschinisten begonnen, damit das Fahrzeug zeitnah in den Einsatzdienst übernommen werden kann. Das Tanklöschfahrzeug ergänzt den Fuhrpark der Feuerwehr March und dient vor allem der Löschwasserversorgung mit dem eingebauten 4.000 Liter fassenden Löschwassertank. Zukünftig wird es zusammen mit dem MLF, welches aktuell im Aufbau ist, die erste Gruppe im Brandbekämpfungseinsatz bilden.

Liebe Leserinnen und Leser, auch im Jahr 2025 dürfen Sie von uns erwarten, dass wir die Weiterentwicklung unserer Gemeindefeuerwehr in allen Bereichen mit voller Energie und Hingabe vorantreiben werden. Im Namen des Kommandos der Feuerwehr March – Thomas Gauchel, Andreas Kauder und mir – möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die sich auch in den Jahren 2023 und 2024 tatkräftig für die Belange der Feuerwehr eingesetzt haben.

Ob im Bereich der internen Dienste wie Atemschutz, Schlauchwerkstatt, Gerätewartung, Elektrowartung, Gebäudetechnik, Gebäudereinigung, Hausmeister Tätigkeiten, Funkzentrale, Wäscherei, Kleiderkammer, dem Thekenteam, den Jugendfeuerwehrwarten und Betreuern, dem Jugendausschuss, dem Festausschuss, dem Feuerwehrausschuss, dem Team Öffentlichkeitsarbeit, den Ausbildern, den Leitern der Ehrenabteilung, dem Feuerwehr-Förderverein, den Führungskräften oder den vielen unsichtbaren Händen, die immer da sind – all diese Tätigkeiten tragen maßgeblich dazu bei, dass unsere

Feuerwehr reibungslos funktioniert.

Ein besonderer Dank gilt vor allem unseren Einsatzkräften, die jederzeit für die Sicherheit und das Wohl der Einwohner und Gäste unserer schönen Gemeinde bereitstehen – und das rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Nicht zuletzt möchte ich den Familien, Lebenspartnern, Freundinnen und Freunden unserer Einsatzabteilung danken, die durch ihre Unterstützung und ihr Verständnis, auch in Zeiten von Entbehrungen und Abwesenheit, einen wertvollen Beitrag zum Erfolg unserer Feuerwehr leisten. Ganz herzlichen Dank an Alle!

Wir möchten dem Gemeinderat der Gemeinde March für die stets wohlwollende Unterstützung des örtlichen Feuerwehrwesens in allen Bereichen danken. Unser Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung im Rathaus March, die uns die notwendige Ausstattung zur Verfügung stellt und vor allem für die enge und stets gute Zusammenarbeit. Auch möchten wir dem gesamten Team des Bauhof der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit danken. Ein besonderer Dank geht an unseren Bürgermeister Helmut Mursa, der sich immer wieder mit großem Engagement für die Belange der Feuerwehr einsetzt und stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

Ich darf Sie nun alle herzlich einladen sich über Ihre Feuerwehr March zu informieren, und möchte an dieser Stelle noch auf unsere Internetseite feuerwehr-march.de hinweisen, auf der Sie noch viele weitere Informationen und vor allem Bildmaterial einsehen können. Ich danke bereits im Voraus für Ihr Interesse.



S. Berger

Stefan Berger
der Feuerwehrkommandant



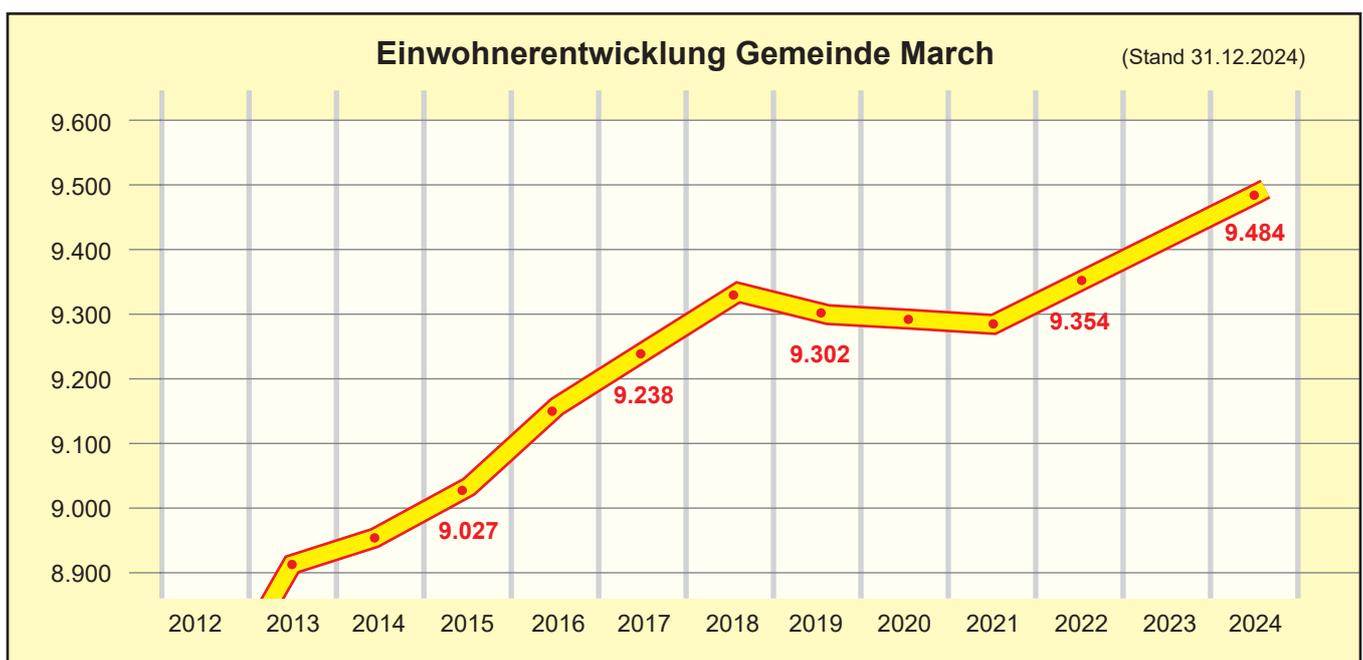
Allgemeines

March ist eine Gemeinde im Südwesten Baden-Württembergs. Sie liegt, mit einer Gemarkungsfläche von 1.778 ha innerhalb der südlichen Oberrheinebene in der Region Breisgau, etwa acht Kilometer nordwestlich von Freiburg im Breisgau am Nimberg. Die Gemeinde March besteht aus den Ortsteilen Buchheim, Holzhausen, Hugstetten und Neuershausen, zu denen jeweils nur die gleichnamigen Dörfer gehören. Die vier Ortsteile bilden zugleich Wohnbezirke und Ortschaften mit jeweils eigenem Ortschaftsrat und Ortsvorsteher als dessen Vorsitzender.

Westlich der Siedlungsfläche von Hugstetten, Buchheim und Neuershausen fließt die Dreisam, als Landesgewässer 1. Ordnung, in einem Bogen durch das Gemeindegebiet. Südlich von Hugstetten verläuft die Eisenbahnlinie Freiburg-Breisach, mit einem Bahnhof der Kategorie 6 in Hugstetten. Östlich von Holzhausen verläuft die Trasse der Bundesautobahn 5 mit der Anschlussstelle Freiburg-Nord, an der die B 294 Bretten – Freiburg im Breisgau, endet. An der süd-westlichen Gemarkungsgrenze verläuft die Trasse der B 31a Lindau – Breisach mit den Anschlussstellen March/Umkirch sowie March-West.

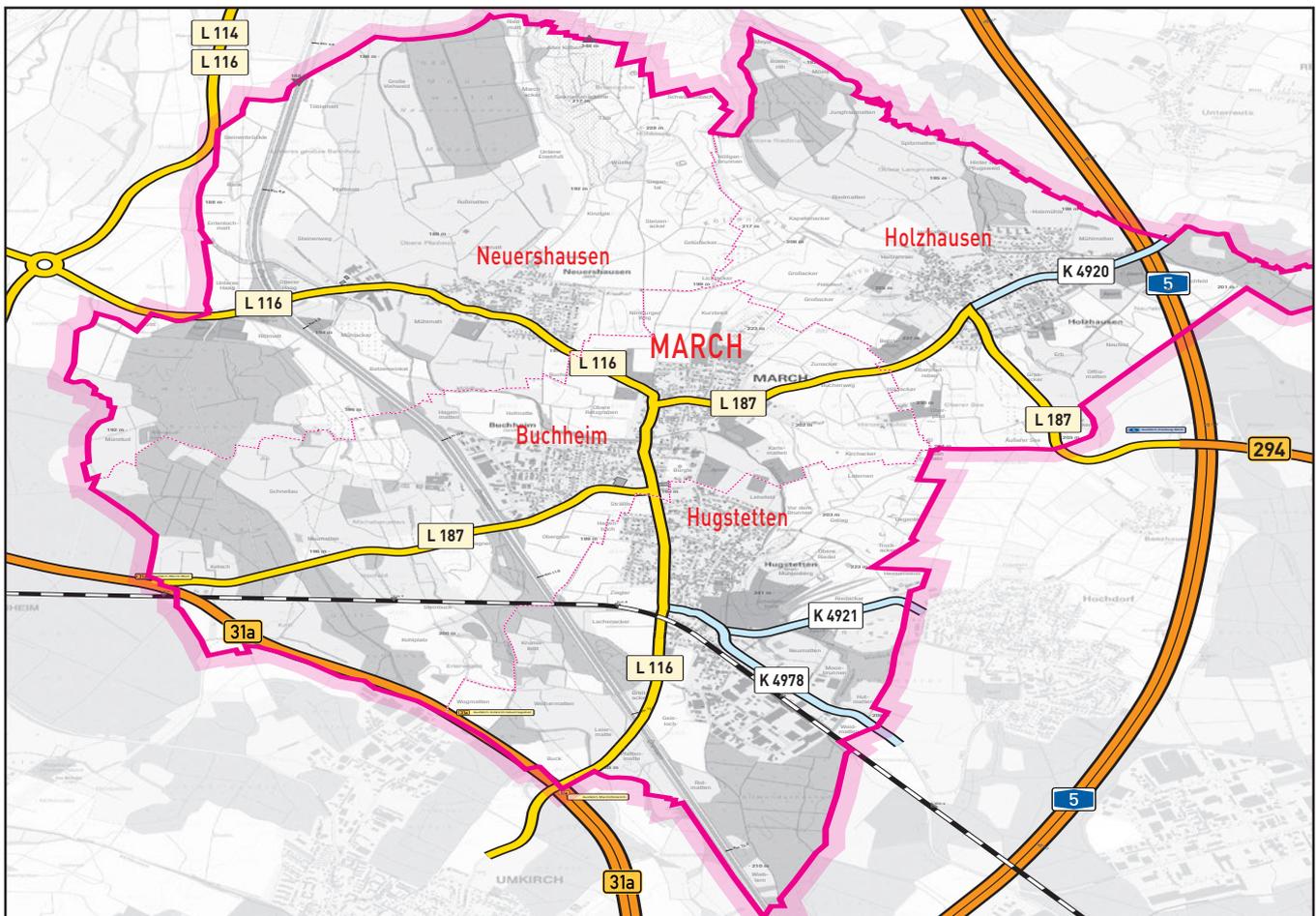
Nachbargemeinden von March sind, im Uhrzeigersinn im Norden beginnend: Teningen mit den Ortsteilen Nimburg und Bottingen, Vörstetten mit dem Weiler Schupfholz (alle Landkreis Emmendingen), Stadt Freiburg i.Br. mit den Stadtteilen Hochdorf und seinem Ortsteil Benzhausen sowie Lehen (Stadtkreis Freiburg), Umkirch, Gottenheim, Bötzingen am Kaiserstuhl und Eichstetten am Kaiserstuhl. Wie March gehören Umkirch, Gottenheim, Bötzingen und Eichstetten dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald an.

Im Jahr 2015 hat March die Schwelle von mehr als 9.000 Einwohnern überschritten.



Einwohnerzahlen (Stand: 31.12.2024)			
Ortsteil Buchheim:	2.580	Ortsteil Hugstetten:	3.205
Ortsteil Holzhausen:	2.255	Ortsteil Neuershausen:	1.444
March Gesamt:	9.484	Einwohner je aktivem Fw.-Angeh.:	120

Geografie			
Gemeindefläche Gesamt:	1.779 ha	Wasserfläche:	46 ha
Wohnbaufläche:	117 ha	Fließgewässer 1. Ordnung (Dreisam)	6,3 km
Industrie- u. Gewerbefläche:	1.150 ha	Fließgewässer 2. Ordnung (Bäche)	29,9 km
Sonstige Siedlungsflächen:	1.153 ha	Flächen-Ausdehnung Nord-Süd:	6,2 km
Verkehr:	99 ha	Flächen-Ausdehnung West-Ost:	5,9 km
Waldfläche:	1.275 ha	Höchster Punkt im Gemeindegebiet:	248 m
Landwirtschaftliche Fläche:	1.119 ha	Tiefster Punkt im Gemeindegebiet:	188 m
Sonstige Vegetationsflächen:	20 ha	Höhendifferenz im Gemeindegebiet:	60 m



Verkehrswege

March liegt verkehrsgünstig an wichtigen und überörtlichen Verkehrsachsen. Insgesamt führen durch das Gemeindegebiet 17,9 Kilometer Straßen des überörtlichen Verkehrs. Weiter verläuft die Breisgau-S-Bahn auf 3,4 Kilometern Länge, mit nur noch 0,28 km (intakten) Nebengleisen im Industriegebiet Hugstetten, durch das Gebiet der Gemeinde March. Der Öffentliche Personennahverkehr ist relativ gut ausgebaut.

Verkehrswege

Art	Bezeichnung	Länge
Bundesautobahn	BAB 5 (Hattenbacher-Dreieck – Basel)	0,7 km
Bundesstraße	B 31a (Breisach – Lindau)	2,2 km
Landesstraße	L 116 (Riegel – Umkirch)	5,1 km
	L 187 (BAB 5, FR-Nord – B 3, Offnadingen)	5,7 km
Kreisstraße	K 4920 (Holzhausen – Vörstetten)	1,0 km
	K 4921 (Hugstetten – Hochdorf)	1,9 km
	K 4978 (Neuershausen – Bötzingen)	1,3 km
DB-Strecke	Breisacher Bahn 3. u. 4. Gleis Rheintalbahn (geplant)	3,5 km (0,7 km)

ÖPNV-Strecken

Art	Bezeichnung	Länge
BREISGAU-S-BAHN	729 Freiburg – Breisach	3,5 km
SBG	7212 March Rundkurs	12,9 km
Fa. TUNIBERG EXPRESS	297 Freiburg-Landwasser – Bötzingen	5,0 km
Fa. BINNINGER	204 Umkirch – Gundelfingen	5,6 km
	530 Freiburg/Messe – Umkirch	5,6 km
VAG	25 IG Freiburg-Nord – ZOB March	1,6 km

Besondere Gefährdungen

March ist eine Gemeinde mit durchschnittlichem Gefährdungspotential. Größere Industriebetriebe, größere Fabrikanlagen, Hochhäuser, Wasserstraßen, Fernverkehrsschienenwege, Tunnelanlagen, Bergwerksanlagen, Militärische Anlagen, Flugplätze, etc., sind nicht vorhanden. Dennoch gibt es einige nennenswerte Gefährdungsschwerpunkte:

Überschwemmungsgebiete	75 ha
Erdbebengefahrenezone	Zone Nr. 1
Einflugbereich von Flughäfen	OT Holzhausen von/nach Freiburg (4,5 km)
25-km-Gefahrenbereich ehem. Kernkraftanlage	Fessenheim (23,7 km)
Trans-Europa-Naturgas-Pipeline DN 900 mm	Streckenlänge: 4,2 km
Trans-Europa-Naturgas-Pipeline DN 1.000 mm	Streckenlänge: 4,2 km

Brandmeldeanlagen

Derzeit sind in March die vier folgenden Gebäude mit einer aufgeschalteten Brandmeldeanlage ausgestattet:

1.	CARITAS Werkstätten St. Georg, Gewerbestraße
2.	Container-Wohnsiedlung Gde. March, Grünstraße
3.	DRK-Pflegeheim, Schwarzwaldstraße
4.	Fa. SÜDSTAR, Grünstraße
5.	Rathaus Gemeinde March, Am Felsenkeller

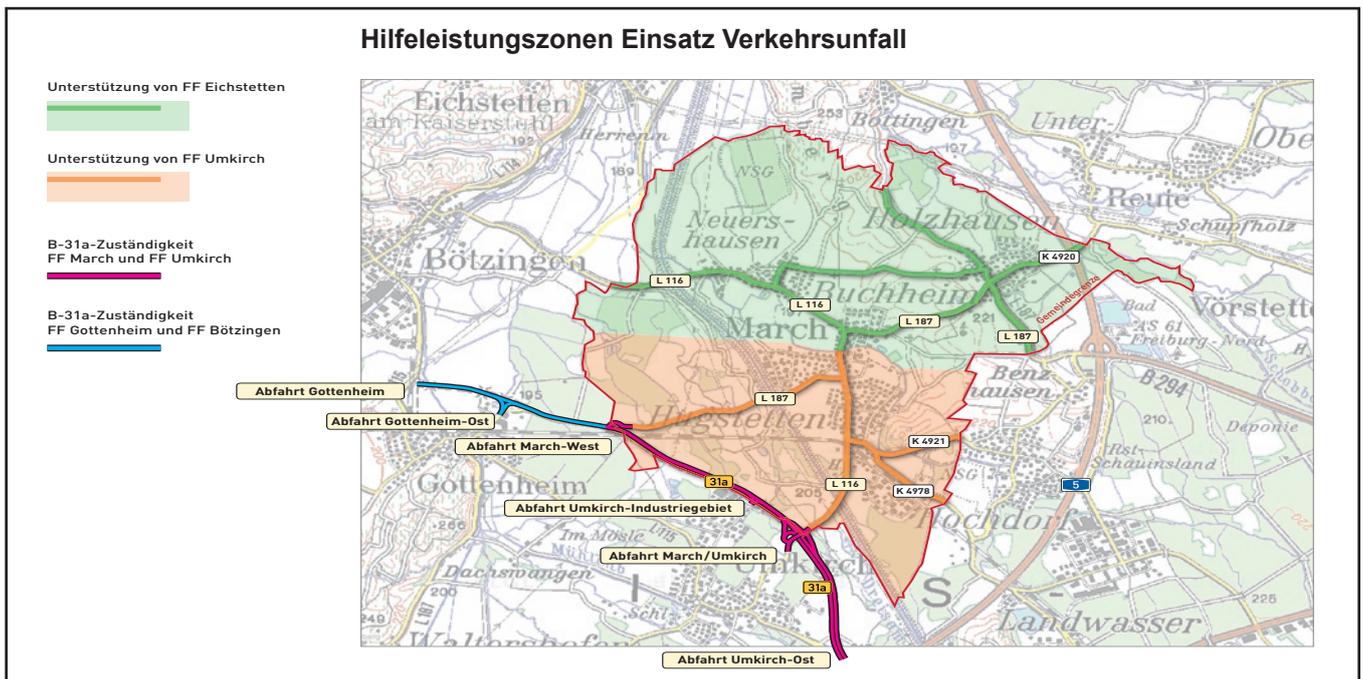
Der DRK-Kreisverband Freiburg betreibt in direkter Nachbarschaft zum DRK-Pflegeheim eine Anlage für betreutes Wohnen. In sämtlichen Wohnungen sind dort vernetzte Hausrauchmelder installiert, die einen Alarm an eine Sicherheitsfirma weiterleiten. Die kommunalen Kindergärten sind alle mit gewöhnlichen und miteinander vernetzten Hausrauchmeldern ausgestattet (ohne Alarm-Weiterleitung).

Öffentliche Warneinrichtungen:

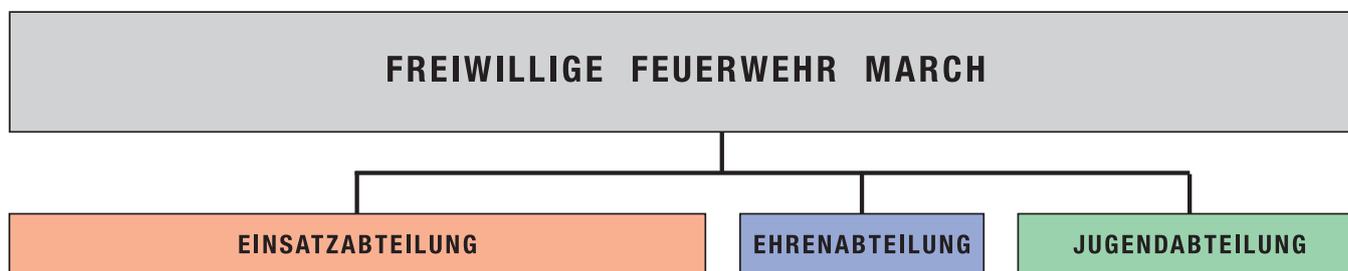
1.	Buchheim Feuerwehrgerätehaus	Elektro-Sirene (HÖRMANN ECI 600)
2.	Holzhausen Rathaus	Elektro-Sirene (HÖRMANN ECI 600)
3.	Hugstetten Wohngebäude Neumatten 20	Elektro-Sirene (HÖRMANN ECI 600)
4.	Neuershausen Rathaus	Elektro-Sirene (HÖRMANN ECI 600)

Einsatzgebiet der Feuerwehr

Die Einsatzfläche der Feuerwehr March umfasst die Ortsteile Buchheim, Holzhausen, Hugstetten und Neuershausen. In den Gemeinden Umkirch und Eichstetten wird die Feuerwehr March unterstützend tätig. Gemeinsam mit der Feuerwehr Umkirch ist March zusätzlich für sämtliche Einsätze auf der B 31a von der BAB-5-Abfahrt „Freiburg-Mitte“ bis zur B31a-Abfahrt „March-West“ zuständig. Bei Dreisam-Hochwasser, werden die Feuerwehren Umkirch, March, Eichstetten und Teningen im jeweiligen Bereich tätig:



Gliederung und Leitung der Feuerwehr



Gemäß Feuerwehrsatzung (vom 22.03.2013) besteht die Feuerwehr March als Gemeindefeuerwehr aus einer **Einsatzabteilung**, einer **Ehrenabteilung** sowie einer **Jugendabteilung** (siehe auch die Organigramme auf den Seiten 18 u. 19). Innerhalb der Gemeindefeuerwehr sind verschiedene sog. Organe installiert. Alle Entscheidungen, die innerhalb der Wehr zu treffen sind, werden ausschließlich von diesen Organen gefällt, die jeweils unterschiedliche Zuständigkeiten besitzen. Organe der Feuerwehr March sind:

Der Feuerwehrkommandant

Dieser verteilt seine Entscheidungsgewalt auf das sog. „Kommando“, welches aus dem Feuerwehrkommandanten und seiner beiden Stellvertreter besteht. Im Kommando, welches regelmäßig fast alle vier Wochen zusammenkommt, wird das reguläre Tagesgeschäft, besonders aber Belange die den Übungs- und Einsatzdienst betreffen, festgelegt.

Der Feuerwehrausschuss

Dieser besteht aus dem Geschäftsführenden Vorstand (also Kommando, Schriftführer und Kassenverwalter), dem Vertreter der Ehrenabteilung, Vertreter der Jugendabteilung, sowie sechs gewählten Beisitzern aus der Mannschaft. Der Feuerwehrausschuss, der ca. vier Sitzungen im Jahr abhält, behandelt alle wichtigen sowie grundlegenden Feuerwehr-Angelegenheiten, sowie Kameradschafts-, Personal- und ganz besonders Finanz-Angelegenheiten.

Der Leiter der Ehrenabteilung

Seine Zuständigkeit umfasst die Belange der Ehrenabteilung

Der Jugendfeuerwehrwart

Seine Zuständigkeit umfasst die Belange der Jugendabteilung

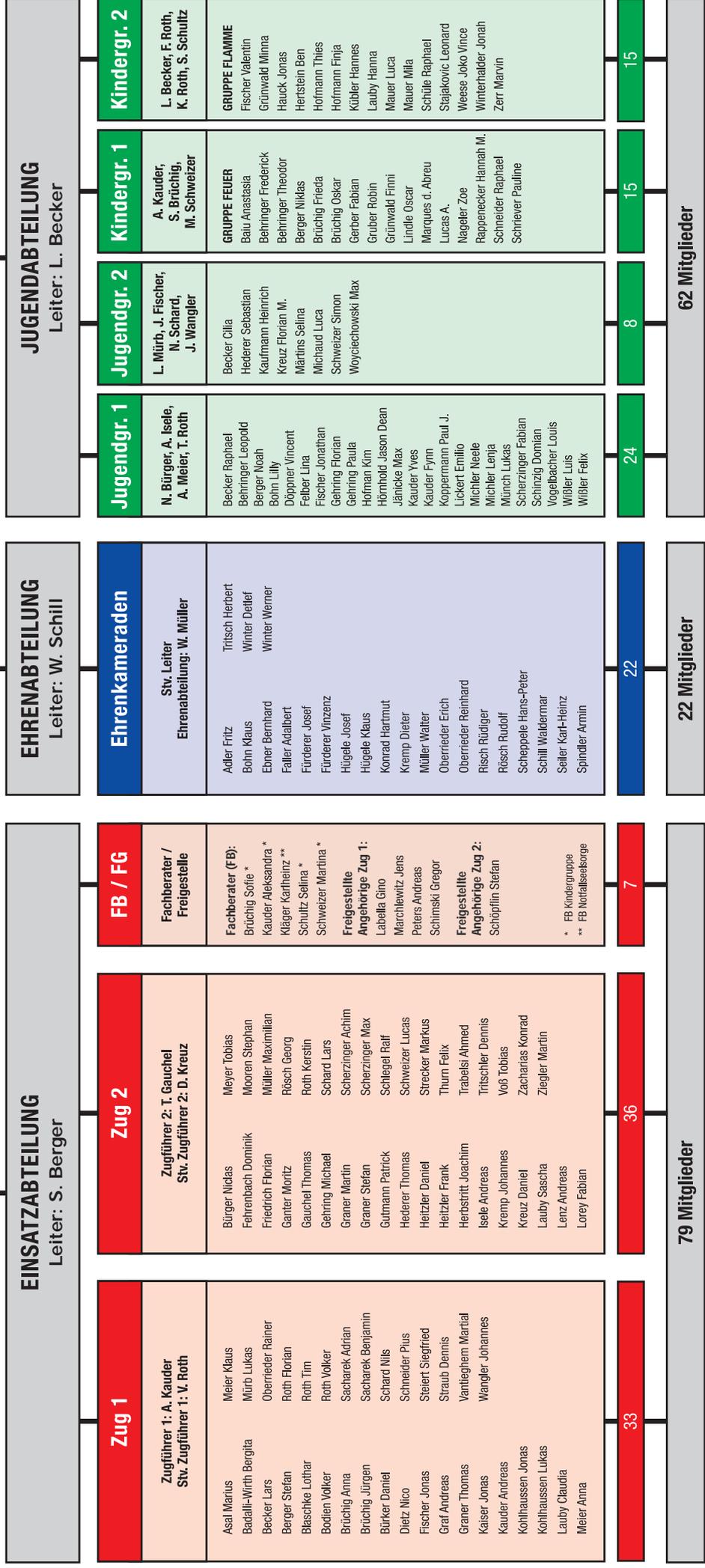
Die Hauptversammlung

Diese besteht aus den Mitgliedern der Gesamtwehr. Die Hauptversammlung wählt, gemäß Feuerwehr-Satzung, alle fünf Jahre den Feuerwehrausschuss, einschließlich des Feuerwehrkommandanten und seine Stellvertreter. Der Hauptversammlung sind alle weiteren wichtigen Angelegenheiten der Feuerwehr, soweit für deren Behandlung nicht andere Organe zuständig sind, zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Die ordentliche Hauptversammlung findet einmal im Jahr statt.

Welche Organe installiert sein müssen, wird in der Feuerwehrsatzung festgelegt, die der Gemeinderat beschließt. Darüber hinausgehende oder übergeordnete Regelungen, sind im Landesfeuerwehrgesetz Baden-Württemberg festgehalten.

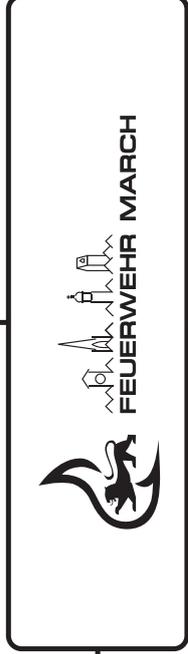
Personalstruktur 2024

KOMMANDO FEUERWEHR MARCH
 Feuerwehrkommandant: Stefan Berger
 1. Stv. Feuerwehrkommandant: Andreas Kauder 2. Stv. Feuerwehrkommandant: Thomas Gauchel



Organisationsplan 2024

FEUERWEHRKOMMANDANT
HBM Stefan Berger



FEUERWEHRAUSSCHUSS
 Fw.-Kommandant S. Berger
 Beisitzer 1 J. Brüchig
 Beisitzer 2 D. Heitzler
 2. Stv. Fw.-Kommandant A. Kauder
 Beisitzer 3 S. Graner
 Schriftführer M. Vaniteghem
 Beisitzer 4 P. Gutmann
 Kasserverwalter M. Ziegler
 Leiter Ehrenabteilung W. Schill
 Beisitzer 5 D. Kreuz
 Leiter Jugendabteilung L. Becker
 Beisitzer 6 J. Kohlhaussen

1. STV. FEUERWEHRKOMMANDANT
OBM Andreas Kauder

2. STV. FEUERWEHRKOMMANDANT
OBM Thomas Gauchel

Ehrenabteilung
W. Schill (1)

Jugendabteilung
T. Roth (2)

Fw.-Förderverein
J. Brüchig (3)

Fachberater Chemie
M. Vaniteghem

FB Kinder-/Jugendgruppe
S. Brüchig, A. Kauder, M. Schweitzer,
S. Schütz

Fachberater Seelsorge
Pfr. K. Kläger

**FACHBEREICH 1
VERWALTUNG**
S. Berger

SG 11
Sachgebiet (SG) 11
Verwaltung, Vorsitz Fw.-Ausschuss
S. Berger

SG 12
Haushaltswesen, Beschaffungen
S. Berger

SG 13
Schriftführung, Terminwesen
M. Vaniteghem

SG 14
Finanzwesen
M. Ziegler

SG 15
Internet-Auftritt, EDV
M. Ziegler

SG 16
Öffentlichkeitsarbeit
S. Berger (4)

SG 17
Ordnungsamt March: SG Feuerwehr
S. Böhmke

**FACHBEREICH 2
TECHNIK**
T. Gauchel

SG 21
Gerätewerkstatt u. Fahrzeug
D. Kreuz (5)

SG 22
Atemschutzwerkstatt
G. Rösch (6)

SG 23
Schlauchwerkstatt
D. Straub (7)

SG 24
Funk-Technik, Meldeempfänger
S. Berger

SG 25
Elektronik
S. Graner

SG 26
Bauamt March: Hausmeister
D. Kreuz

SG 27
Bauamt March: Hausverwaltung
M. Bauer

**FACHBEREICH 3
EINSATZ U. ORGANISATION**
S. Berger

SG 31
Einsatzleitung, Pressedienst
S. Berger

SG 32
Einsatzplanung, AAO
S. Berger

SG 33
Einsatzdokumentation
A. Kauder

SG 34
Zug 1 Einsatzabteilung
A. Kauder (8)

SG 35
Zug 2 Einsatzabteilung
T. Gauchel (9)

SG 36
Betrieb Funkzentrale
P. Schneider

SG 37
Führungsstafel
S. Lauby

SG 38
Personal, Ehrungen/Beförderungen
S. Berger

**FACHBEREICH 4
AUS- U. FORTBILDUNG**
A. Kauder

SG 41
Übungen, Dienst- u. Ausbildungsplanung
A. Kauder

SG 42
Lehrgänge, Lehrgangsanmeldungen
A. Kauder

SG 43
Standortausbildung Trupplehrgänge
A. Kauder

SG 44
Standortausbildung Atemschutz
S. Berger

SG 45
Standortausbildung Maschinisten
V. Roth

SG 46
Standortausbildung Sprechfunk
S. Lauby

**FACHBEREICH 5
AUSSTATTUNG**
A. Kauder

SG 51
Persönliche Ausrüstung
A. Kauder

SG 52
Kleiderkammer
A. Kauder (10)

SG 53
Reinigung
A. Kauder (11)

SG 54
Theke u. Bewirtung
A. Kauder (12)

SG 55
Inventar/Lager
M. Gehring

**FACHBEREICH 6
VERANSTALTUNGEN**
T. Gauchel

SG 61
Sicherungs- u. Sonderdienste
T. Gauchel

SG 62
Fest-Ausschuss
J. Brüchig (13)

- (1) Stv. W. Müller
- (2) 1. Stv.: N. Bürger, 2. Stv.: K. Roth
- (3) Stv.: R. Oberrieder
- (4) Stv.: P. Gutmann; weitere Mitglieder: J. Fischer, T. Graner
- (5) Stv.: M. Dietz, D. Straub, V. Roth
- (6) Stv.: J. Kaiser
- (7) Stv.: D. Kreuz (beide hauptamtl. auf Minijob-Basis)
- (8) Stv.: V. Roth
- (9) Stv.: D. Kreuz
- (10) Kleiderwart: J. Wängler
- (11) weitere Mitglieder: A. Brüchig, K. Roth
- (12) weitere Mitglieder: A. Brüchig, S. Graner, M. Müller, K. Zacharias
- (13) weitere Mitglieder: V. Boden, T. Gauchel, F. Heitzler, R. Oberrieder, W. Wimer, K. Zacharias

 Zuständigkeit S. Berger
 Zuständigkeit A. Kauder
 Zuständigkeit T. Gauchel

GESAMT: 163 Mitglieder

Feuerwehrausschuss 2024

Gemäß Feuerwehrsatzung besteht der Feuerwehrausschuss aus insgesamt 13 Feuerwehr-Angehörigen; außerdem nimmt in der Regel auch der Bürgermeister (beratend) an den Sitzungen teil. An der Hauptversammlung 2023 fanden turnusmäßig Neuwahlen des Feuerwehrausschusses statt. Folgende Mitglieder gingen aus dieser Wahl hervor (Anmerkung: Die Leiter der Jugend- sowie der Ehrenabteilung werden nicht in der Hauptversammlung gewählt, sondern von internen Wehrversammlungen):

Nr.	Name, Vorname	Funktion	im Gremium seit
1	Berger Stefan	Feuerwehrkommandant	2023
2	Kauder Andreas	1. Stv. Feuerwehrkommandant	2009
3	Gauchel Thomas	2. Stv. Feuerwehrkommandant	2016 (sowie 2010 – 2013)
4	Vantieghem Martial	Schritfführer	2013
5	Ziegler Martin	Kassenverwalter	2000
6	Becker Lars Roth Tim	Leiter Jugendfeuerwehr	2022 (bis 2024) 2024
7	Schill Waldemar	Leiter Ehrenabteilung	2017 (sowie 1974 – 1979)
8	Brüchig Jürgen	Beisitzer	2011
9	Kreuz Daniel	Beisitzer	2023
10	Heitzler Daniel	Beisitzer	2023
11	Graner Stefan	Beisitzer	2013
12	Gutmann Patrick	Beisitzer	1997
13	Jonas Kohlhaussen	Beisitzer	2023

Sitzungen 2023

Anzahl der Sitzungen 2023:	6	Anzahl der Tagesordnungspunkte 2023:	30
Gesamt-Sitzungsdauer:	12:39 Std.	durchschnittliche Sitzungsdauer:	02:07 Std.
längste Sitzungsdauer:	02:58 Std.	kürzeste Sitzungsdauer:	01:11 Std.

Die Themen 2023 waren:

- 1175 Jahre Holzhausen
- 50 Jahre Gemeinde March 1
- 50 Jahre Gemeinde March 2
- Ausflug Gesamtwehr
- Bayerischer Frühschoppen
- Bestellung der Stv. Zugführer
- Fahrzeugweihe Feuerwehr Leipzig-Holzhausen
- Fastnacht 2024

- Festequipment
- Finanzen 1
- Finanzen 2
- Hauptversammlung 2023
- Haushalt 2024
- Jugendfeuerwehr 1
- Jugendfeuerwehr 2
- Jugendfeuerwehr 3
- MLF 1
- MLF 2
- MLF 3
- MLF 4
- Personal 1
- Personal 2
- Personal 3
- Personal 4
- Personal 5
- Putz- und Aufräumtag
- Rückblick 50 Jahre Gemeinde March
- Rückblick Bayerischer Frühschoppen 2023
- Übergabe alter/neuer Feuerwehrausschuss
- Weihnachtsfeier 2023

Sitzungen 2024

Anzahl der Sitzungen 2024:	4	Anzahl der Tagesordnungspunkte 2024:	28
Gesamt-Sitzungsdauer:	09:35 Std.	durchschnittliche Sitzungsdauer:	02:24 Std.
längste Sitzungsdauer:	02:51 Std.	kürzeste Sitzungsdauer:	02:04 Std.

Die Themen 2021 waren:

- Aktionstag Heimatverein
- Ausflug 2024
- Ausflug nach Stetten
- Bayerischer Frühschoppen 2024
- Beschallungsanlage
- Fahrradständer Feuerwehrhaus
- Festequipment
- Finanzen 1
- Finanzen 2
- Geschirrspülmaschine Bereitschaftsraum
- Hauptversammlung 2024
- Haushalt 2025 1
- Haushalt 2025 2
- Jugendfeuerwehr 1
- Jugendfeuerwehr 2
- Jugendfeuerwehr 3
- Jugendfeuerwehr 4
- Öffentlichkeitsarbeit
- Personal 1
- Personal 2
- Personal 3
- Personal 4
- Public Viewing 1
- Public Viewing 2
- Public Viewing 3
- TLF
- Toten-Gedenktafel
- Weihnachtsfeier 2024

Feuerwehr im Haushaltsplan der Gemeinde March

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
2024	377.900 €	183.800 €	561.700 €
2023	357.786 €	510.500 €	868.286 €
2022	339.552 €	49.500 €	389.052 €
2021	259.746 €	15.900 €	275.646 €
2020	323.782 €	46.500 €	370.282 €
GESAMT	1.658.766 €	806.200 €	2.464.966 €

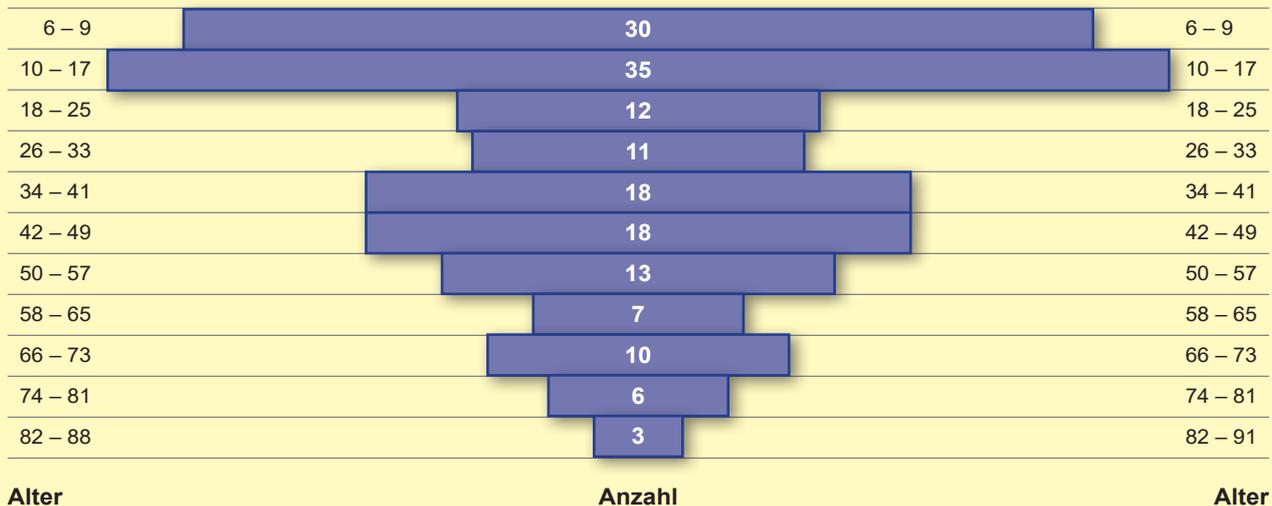
Erlöse und Kostendeckung 2022/2023

	Ergebnis 2022	Plan 2023
Gesamtkosten Feuerwehr	317.634 €	357.786 €
Gesamterlöse Feuerwehr	32.578 €	61.600 €
Kostendeckungsgrad	10.26 %	17.22 %
Kosten je Einwohner	34.41 €	38.76 €
Nettozuschuss je Einwohner	30.88 €	32.09 €

Erlöse und Kostendeckung 2023/2024

	Ergebnis 2023	Plan 2024
Gesamtkosten Feuerwehr	384.335 €	377.900 €
Gesamterlöse Feuerwehr	62.476	82.090
Kostendeckungsgrad	16.26 %	21.72 %
Kosten je Einwohner	41.64 €	40.94 €
Nettozuschuss je Einwohner	34.87 €	32.05 €

Alterspyramide Gesamtwehr 2024



Durchschnittliches Alter 2024:

Jugendabteilung: 10 Einsatzabteilung: 38 Ehrenabteilung: 69 Gesamtwehr: 39

Personalstand

	2019	2020/21	2022	2023	2024
Einsatzabteilung	75	78	85	77	79
• davon Frauen	7	6	9	8	9
• davon AGT-Träger	29	32	39	46	44
• davon FSK C	25	27	27	30	27
• davon GF	9	9	10	10	11
• davon ZF	9	9	10	9	9
Jugendabteilung	44	53	52	57	62
Ehrenabteilung	23	22	20	24	22
GESAMT	142	153	157	158	163

Zu- und Abgänge 2023/2024

	Name	Summe
Zugänge Jugendabteilung	Behringer Frederick, Behringer Theodor, Berger Niklas, Brüchig Frieda, Brüchig Oskar, Hauck Jonas, Hertstein Ben, Hofmann Finja, Hofmann Thies, Jänicke Max, Kübler Hannes, Lauby Hanna, Marques de Abreu Lucas Andre, Mauer Luca, Mauer Mila, Nageler Zoe, Rappenecker Hannah Marie, Scherzinger Fabian, Schneider Raphael, Weese Joko Vince, Winterhalter Jonah	+21
Abgänge Jugendabteilung	Gerber Pia-Larissa, Hug Jonathan, Luft Niklas, Maurer Jana, Piepenburg Rory, Quennet Elias, Rauch Lennard, Schard Lars, Scherzinger Max, Schweizer Lucas, Waibel Cedric	-11
Zugänge Einsatzabteilung	Adler Daniel, Asal Marius, Bodien Volker, Brüchig Sofie, Ganter Moritz, Hederer Thomas, Meyer Tobias, Sacharek Adrian, Schard Lars, Scherzinger Max, Schultz Selina, Schweizer Lucas, Thurn Felix	+13
Abgänge Einsatzabteilung	Adler Daniel, Bohn Klaus, Braunstein Sven, Ebner Bernhard, Eckmann Tobias, Fischer Thomas, Fuchs Sascha, Hügele Klaus, Kremp Dieter, Lickert Melanie, Meßmer Michael, Piotrowski Lukasz, Riesterer Andreas, Rösch Rudolf, Schoepf Jan, Spindler Armin, Straub Michaela, Tritsch Gerhard, Winter Detlef	-19
Zugänge Ehrenabteilung	Klaus Bohn, Bernhard Ebner, Klaus Hügele, Dieter Kremp, Rudolf Rösch, Armin Spindler, Detlef Winter	+7
Abgänge Ehrenabteilung	Bernhard Ambs (†), Bernhard Gutmann (†), Bernhard Hettich (†), Bernhard Seiler (†), Walter Steiert (†)	-5
	Saldo der Zu- und Abgänge	+6

Beförderungen 2023

An der Hauptversammlung vom 27.01.2023, konnten aufgrund ihrer Leistungen in der Feuerwehr March sowie nach Erfüllen der dafür notwendigen Voraussetzungen, folgende Kameraden übernommen bzw. befördert werden:

Beförderung zum	Name
Übernahme in Einsatzabteilung	Adler Daniel, Bodien Volker, Fischer Jonas, Hederer Thomas (entsch.), Meier Anna, Müller Titzian (entsch.), Schard Nils, Trabelsi Ahmed, Tritschler Dennis, Voß Tobias, Zacharias Konrad (entsch.)

Übernahme in Ehrenabteilung	Bohn Klaus, Ebner Bernhard, Hügele Klaus, Konrad Hartmut, Kremp Dieter, Winter Detlef (alle entsch.)
Feuerwehrmann/ -frau	Badalli-Wirth Bergita, Brüchig Anna, Fischer Jonas, Meier Anna, Trabelsi Ahmed
Oberfeuerwehrmann	Wangler Johannes
Hauptfeuerwehrmann/ -frau	Dietz Nico, Kohlhaussen Jonas, Kohlhaussen Lukas, Lickert Melanie, (entsch.), Mooren Stephan, Mürb Lukas, Roth Tim, Schimski Gregor
Löschmeister	Bürker Daniel
Oberlöschmeister	Rösch Georg
Oberbrandmeister	Lauby Sascha, Vantiegheem Martial
Hauptbrandmeister	Berger Stefan



Bild oben: Beförderungen vom Feuerwehrmann bis zur Hauptfeuerwehrfrau. Bild unten: Kreisbrandmeister Axel Widmaier (rechts) und Feuerwehrkommandant Patrick Gutmann (links) beförderten (von links): Stefan Berger (HBM), Martial Vantiegheem, Sascha Lauby (beide OBM), Georg Rösch (OLM) und Daniel Bürker (LM).



Bild oben: Kreisbrandmeister Axel Widmaier (von links) überreichte das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold in besonderer Ausführung für 50 Jahre Feuerwehrdienst an: Werner Winter, Rudi Risch und Rolf Rösch; Patrick Gutmann gratulierte. Bild unten: Der bisherige Jugendfeuerwehrwart Michael Meßmer (mitte) erhielt aus den Händen des Stv. KfV-Vorsitzenden Jens Lapp (links) die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Gold; Patrick Gutmann gratulierte.

Ehrungen und Auszeichnungen 2023

Erwerb des Feuerwehr-Leistungsabzeichens Baden-Württemberg:

Stufe	Name
Silber	Brüchig Jürgen, Bürger Niclas, Graner Martin, Lorey Fabian, Rösch Georg, Roth Florian, Roth Tim, Vantieghem Martial, Wangler Johannes

Auszeichnungen mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen Baden-Württemberg am Band:

Stufe	Name
Silber (25 Dienstjahre)	Lauby Claudia
Gold (40 Dienstjahre)	Brüchig Jürgen, Heitzler Frank (entsch.)
Gold in besonderer Ausführung (50 Dienstjahre)	Ebner Bernhard (entsch.), Hügele Klaus (entsch.), Konrad Hartmut (entsch.), Risch Rüdiger, Rösch Rudolf, Tritsch Herbert (entsch.), Winter Werner



Bürgermeister Helmut Mursa (mitte), dessen erste Amtszeit wenige Wochen nach der Versammlung endete, erhielt die Ehrennadel des KfV in Silber, für seine bisherigen Verdienste um das Marcher Feuerwehrwesen.

Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft (Abzeichen des DFV):

Stufe	Name
10 Jahre	Bürger Niclas, Isele Andreas, Lickert Melanie (entsch.), Müller Maximilian, Rösch Georg, Schimski Gregor, Straub Michaela
20 Jahre	Heitzler Daniel, Meßmer Michael
30 Jahre	Herbstritt Joachim, Steiert Sigfried
60 Jahre	Scheppele Hans-Peter (entsch.)

Auszeichnungen mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband:

Stufe	Name
Bronze	Straub Dennis (Nachholtermin)
Silber	Bürgermeister Helmut Mursa

Auszeichnungen mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg:

Stufe	Name
Silber	Lickert Melanie (entsch.)
Gold	Meßmer Michael

Auszeichnungen mit Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverband:

Stufe	Name
Bronze	Kauder Andreas
Silber	Gutmann Patrick



Auszeichnungen mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz: Andi Kauder (Bild links, mitte) bekam den Orden in Bronze, Patrick Gutmann (Bild rechts, mitte) in Silber. Beide haben sich um das örtliche Feuerwehrwesen große Verdienste erworben.



Bild oben: Der neugewählte Feuerwehrkommandant Stefan Berger (rechts) nimmt den „Kommandanten-Helm“ von seinem Vorgänger Parick Gutmann entgegen. Bild unten: Bürgermeister Helmut Mursa (links) mit seinen beiden Kommandanten direkt nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

Beförderungen 2024

An der Hauptversammlung vom 26.01.2024, konnten aufgrund ihrer Leistungen in der Feuerwehr March sowie nach Erfüllen der dafür notwendigen Voraussetzungen, folgende Kameraden übernommen bzw. befördert werden:

Beförderung zum	Name
Übernahme in Einsatzabteilung	Ganter Moritz, Asal Marius
Übernahme in Ehrenabteilung	Rösch Rudolf, Spindler Armin
Feuerwehrmann	Bodien Volker, Schard Nils, Tritschler Dennis, Voß Tobias
Oberfeuerwehrmann	Asal Marius, Lorey Fabian
Hauptfeuerwehrmann	Friedrich Florian, Lenz Andreas
Oberlöschmeister	Heitzler Daniel, Roth Florian
Oberbrandmeister	Sacharek Benjamin



Die Kameraden Rolf Rösch (mitte) und Armin Spindler (2. von rechts) werden aus der Einsatzabteilung verabschiedet und in die Ehrenabteilung übernommen; das Kommando gratuliert (von links): Feuerwehrkommandant Stefan Berger, 1. Stv. Andi Kauder und 2. Stv. Thomas Gauchel.



Bild oben: Stefan Berger (links) und Stv. Kreisbrandmeister Uwe Müller (rechts) beförderten Daniel Heitzler (2. von links) und Florian Roth (2. von rechts) zum OLM. Bild unten: Benjamin Sacharek (mitte) wurde zum OBM befördert.

Ehrungen und Auszeichnungen 2024

Auszeichnungen für fleißigen Probenbesuch (>90%):

Stufe	Name
Anwesenheit > 80 %	Brüchig Anna, Bürger Niclas, Fischer Jonas, Gauchel Thomas, Graner Martin, Graner Stefan, Kaiser Jonas, Kauder Andreas, Kreuz Daniel, Lenz Andreas, Lorey Fabian, Meier Anna, Vantieghem Martial, Voß Tobias, Wangler Johannes

Erwerb des Deutschen Feuerwehr-Fitness-Abzeichen:

Stufe	Name
Silber, Erwachsene	Blaschke Lothar, Herbstritt Joachim, Lorey Fabian, Kaiser Jonas

Erwerb des Feuerwehr-Leistungsabzeichens Baden-Württemberg:

Stufe	Name
Gold	Bürger Niclas, Graner Martin, Meier Klaus, Roth Tim, Roth Volker, Vantieghem Martial, Wangler Johannes sowie von der FF Ihringen: Birmele Florian, Seeberg Stefan.

Auszeichnungen mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen Baden-Württemberg am Band:

Stufe	Name
Gold (40 Dienstjahre)	Schlegel Ralf

Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft (Abzeichen des DFV):

Stufe	Name
20 Jahre	Gauchel Thomas
30 Jahre	Graner Thomas, Kremp Johannes, Kreuz Daniel, Roth Florian

Auszeichnungen mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband:

Stufe	Name
Silber	Spindler Armin



Ein sichtlich überraschter Armin Spindler (links) wurde für seine Verdienste im Marcher Feuerwehrwesen mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbands (KFV) in Silber ausgezeichnet.

Überörtliche Tätigkeit

Folgende Feuerwehrangehörige sind in den folgend genannten Funktionen überörtlich tätig:

Nr.	Name	Funktion
1	Berger Stefan	Kreisausbilder Atemschutz
2	Berger Stefan	Stv. Zugführer Löschzug Brandbekämpfung UB Kaiserstuhl
3	Gauchel Thomas	Mitglied Landkreis Fachgruppe Wald- u. Flächenbrand
4	Gauchel Thomas	Kreisausbilder Truppmann/Truppführer
5	Gutmann Patrick	Mitglied AG Wetter von Stadt- und Landkreis
6	Gutmann Patrick	Stv. Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband (KFV), UB Kaiserstuhl
7	Kauder Andreas	Kreisausbilder Truppmann/Truppführer
8	Kauder Andreas	Zugführer Löschzug Brandbekämpfung UB Kaiserstuhl
9	Kauder Andreas	Mitglied AG Wetter von Stadt- und Landkreis
10	Kläger Karlheinz	Fachberater Notfallseelsorge Landkreis
11	Lauby Sascha	Kreisausbilder Sprechfunk
12	Meßmer Michael	KFV-Ausschuss, Leiter KFV-Fachbereich Brandschutzerziehung (bis 2023)
13	Meßmer Michael	Mitglied Führungsgruppe UB Kaiserstuhl (bis 2023)
14	Meßmer Michael	Relaisstellen-Beauftragter Landkreis (bis 2023)
15	Roth Kerstin	Mitglied KFV-Fachbereich Brandschutzerziehung
16	Roth Tim	Mitglied Führungsgruppe UB Kaiserstuhl
17	Roth Volker	Kreisausbilder Maschinist für Löschfahrzeuge
18	Vantieghem Martial	Mitglied Landkreis Fachgruppe ABC
19	Vantieghem Martial	Fachberater Gefahrgut Landkreis
20	Ziegler Martin	MP-Feuer-Software-Administrator Landkreis (KFV)

Überörtliche Fach-Züge

Zum 01.09.2017 wurde vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald das „Einsatzkonzept IKZ“ – zur Gebietsabdeckung bei größeren Schadenslagen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit aufgestellt. Die besonderen Einheiten des Fachdienstes Brandschutz, Technische Hilfe, CBRN-Schutz unterstützen örtliche Einheiten bei der Führung sowie der Rettung, der Brandbekämpfung, insbesondere bei Wald- und Vegetationsbränden und der Herstellung von Wasserversorgungen über lange Förderstrecken. Sie leisten technische Hilfe größeren Umfangs, auch bei Hochwasserlagen. Sie unterstützen bei der Durchführung von Einsätzen mit Gefahrstoffen, stellen die von radiologischen, biologischen und chemischen Stoffen ausgehenden Gefahren fest und dekontaminieren Personen und Gegenstände, insbesondere Fahrzeuge.

Diese Züge dienen in der Regel dem Einsatz außerhalb des eigenen Landkreises, bzw. werden Sie aus einem anderen Landkreis angefordert um den Grundschutz im eigenen Landkreis aufrecht erhalten zu können. Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, sollen auf Grund der vorhandenen Struktur mit den fünf Unterstützungsbereichen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit, in jedem dieser Unterstützungsbereiche Einheiten zur Brandbekämpfung, Wasserversorgung und Löschwasserförderung aufgestellt werden. Somit können innerhalb des Landkreises, aus einem anderen Unterstützungsbereich Einheiten zur Bekämpfung von Großbränden, Wald- und Vegetationsbränden und zur Herstellung von Wasserversorgungen über lange Förderstrecken angefordert werden, um den Grundschutz innerhalb des betroffenen Unterstützungsbereiches weiterhin aufrecht erhalten zu können. March ist an folgenden Zügen beteiligt:

Zug Brandbekämpfung (UB Kaiserstuhl)

Der Zug wurde am 01.09.2017 aufgestellt. Aufgabe des Zugs ist die „Durchführung eines umfassenden Löschangriffs“.

			
MTW FW March	LF 8/6 FW March	LF 20/20 FW Vogtsburg	LF 16 TS FW Breisach
1/1/0//2	0/1/8//9	0/1/8//9	0/1/8//9

Zug Wasserförderung Schlauch (UB Kaiserstuhl)

Der Zug wurde am 15.08.2020 aufgestellt. Aufgabe des Zugs ist die Wasserförderung über lange Wegstrecken.

			
MTW FW March	LF 16/16 FW Breisach	GW – L2 FW March	SW 2000 FW Bötzingen
1/1/0//2	0/1/5//6	0/1/5//6	0/1/2//3

Zug Wasserförderung Tank (UB Kaiserstuhl)

Der Zug wurde am 15.08.2020 aufgestellt. Der Zug muss insgesamt mindestens 8.000 Liter Wasser bevorraten. Er soll z.B. bei Vegetations- oder Waldbränden zum Einsatz kommen. Hierzu verfügen diese Einheiten über maximal vier wasserführende Fahrzeuge mit jeweils mind. 2.000 Liter Löschwasser

Für Fahrzeuge die Im Rahmen der Züge „Wasserversorgung Tank“ zum Einsatz kommen, ist eine Truppbesatzung (max. 1/2//3) ausreichend, da die Fahrzeuge lediglich zum Wassertransport benötigt werden.

				
MTW	LF 20/20	LF 20/20	TLF 8/18	TLF 8/18
FW March	FW Breisach	FW Vogtsburg	FW Gottenheim	FW Bötzingen
1/1/0//2	0/1/2//3	0/1/2//3	0/1/2//3	0/1/2//3

Der Feuerwehr March wurde die Führung dieser drei Züge übertragen. Zugführer ist der 1. Stv. Feuerwehrkommandant Andreas Kauder, dessen Stv. Stefan Berger ist. Aus Marcher Sicht rekrutieren sich die jeweiligen Zug-Besetzungen wie folgt:

- Zug Brandbekämpfung:**
- Gesamtwehr (Zug 1 und 2).
 - Führungsfahrzeug: 1 x Zugführer, 1 x Führungsassistent (GF)
 - Löschfahrzeug: 1 x Gruppenführer, 2 x Maschinist (FPN + PFPN)
6 X Atemschutzgeräteträger

- Zug Wasserförderung Schlauch:**
- Maschinisten der Gesamtwehr (Zug 1 und 2).
 - Führungsfahrzeug: 1 x Zugführer, 1 x Führungsassistent (GF)
 - Gerätewagen-L: 1 x Gruppenführer, 2 x Maschinist (FPN + PFPN)
1 X Schlauchtrupp

- Zug Wasserförderung Tank:**
- Führungskräfte der Gesamtwehr (Zug 1 und 2).
 - Führungsfahrzeug: 1 x Zugführer, 1 x Führungsassistent (GF)

Die Züge rücken im Alarmfall im ersten Abmarsch (Gefahrenabwehrstufe B4 oder B5) in den UB Markgräflerland aus, im zweiten Abmarsch (Gefahrenabwehrstufe B5 oder B6) in den UB Hochschwarzwald. Die Züge haben zwei Alarm-Sammelpunkte, die im Alarmfall von allen Einsatzfahrzeugen angefahren werden. Die Alarm-Anfahrt zur Einsatzstelle erfolgt dann als geschlossener Verband mit Sondersignal:

Treffpunkt Nord: Für Einsätze in den UB „Dreisamtal“ und „Hochschwarzwald“: Gottenheim, Buchheimer Straße, kurz vor der Auffahrt „Gottenheim Ost“ zur B 31a.

Treffpunkt Süd: Für Einsätze in den UB „Südlicher Breisgau“ und „Markgräflerland“: Bad Krozingen-Hausen, Tunibergstraße Bereich Tankstelle, kurz vor der Auffahrt zur B 31.

Alarm- und Ausrückeordnung

Jede Feuerwehr benötigt eine sogenannte Alarm- und Ausrückeordnung (AAO). Denn nicht zu jedem denkbaren Einsatz-Szenario werden auch alle Einsatzkräfte und -Fahrzeuge benötigt; auch kann nicht bei jedem beliebigen Einsatz die Nachbarwehr mit dazu gerufen werden. Einsätze und Mannschaft müssen kategorisiert bzw. in Melde-Gruppen eingeteilt werden.

Der sogenannte „Landkreis-Block“ mit weiteren Alarmgruppen (z.B. Proberuf Landkreis, Fachberater Gefahrgut, Führungsgruppe, Löschzug Brandbekämpfung UB-Kaiserstuhl usw.) wird hier bewusst nicht dargestellt. Das Kürzel „IKZ“ steht für Interkommunale Zusammenarbeit.

Alarmierungsgruppen Feuerwehr March							
RIC-Block	RIC	Unteradresse	Nr.	Melde-Gruppe	Benennung	Wer?	Stärke ca.
Gesamtwehr-Block	165433	A	1	Zug 1	Kleinalarm 1	Angehörige des ersten Zugs	35
		B	2	Zug 2	Kleinalarm 2	Angehörige des zweiten Zugs	35
		C	3	Gesamtwehr	Gesamtalarm	Alle im Einsatzdienst tätigen der FF March	70
		D	4	Tagbereitschaft	Arbeitsalarm	Angehörige der Einsatzabteilung die besonders leicht verfügbar sind u. bereit sind die Mehrbelastung durch Kleineinsätze zu tragen.	20
	165434	A	5	Gruppenführer/Zugführer	Alarm Gruppenführer	Alle Gruppen- und Zugführer der FF March	11
		B	6	Kommando	Alarm Wehrführung	Feuerwehrkommandant, 1. u. 2. Stellvertreter	3
		C	7	Einzelruf Kommandant	Alarm Kommandant	Feuerwehrkommandant	1
		D	8	Proberuf Gemeinde	Alarm Proberuf	Siehe Nr. 3	70
	165435	A	9	Atemschutzgerätewarte	Alarm Atemschutzgerätewarte	Alle Atemschutzgerätewarte	2
		B	10	Gerätewarte	Alarm Gerätewarte	Alle Gerätewarte	4
		C	11	Krisenstab Gde. March	Alarm Krisenstab Gemeinde	Alle Stabmitglieder + Kommando	10
		D	12	N.N.			
	165439	A	13	Sirenen alle	Sirenen alle Probealarm	Rathäuser Holz., Neuersh., GS Hugst.	70
		B	14	Sirenen alle	Sirenen alle Feueralarm	Rathäuser Holz., Neuersh., GS Hugst.	70
		C	15	Sirenen alle	Sirenen alle Warnung/Radio einschalten	Rathäuser Holz., Neuersh., GS Hugst.	70
		D	16	Sirenen alle	Sirenen alle Entwarnung	Rathäuser Holz., Neuersh., GS Hugst.	70
IKZ-Block (Kaiserstuhl-Ost 1)	166081	A	17	March + Umkirch	Gesamtalarm March + Gesamtalarm Umkirch		120
		B	18	March + Eichstetten	Gesamtalarm March + Gesamtalarm Eichstetten		115
		C	19	March + Bötzingen + Umkirch	Gesamtalarm March + Gesamtalarm Umkirch + Kleinalarm Bötzingen		180
		D	20	March + Eichstetten + Umkirch	Gesamtalarm March + Gesamtalarm Eichstetten + Gesamtalarm Umkirch		160

Sämtliche denkbaren Einsatz-Szenarien werden von der Feuerwehr- und Rettungsdienstleitstelle, der Integrierten Leitstelle (ILS), in sog. Gefahrenabwehrstufen eingeteilt, bei denen unter sechs verschiedenen Stufen unterschieden wird. Das Stichwort „Ölspur“ fehlt hier inzwischen komplett, denn seit Anfang 2016 werden alle Ölspuren entweder durch den kommunalen Bauhof oder eine Fachfirma beseitigt.

Gefahrenabwehrstufe	beispielhafte Stichwörter
GAS 1	Kleinbrand, Erkundung Brand, nichtdringliches Türöffnen, Tierrettung, Wasserschaden klein, Unfallspuren beseitigen
GAS 2	Fahrzeugbrand, Flugunfall klein, Gasgeruch, Gefahrstoff auf Wasser, nach VU Fahrzeug in Wasser
GAS 3	Gebäudebrand, Brandmeldealarm, Vegetationsbrand mittel, VU Person eingeklemmt, Gefahrstoff Schiene
GAS 4	Großbrand, mehrere Menschenleben in Gefahr, mehrere eingeklemmte Personen, Flugunfall groß, Hochwasser groß
GAS 5	Einsätze sehr großen Umfangs
GAS 6	Extremes Großschadensereignis bzw. Katastrophenfall

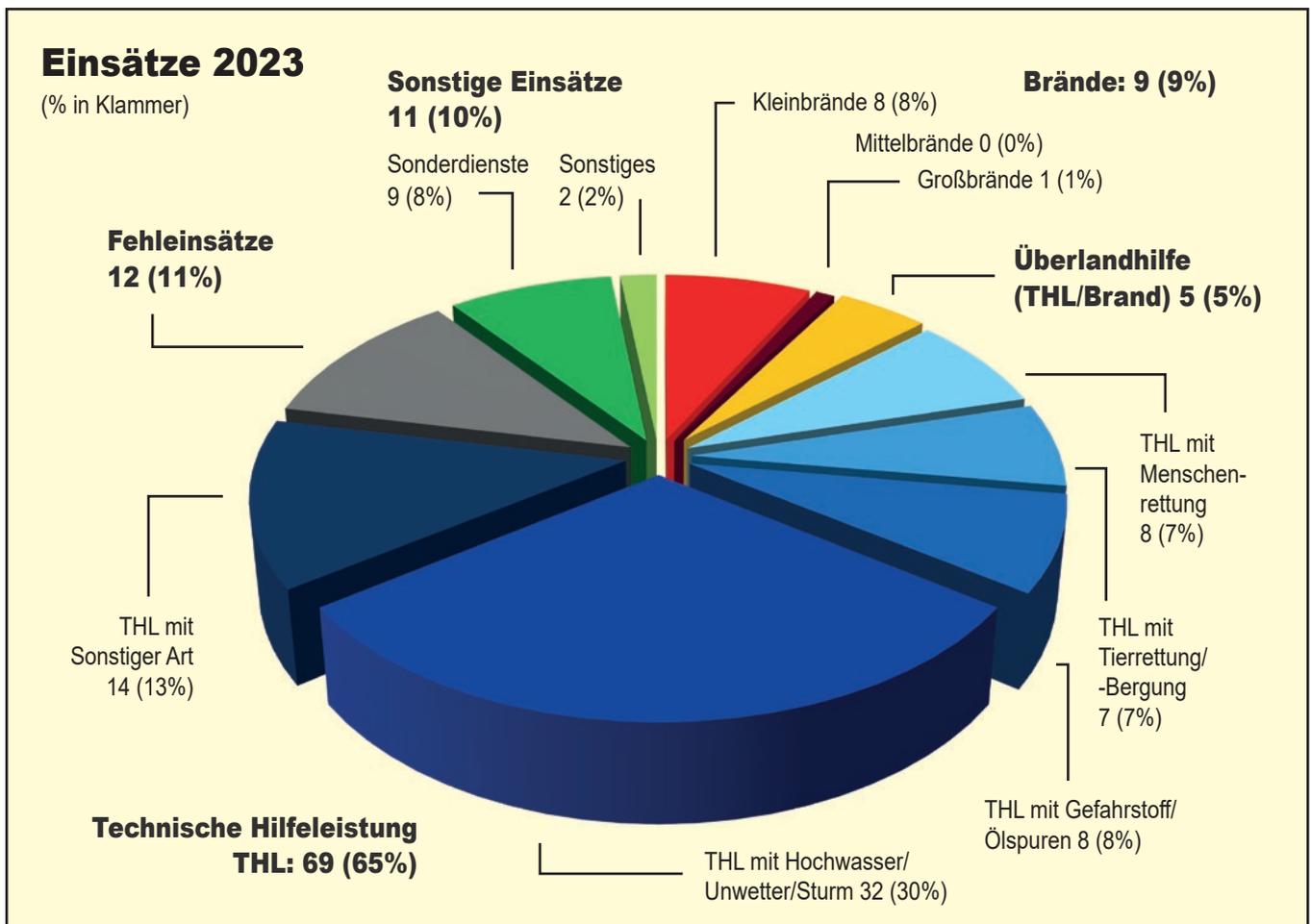
AAO-Struktur Feuerwehr March 2024

ALARMSTICHWORT	ZU ALARMIERENDE EINHEIT	AUSRÜCKEORDNUNG	PERSONAL-STÄRKE
	<p>TAGS (6 – 18 Uhr)</p> <p>NACHTS (18 – 6 Uhr + WE¹⁾)</p>		
BRAND 1, HILFELEISTUNG 1, ABC 1, WASSERRETTUNG 1	<p>Arbeitsalarm</p> <p>Zug 1 ungerade KW²⁾</p> <p>Zug 2 gerade KW³⁾</p>	<p>Gefahrenabwehrstufe: 1 A ggf. B Führungsstufe: GF (blaue Weste) ggf. ZF (grüne Weste) Einheitsführer: 1. LF-1²⁾ 2. ELW 3. LF-2 u./o. GW-L Ausrückekoordination:</p>	<p>Tags: 20 Nachts: 35</p>
BRAND 2, HILFELEISTUNG 2, ABC 2, WASSERRETTUNG 2	<p>Gesamtwehr</p> <p>Zug 1 ungerade KW³⁾</p> <p>Zug 2 gerade KW³⁾</p>	<p>Gefahrenabwehrstufe: 2 B Führungsstufe: ZF (grüne Weste) ggf. EL (gelbe Weste) Einheitsführer: 1. LF-1²⁾ 2. ELW 3. LF-2 u./o. GW-L Ausrückekoordination:</p>	<p>Tags: 70 Nachts: 35</p>
BRAND 3, HILFELEISTUNG 3 ⁴⁾ , ABC 3, WASSERRETTUNG 3	<p>Gesamtwehr + ggf. Nachforderung nach AAO⁴⁾</p>	<p>Gefahrenabwehrstufe: 3 B Führungsstufe: ZF (grüne Weste) ggf. EL (gelbe Weste) Einheitsführer: 1. LF-1²⁾ 2. ELW 3. LF-2 4. GW-L 5. MTW Ausrückekoordination:</p>	<p>70⁵⁾</p>
BRAND 4, HILFELEISTUNG 4, ABC 4, WASSERRETTUNG 4	<p>Gesamtwehr + Nachforderung nach AAO⁴⁾</p>	<p>Gefahrenabwehrstufe: 4 C Führungsstufe: EL (gelbe Weste) Einheitsführer: 1. LF-1²⁾ 2. ELW 3. LF-2 4. GW-L 5. MTW Ausrückekoordination:</p>	<p>70⁵⁾</p>
BRAND 5, HILFELEISTUNG 5, ABC 5, WASSERRETTUNG 5	<p>Gesamtwehr + Nachforderung nach AAO⁴⁾</p>	<p>Gefahrenabwehrstufe: 5 C bzw. D Führungsstufe: EL (gelbe Weste) bzw. Kreisbrandmeister Einheitsführer: 1. LF-1²⁾ 2. ELW 3. LF-2 4. GW-L 5. MTW Ausrückekoordination:</p>	<p>70⁵⁾</p>
BRAND 6, HILFELEISTUNG 6, ABC 6, WASSERRETTUNG 6	<p>Gesamtwehr + Nachforderung nach AAO⁴⁾</p>	<p>Gefahrenabwehrstufe: 6 D Führungsstufe: Kreisbrandmeister Einheitsführer: 1. LF-1²⁾ 2. ELW 3. LF-2 4. GW-L 5. MTW Ausrückekoordination:</p>	<p>70⁵⁾</p>
SONSTIGES	<p>gemäß AAO (in der Regel Alarm Wehrrführung)</p>	<p>nach Bedarf</p>	<p>3</p>

Einsatzjahr 2023

Das Jahr 2023 war eines der einsatzreichsten Jahre der Feuerwehr March. Mit beeindruckenden 106 Einsätzen lag die Zahl deutlich über dem Durchschnitt der Vorjahre und verdeutlicht die immense Einsatzbereitschaft und das Engagement der Feuerwehrkräfte.

Ein Großteil der Einsätze – ganze 65 % – entfiel auf den Bereich der technischen Hilfeleistung, der vielfältige und oft komplexe Herausforderungen mit sich bringt. Besonders bemerkenswert waren die Auswirkungen von Unwettern, die die Region im Jahr 2023 heimsuchten. Insgesamt 32 Einsätze standen im Zusammenhang mit den Folgen heftiger Wetterereignisse. Besonders war hier eine kleine, aber äußerst intensive Gewitterzelle, die Ende August über March zog. Innerhalb kürzester Zeit richtete sie erheblichen Schaden an: Bäume wurden entwurzelt, Dächer teilweise durch starke Windböen abgedeckt, und die Einsatzkräfte waren stundenlang im Dauereinsatz, um die Schäden zu beheben und Gefahren zu beseitigen.



	2019	2020	2021	2022	2023
Brände	6	6	12	13	9
• davon Kleinbrand A ¹	5	3	4	8	1
• davon Kleinbrand B ²	0	1	4	3	7
• davon Mittelbrand	1	1	1	1	0
• davon Großbrand	0	1	3	1	1
Techn. Hilfeleistungen	21	42	47	39	69
• davon Menschenrettung	9	11	10	8	8
• davon Gefahrstoff/Öl	2	4	7	5	8
• davon Tiere/Insekten	2	4	5	6	7
• davon Hochw./Unwetter/ Sturm	1	12	19	7	32
• davon Sonstige Art	7	11	6	13	14
Überlandhilfe	1	3	5	11	5
Sonstige	7	1	4	1	2
Sonderdienste	14	5	1	4	9
Fehleinsätze	10	9	11	14	12
GESAMT	59	66	80	82	106

1. Kleinlöschgerät im Einsatz 2. Bis ein C-Rohr im Einsatz

Eine Premiere in diesem ereignisreichen Jahr war der erstmalige Einsatz des Brandbekämpfungszugs des Unterstützungsbereichs Kaiserstuhl seit seiner Gründung im Jahr 2017. Der Zug wurde bei einem Großbrand in Ballrechten-Dottingen alarmiert und unterstützte dort die örtlichen Löscharbeiten. Dieser Einsatz zeigte eindrucksvoll die Schlagkraft und den Nutzen der überregionalen Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren. Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, der aufgrund seiner großen Fläche in fünf Unterstützungsbereiche unterteilt ist, hat in jedem Bereich Brandbekämpfungszüge eingerichtet. Diese Einheiten bestehen aus mehreren Feuerwehren und sind darauf ausgelegt, in benachbarten Unterstützungsbereichen übergreifend zu helfen. Im Unterstützungsbereich Kaiserstuhl setzt sich der Brandbekämpfungszug aus den Feuerwehren aus Breisach und Vogtsburg und March zusammen. Gemeinsam stellen sie einen schlagkräftigen Brandbekämpfungszug, der mit einem Löschfahrzeug sowie einem Mannschaftstransportwagen als Führungsfahrzeug der Feuerwehr March ausgestattet ist.

Das Jahr 2023 hat einmal mehr bewiesen, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren ist und welche entscheidende Rolle eine gut ausgestattete und einsatzbereite Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung spielt.

EINSÄTZE 2023

Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
001	Sa 07.01.	Sonstige	BSW: Geisternacht	Festhalle Hugstetten
002	Mo 16.01.	Technische Hilfe	ABC1: Gefahrstoff ausgetreten	Dorfstraße
003	Fr 03.02.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Hauptstraße
004	Di 07.02.	Fehleinsatz	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Höllgasse
005	Do 16.02.	Sonstige	BSW: Umzug Hemdglunker	Neuershausen
006	Fr 17.02.	Sonstige	BSW: Fasnet-Umzug Grundschule	Hugstetten
007	Fr 17.02.	Technische Hilfe	ABC 1: Öl auf Gewässer	Weinbergstraße
008	Mo 20.02.	Technische Hilfe	ABC 1: Erkundung ABC	Am Bahnhof
009	Di 21.02.	Technische Hilfe	ABC 1: Erkundung ABC	Am Bahnhof
010	Do 23.02.	Überlandhilfe	Brand 4: Gebäudebrand (ABC-Messeinheit)	Buggingen
011	Do 23.02.	Technische Hilfe	ABC 1: Erkundung ABC	Am Bahnhof
012	Mo 27.02.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Radweg	Dreisamradweg
013	So 12.03.	Fehleinsatz	Hilfeleistung 1: Personen in Aufzug	Karl-Ritter-Weg
014	So 19.03.	Technische Hilfe	ABC 2: Gefahrstoff, ausgelaufener Diesel	Engelgasse
015	So 19.03.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Stromausfall	March
016	Do 30.03.	Brand	Brand 3: PKW brennt an Gebäude	Industriestraße
017	Sa 01.04.	Überlandhilfe	Brand 3: Brandmeldealarm, Brugesstraße	Umkirch
018	Di 04.04.	Brand	Brand 1: Brand in Bauschuttcontainer	Königsberger Straße
019	Mi 05.04.	Brand	Brand 3: Gebäudebrand	Kalloweg
020	So 09.04.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Landstraße
021	Do 20.04.	Fehleinsatz	Brand 3: Brandmeldealarm	Grünstraße
022	Sa 22.04.	Fehleinsatz	Brand 3: Brandmeldeanlage	Grünstraße
023	So 23.04.	Sonstige	Sicherungsdienst, Patrozinium	Buchheim
024	Do 18.05.	Sonstige	BSW: Rundstreckenrennen	Holzhausen
025	Sa 20.05.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Unterstützung Rettungsdienst	Waldstraße
026	Do 25.05.	Technische Hilfe	ABC 1: Auslaufende Betriebsstoffe	Rebstuhlweg
027	Di 30.05.	Brand	Brand 3: Gebäudebrand	Adolf-Rombach-Straße
028	Mi 31.05.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierrettung	Konrad-Stürtzel-Straße
029	Mi 31.05.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierrettung	Bachstraße
030	So 04.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierrettung	Friedhofstraße
031	Mo 05.06.	Fehleinsatz	Brand 3: Brandmeldealarm	Grünstraße
032	Mi 07.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Erkundung Hilfeleistung	Blachenweg
033	Do 08.06.	Sonstige	BSW: Fronleichenam	Neuershausen
034	Do 08.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Erkundung Hilfeleistung	Mühlenweg

Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
035	So 11.06.	Technische Hilfe	ABC 1: Straßenverunreinigung/Ölspur	Landstraße
036	Di 13.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Stromausfall	March
037	Do 22.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	Eichstetter Straße
038	Do 22.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	L116
039	Do 22.06.	Fehleinsatz	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	L 116
040	Do 22.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Erkundung im Gemeindegebiet	March
041	Mo 03.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierrettung	Vörstetter Straße
042	Sa 08.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	Dreisamdeich
043	Sa 08.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	Dreisamdeich
044	Di 11.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Ast auf Fahrbahn	Gartenstraße
045	Di 11.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Erkundung im Gemeindegebiet	March
046	Di 11.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	Kirchstraße
047	Di 11.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	Friedhofstraße
048	Do 13.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierrettung	Landstraße
049	Sa 15.07.	Fehleinsatz	Hilfeleistung 1: Wasserschaden	Adolf-Rombach-Straße
050	Sa 15.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Wasserschaden	Hauptstraße
051	Sa 15.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Wasserschaden	Kapellenweg
052	Sa 15.07.	Fehleinsatz	Hilfeleistung 1: Wasserschaden	Vörstetter Straße
053	So 16.07.	Überlandhilfe	Brand 4: Gebäudebrand	Ballrechten-Dottingen
054	Mi 19.07.	Brand	Brand 2: Brennender Elektroverteiler	Fabrikstraße
055	Mo 24.07.	Fehleinsatz	ABC 1: Ölspur	Hauptstraße
056	So 13.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Fahrbahn überflutet	Landstraße
057	Mi 16.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 3: Person in Zwangslage	Im Grün
058	Do 17.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierrettung	Gewann Weihermatten
059	So 20.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Wasser im Keller	Kapellenweg
060	Fr 25.08.	Brand	Brand 1: Erkundung Brand	Dorfstraße
061	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	Sportplatzstraße
062	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Baum auf Fahrbahn	Holzhauser Straße
063	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Bäume auf Fahrbahnen	March
064	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Baum auf Fahrbahn	Kapellenweg
065	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Baum auf Fahrbahn	Kirchstraße
066	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Baum auf Fahrbahn	Kirchstraße
067	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Abstürzende Teile	Hauptstraße
068	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Baum auf Gebäude	Sportplatzstraße

EINSÄTZE 2023

Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
069	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Baum auf Fahrbahn	Kirchstraße
070	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Umgestürzte Bäume	Gewann Lehefeld
071	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Umgestürzter Baum	Sportplatzstraße
072	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Baum auf Fahrbahn	Kapellenweg
073	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Abstürzende Teile	Ringstraße
074	Sa 26.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Abstürzende Teile	Buchsweilerstraße
075	Sa 02.09.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Absicherung Verkehrsunfall	Kaiserstuhlstraße
076	Mo 04.09.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1, Person in Zwangslage	Waldstraße
077	Fr 08.09.	Brand	Brand 1: Kleinbrand im Freien	Am Kirchacker
078	Di 12.09.	Überlandhilfe	Brand 4: Gebäudebrand (ABC-Messeinheit)	Schliengen
079	Di 12.09.	Fehleinsatz	Brand 3: Brandmelder CARITAS-Werkstätte	Gewerbestraße
080	Mo 18.09.	Fehleinsatz	Brand 3: Gebäudebrand (ABC-Messeinheit)	Buchenbach
081	Sa 23.09.	Technische Hilfe	Brand 1: Erkundung Brand	Dorfstraße
082	Mo 25.09.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Alemannenstraße
083	Mi 27.09.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Am Galgenacker
084	Mi 04.10.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierrettung	Sportplatzstraße
085	Sa 14.10.	Technische Hilfe	ABC1: Erkundung Ölspur	Herrenstraße
086	Sa 14.10.	Überlandhilfe	Brand 4: Gebäudebrand	Umkirch
087	Fr 03.11.	Brand	Brand 4: Gebäudebrand	Dreisamstraße
088	Fr 03.11.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Erkundung Brand	Dreisamstraße
089	Sa 04.11.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Erkundung Brand	Dreisamstraße
090	Sa 04.11.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Erkundung Brand	Dreisamstraße
091	Sa 04.11.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Erkundung Brand	Dreisamstraße
092	Sa 04.11.	Brand	Brand 1: Erkundung Brand	Dreisamstraße
093	Sa 04.11.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	Dorfstraße
094	Do 09.11.	Sonstige	BSW: St. Martinsfest	Holzhausen
095	Sa 11.11.	Sonstige	BSW: Martinsumzug	Hugstetten
096	Sa 11.11.	Sonstige	BSW: Martinsumzug	Neuershausen
097	Di 14.11.	Sonstige	Dreisampegel-Überschreitung (175 cm)	Dreisam
098	Di 14.11.	Sonstige	Dreisampegel-Überschreitung, Kontrolle	Dreisam
099	Di 14.11.	Sonstige	Dreisampegel-Überschreitung, Kontrolle	Dreisam
100	Fr 17.11.	Sonstige	Dreisampegel-Überschreitung, (150 cm)	Dreisam
101	Fr 17.11.	Sonstige	Dreisampegel-Überschreitung, Kontrolle	Dreisam
102	Fr 01.12.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Johann-Schill-Straße
103	So 03.12.	Überlandhilfe	Brand 4: Gebäudebrand (ABC-Messeinheit)	Glottertal
104	Do 21.12.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Hinterdorfstraße
105	Mo 25.12.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Absicherung	Bottinger Straße
106	Do 28.12.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Kaiserstuhlstraße

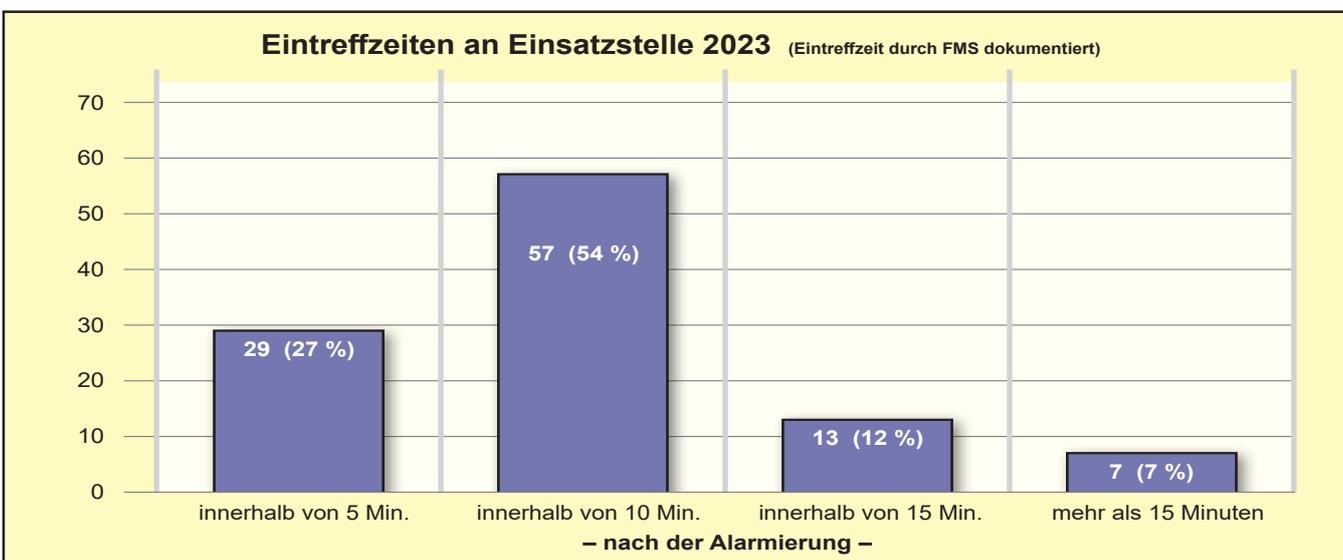
Top-Five Einsatz-Anwesenheit 2023:

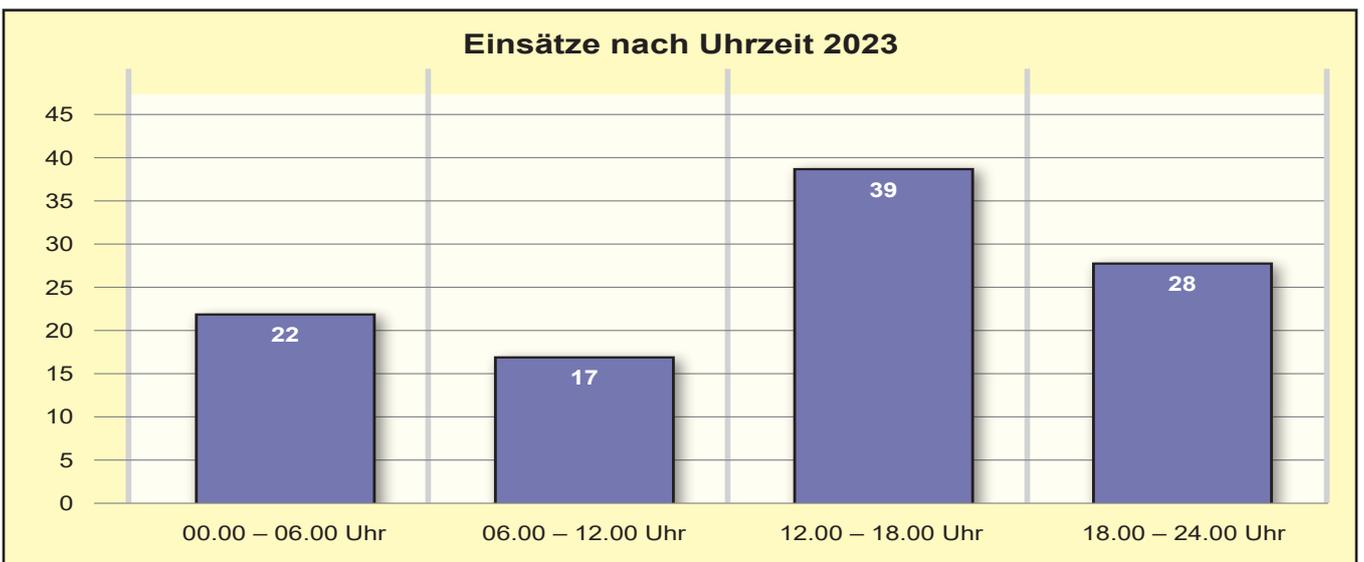
Nr	Name	Anzahl
1	Berger Stefan	53
2	Kreuz Daniel	41
3	Gauchel Thomas, Lauby Sascha	40
4	Kauder Andreas	39
5	Kaiser Jonas	37

Einsatz-Entwicklung Feuerwehr March



Eintreffzeiten an Einsatzstelle 2023 (Eintreffzeit durch FMS dokumentiert)





Einsätze 2023 – Zahlen und Fakten:	
Anzahl eingesetztes Einsatz-Personal GESAMT	978 (Ø 9 je Einsatz)
geleistete Einsatzstunden GESAMT	1.184 Std. (Ø 11 Std. je Einsatz)
längster Einsatz	07:05 Std.
kürzester Einsatz	00:05 Std.
Anzahl kostenpflichtige Einsätze	55 (52%)
kürzeste Eintreffzeit	1 Min.
längste Eintreffzeit	16 Min.
durchschnittliche Eintreffzeit	8 Min. *

Einsätze 2023 – Zahlen und Fakten:	
Alarmierungen Arbeitsalarm	17
Alarmierungen Kleinalarm 1 (Zug 1)	5
Alarmierungen Kleinalarm 2 (Zug 2)	6
Alarmierungen Gesamtwehralarm	9
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Bötzingen/Umkirch	3
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Eichstetten	1
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Umkirch	0
Alarmierungen Fachberater Chemie Landkreis	4
Alarmierungen Wehrführung	3

* Eintreffzeiten bei 62 von 106 Einsätzen durch FMS dokumentiert.



NOTRUF:
112

 Kontakt - Impressum - Datenschutz

EINSÄTZE

2025

2024

2023

2022

2021

2020

2019

Einsatzberichte 2024

090 - Mi, 25.12.2024 (Technische Hilfe) - Brand 3: Brand, DRK-Pflegeheim, Schwarzwaldstraße

089 - Di, 24.12.2024 (Technische Hilfe) - Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn, Dreisam-Uferweg

088 - Di, 10.12.2024 (Technische Hilfe) - ABC 1: Ölspur, Eichmattenbächle

Eine vollständige und detailreichere Auflistung aller Einsätze mit Bildmaterial, finden Sie immer top-aktuell unter feuerwehr-march.de Dort sind alle Feuerwehreinsätze seit dem Jahr 2007 (im Bereich Holzhausen sogar ab 1997) ersichtlich.

Besondere oder kuriose Einsätze

Nachfolgend sollen beispielhaft einige Feuerwehr-Einsätze etwas genauer hervorgehoben und hier gesondert dargestellt werden. Sämtliche Feuerwehreinsätze werden in sog. Gefahrenabwehrstufen von 1 bis 6 eingeteilt, wobei 1 die niedrigste und 6 die höchste Stufe darstellt. Der Ziffer wird dann noch die jeweilige Einsatzkategorie vorangestellt: z.B. „Brand 4“, oder „Hilfeleistung 2“, oder „Wasserrettung 3“ oder „ABC 2,, (ABC sind Gefahrstoff-Einsätze).

002 - Mo, 16.01.2023, 21:18 Uhr

ABC1: Gefahrstoff ausgetreten, Dorfstraße

Im Keller eines Einfamilienwohngebäude wurde der Heizöltank von einem Treibstofflieferanten betankt. Dabei sind aus bisher ungeklärter Ursache 160 Liter Heizöl über eine Öffnung ausgelaufen. Der Tank, der aus zwei miteinander verbundenen Behältern besteht, ist innerhalb eines gemauerten Auffangbeckens platziert. Dort sammelte sich die ausgelaufene Flüssigkeit 5 cm hoch. Der Treibstofflieferant hat daraufhin eine Spezialfirma mit der Aufnahme des ausgelaufenen Treibstoffs beauftragt. Der Hauseigentümer erfuhr im Laufe des Tages, dass die Spezialfirma nicht mehr am selben Tag zur Bergung des Heizöls wird anrücken können, sondern am Morgen des Folgetags. Der Hauseigentümer machte dieser Umstand zunehmend Sorgen, weswegen er am frühen Abend schließlich den Feuerwehrkommandanten telefonisch verständigte. Daraufhin führte die Feuerwehr im betroffenen Keller eine Nachschau durch und stellte fest, dass sich die ausgelaufene Flüssigkeit bereits durch das Mauerwerk des Rückhaltebeckens gearbeitet hatte und das Erdreich bedrohte. Nach einigen Abstimmungen wurde festgelegt, dass der ausgelaufene

Kraftstoff umgehend aus dem Auffangbecken aufgenommen werden muss.

Dazu wurde dann ein Einsatz eröffnet und die Feuerwehr Breisach nachgefordert, da diese über das erforderliche technische Gerät verfügt. Für March musste kein Alarm ausgelöst werden, da im Feuerwehrgerätehaus gerade ein Unterricht des Zug 1 stattfand. Es wurde eine Besatzung für den Gerätewagen Logistik zusammengestellt, der mit ausreichend großen Mengen Ölbinder ausrückte.

Ein Trupp der Feuerwehr Breisach nahm das Heizöl mit Schöpfkellen auf und schüttete es in bereitgestellte Transportfässer; für ein maschinelles Abpumpen war der Flüssigkeitsspiegel zu niedrig. Nach 15 Minuten waren 150 Liter Öl aufgenommen. Das Innere des Beckens wurde anschließend mit speziellen Ölbinderkissen und -Schläuchen ausgelegt, damit diese sich noch über Nacht mit den vorhandenen Restmengen vollsaugen können. Die zugänglichen Außenwände des Auffangbeckens wurden mit pulverisiertem Ölbinder abgestreut. Nachdem die Fässer gesichert waren konnten die Einsatzmaßnahmen im Keller abgeschlossen werden.

Nach einer Belehrung des Hauseigentümers und Übergabe der Einsatzstelle an diesen, war der Einsatz kurz darauf beendet. Die Feuerwehr Breisach war mit drei Fahrzeugen und zehn Kräften, die Feu-



erwehr March mit zwei Fahrzeugen und acht Kräften vor Ort. Der entstandene Schaden dürfte sich im vierstelligen Bereich bewegen.

007 - Fr, 17.02.2023, 11:22 Uhr

ABC 1: Öl auf Gewässer, Weinbergstraße

Ein aufmerksamer Bürger sah auf dem Mühlbach einen deutlichen Ölschimmer. Er meldete dies über den europaweiten Notruf 112, was zuerst einen Alarm für den Bauhof der Gemeinde March nach sich zog. Der Bauhof setzte sich telefonisch mit der Führung der Feuerwehr March in Verbindung, welche direkt zur Erkundung ausrückte. Da sich bei der Erkundung eine massive Verschmutzung herausstellte, wurde ein Arbeitsalarm ausgelöst.

Die Feuerwehr setzte insgesamt 7 Ölsperren an verschiedenen Stellen im Bach, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Bei der Erkundung des Bachlauf stellte sich heraus, dass der Stoff aus einem Einlauf der Straßenentwässerung kam. Mit Hilfe von Entwässerungsplänen konnte der Bereich somit deutlich eingegrenzt werden. In Zusammenarbeit mit der Polizei wurden die betroffenen Straßenbereiche kontrolliert. Es wurden an einigen Stellen Gullydeckel geöffnet um die Herkunft weiter einzugrenzen. Auf diese Art konnte schlussendlich ein Straßeneinlauf festgestellt werden, an welchem deutlich zu erkennen war, dass hier eine Flüssigkeit entsorgt wurde. Hier hat die Polizei die weiteren Ermittlungen aufgenommen. Der Regenwasserkanal wurde von der Feuerwehr gespült und die Ölsperren im Bach auf ihre Wirkung kontrolliert.

Reinigungsmittel, Kraftstoffe und sonstige Gefahrstoffe gehören auf keinen Fall einfach weggeschüttet - schon gar nicht in das Oberflächenwasser. Es gibt regelmäßige Sammlungen, oder auch genügend Fachfirmen über welche solche Stoffe entsorgt werden können.

015 - So, 19.03.2023, 17:18 Uhr

Hilfeleistung 1: Stromausfall in March

In Teilen von March kam es an diesem Tag zu einem Stromausfall. Betroffen waren jeweils Teile von Hugstetten und Holzhausen. Das Kommando der Feuerwehr March wurde darüber von der Integrierten Leitstelle informiert.

Im Falle eines Stromausfall greift bei der Feuerwehr March der Alarmplan „Stromausfall“. Das Gerätehaus wurde für den Notfall besetzt und eine Erkundung der betroffenen Bereiche, mit dem Einsatzleitwagen, durchgeführt. Nach Rücksprache mit dem Energieversorger wurde der Stromausfall in Holzhausen um kurz vor 18:00 Uhr behoben. In Hugstetten konnte das Problem ein paar Minuten später ebenfalls behoben werden. Die Bereitschaft im Gerätehaus konnte, nach einer Bestätigung der Energieversorgers, kurz darauf wieder aufgelöst werden.



016 - Do, 30.03.2023, 00:34 Uhr

Brand 3: PKW brennt direkt an einem Gebäude, Industriestraße

Der Integrierten Leitstelle wurde, über den europaweiten Notruf 112, ein brennender LKW auf einem





Firmengelände gemeldet. Es wurde ein Alarm für den diensthabenden Zug 1 ausgelöst.

Auf der Anfahrt zur Einsatzstelle erhielt die Feuerwehr weitere Informationen von der Leitstelle. Es gab bereits mehrere Anrufe, da das brennende Fahrzeug direkt an einem Gebäude stand. Vor Ort fand die Feuerwehr einen PKW direkt an der Wand einer Lagerhalle vor, welcher bereits im Vollbrand stand. Mit dem Schnellangriff wurde umgehend ein Rohr zum Schutz des Gebäudes und zum Ablöschen des PKW eingesetzt. Der Brand konnte sehr schnell gelöscht und damit eine weitere Ausbreitung auf das Gebäude verhindert werden. Die Feuerwehr verschaffte sich Zugang zu der Lagerhalle und kontrollierte die Wände auf der Innenseite. Der Brand beschränkte sich glücklicherweise auf den Außenbereich, jedoch war die Lagerhalle komplett verraucht. Es wurden Abluftöffnungen geschaffen und die Lagerhalle mit 2 Druckbelüftern vom Rauch befreit. Die Lagerfläche im Obergeschoss wurde, nach dem Eintreffen des Mieters, ebenfalls von der Feuerwehr kontrolliert und belüftet. Das Gebäude und der PKW wurden mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Nach Abschluss der Belüftungsmaßnahmen konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

019 - Mi, 05.04.2023, 07:30 Uhr

Brand 3: Gebäudebrand, Kalloweg

Radfahrer bemerkten am frühen Morgen, dass es in einem Gewächshaus Flammen und eine Rauchentwicklung. Über den europaweiten Notruf 112 meldeten sie dies umgehen der Integrierten Leitstelle. Aufgrund der Lage des Objektes zog dies einen Alarm für die Gesamtwehr March, sowie die Drehleiter aus Bötzingen nach sich.

Das Feuer hatte sich bereits beim Eintreffen der Feuerwehr auf die gesamte Fläche und die Folie des Gewächshaus ausgebreitet. Der Brand wurde mit einem C-Rohr abgelöscht. Die verbleibenden Glutnester wurden, mit Hilfe der Wärmebildkamera, aufgespürt und abgelöscht. Die Drehleiter der Feuerwehr Bötzingen musste nicht eingesetzt werden und konnte direkt wieder abrücken. Nachdem alle Glutnester abgelöscht waren, konnte die Feuerwehr den Einsatz nach knapp zwei Stunden beenden.

053 - So, 16.07.2023, 00:09 Uhr

Brand 4: Gebäudebrand, Ballrechten-Dottingen

In einem Zimmereibetrieb in Ballrechten-Dottingen kam es zu einem Dachstuhlbrand. Die Einsatzkräfte vor Ort waren bereits mehrere Stunden im Einsatz, da sich der Brand durch die Dämmung der fast gesamten Dachfläche ausbreitete. Es zeichnete sich ab, dass der Einsatz noch einige Stunden länger dauern wird. Aus diesem Grund wurde ein Alarm für den „Löschzug Brandbekämpfung des Unterstützungsbereich Kaiserstuhl“ ausgelöst. Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ist aufgrund der großen Fläche in 5 Unterstützungsbereiche unterteilt. In jedem dieser Unterstützungsbereiche gibt es die sogenannten Brandbekämpfungszüge, welche je-



weils in den anderen Unterstützungsbereiche zum Einsatz kommen. Die Züge setzen sich aus mehreren Feuerwehren aus dem Bereich zusammen. Der Zug aus dem Unterstützungsbereich Kaiserstuhl setzt sich aus Löschfahrzeugen der Wehren Breisach, Vogtsburg und March zusammen; außerdem der Mannschaftstransportwagen aus March als Führungsfahrzeug.

Die alarmierten Einheiten aus Breisach, Vogtsburg und March trafen sich an der Autobahnanschlussstelle Bad Krozingen um von dort aus als geschlossener Verband zur Einsatzstelle weiterzufahren. Vor Ort nahm der Brandbekämpfungszug Aufstellung in einem Bereitstellungsraum in der Nähe der Einsatzstelle.

Nachdem sich der Zugführer mit der örtlichen Einsatzleitung abgestimmt hatte, konnte ein Teil der Einsatzkräfte aus Ballrechten-Dottingen, aber auch aus Heitersheim, abgelöst werden. Der Brand wurde im Innenangriff unter Atemschutz bekämpft. Um an die Brandherde in der Dämmung des Daches zu kommen, musste an mehreren Stellen die Verkleidung mit der Motorsäge geöffnet werden. Von außen wurde der Brand mit mehreren Drehleitern bekämpft. In dem Abschnitt, in dem der Brandbekämpfungszug Kaiserstuhl tätig war, kam im weiteren Einsatzverlauf ein Kranwagen des THW mit einem Mannkorb zum Einsatz. Damit wurde versucht, mehr Fläche des sehr großen Daches zu erreichen als mit einer Drehleiter. Erst nach mehreren Stunden führten die Maßnahmen zum Erfolg.

In den frühen Morgenstunden wurden die Kräfte des Brandbekämpfungszug, nach über sechs Einsatz-Stunden, von den örtlichen Kräften abgelöst und konnten sich auf die Rückfahrt machen. Dies war der erste überörtliche Einsatz, seit die Brandbekämpfungszüge im Jahr 2017 aufgestellt wurden.



057 - Mi, 16.08.2023, 14:31 Uhr

Hilfeleistung 3: Person in Zwangslage, Im Grün

Eine 58-jährige Frau fuhr, aus ungeklärter Ursache, mit ihrem PKW über eine Hofeinfahrt an ein Wohnhaus. Durch den starken Aufprall wurde der PKW gegen einen Pfosten eines Carport abgewiesen, den das Fahrzeug zuvor streifte. Die Anwohner des Wohnhauses setzten umgehend einen Notruf ab. Es wurde ein Alarm für die Gesamtwehr March, sowie die Feuerwehr Eichstetten ausgelöst.

An der Einsatzstelle übernahm die Besatzung des ersten Löschfahrzeug die Betreuung der verletzten Fahrerin bis der Rettungsdienst eintraf. Die schwerverletzte Person war nicht eingeklemmt und konnte, nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst, aus dem Fahrzeug geholt werden.

Der verunfallte PKW hatte einen Pfosten des angrenzenden Carport zerstört. Das Auto stand auf dem abgebrochenen Stumpf, bzw. einem Abflusrohr, wodurch das hintere Rad in der Luft hing. Durch die Feuerwehr wurde ein Fachberater Bau des THW zur Einsatzstelle nachgefordert, um das Wohnhaus auf mögliche Schäden untersuchen zu lassen. Nach Absprache mit dem Fachberater wurde der Carport von der Feuerwehr mit Baustützen gesichert. Der defekte Pfosten wurde entfernt und das Fahrzeug mit Hebekissen angehoben. Danach konnte das Rohr unter dem Fahrzeug entfernt wer-



den, damit der PKW frei war.

Die Kameraden der Feuerwehr Eichstetten mussten nicht tätig werden und konnten nach kurzer Zeit von der Einsatzstelle abrücken. Nach knapp zwei Stunden konnte der Einsatz der Feuerwehr March beendet werden.

058 - Do, 17.08.2023, 21:03 Uhr

Hilfeleistung 1: Tierrettung, Gewann Weihermatten

Spaziergänger bemerkten auf einer eingezäunten Weide ein Schaf, welches mit dem Kopf in einer Plane feststeckte. Die Plane war an einer kleinen Hütte auf dem Gelände festgemacht. Das Tier versuchte sich selbst zu befreien und rannte dabei hin und her. Sie versuchten den Besitzer der Schafe herauszufinden, was jedoch nicht gelang. Daraufhin wandten sie sich telefonisch an den Kommandanten der Feuerwehr March. Da im Gerätehaus der Feuerwehr gerade noch die Gerätewarte an der Arbeit waren, wurde kein Alarm ausgelöst.

Die Feuerwehr fuhr die gemeldete Stelle an, wo die Anrufer die Einsatzkräfte in Empfang nahmen. Das Tier, welches keine offensichtlichen Verletzungen aufwies, wurde aus seiner misslichen Lage befreit.

061 - Sa, 26.08.2023, 00:35 Uhr

Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn, Sportplatzstraße

Es war Tag 2 nach der großen Sommerhitzewelle Ende August 2023. An Tag 1 (Do., 24.08.) gab es bereits am Abend große Unwetterschäden in der Freiburger Innenstadt, vor allem durch starken Niederschlag.



Für Tag 2 (Fr., 25.08.) wurde zwar kein großer Gewittercluster wie am Donnerstag-Abend erwartet, aber doch immerhin mehrere kleinere aber starke Gewitter, die in kurzer Folge über den Breisgau hinwegziehen sollen, was in der Nacht auf Samstag, dann auch genau so eintrat.

Gegen 00:15 Uhr zog eine weitere Gewitterzelle von Südwesten kommend über March hinweg. Diese Zelle hatte einen extrem starken Gewitterzellkern (in den Radarbildern als hell-violetter Fleck erkennbar). Im Innern des Zellkerns muss es einen sogenannten „Microburst“ gegeben haben. Ein Microburst ist die kleinste Form eines „Downburst“. In einem Downburst wird der Abwind der Gewitterzelle so stark beschleunigt, dass eine konzentrierte Böe wie ein Sack aus dem Niederschlagsbereich senkrecht nach unten ausfällt und am Boden horizontal in alle Richtungen auseinanderläuft, wobei die Windgeschwindigkeit mit zunehmender Entfernung vom Auftreffpunkt wieder abnimmt. Ursache für die starke Beschleunigung ist hier meist eine trockene Luftschicht im mittleren Wolkenniveau, in welcher einfallender Niederschlag verdunstet und die Luft durch Verdunstungskälte abkühlt und somit den Abwind beschleunigt. Außerdem kann schmelzender kleiner Hagel eine zusätzlich kühlende Wirkung haben. Der deutsche Begriff für einen Downburst ist „Schwere



Fallböe“. Ein Downburst ist nicht mit einem Tornado zu verwechseln, kann aber punktuell ein ähnliches Schadensbild erzeugen.

Die wissenschaftliche Beschreibung des Microburst deckt sich voll und ganz mit Beobachtungen der Feuerwehr beim Durchzug des Gewitterzellkerns: Extremes (zuvor so noch nie wahrgenommenes) Pfeifen/Fauchen, horizontaler „weggeschleuderter“ Regen, der extreme ruckartige Bewegungen und Figuren im Nachthimmel zeichnete, eine extreme Wasserwand im Himmel/am Horizont, starke Nebengeräusche die mutmaßlich von kleineren Zerstörungen (scheppernde Dachziegel, umherfliegende Teile etc.) herrührten und ein sich kurz vorher ankündigendes immer lauter werdendes Rauschen/Dröhnen, ähnlich einem sich nähernden Güterzug -- sehr gruselig das Ganze! Es wurde sogar umherfliegendes Gartenmobiliar beobachtet, welches erst einige hundert Meter weiter wieder am Boden landete und von lautem Dröhnen begleitet wurde. Dieser Microburst war in March lokal sehr stark begrenzt, so dass die vorhandenen Marcher Wetterstationen kaum auffällige Windgeschwindigkeiten (max. 55 km/h um 00:19 Uhr) aufzeichneten. Das Schadensbild jedoch lässt punktuelle Windgeschwindigkeiten von 120 bis 130 km/h vermuten. Das Schauspiel dauerte nur etwa fünf Minuten, die Extrem-Phase nicht mehr als anderthalb Minuten. Danach lagen in March dutzende große und hunderte kleinere Äste am Boden. Die Straßen waren mit Blättern und Zweigen übersät. Niederschlag spielte bei diesem Gewitter keine Rolle. Es wurden 8,6 Liter Regen mit einer Regenrate von knapp 37 Litern (00:24 Uhr) registriert.

Der initiale Einsatz dieser Unwettereinsatz-Serie (Einsätze 061 bis 074) betraf den Bereich des Bürgleplatzes in der Sportplatzstraße. Dort wurden fünf kapitale Bäume entwurzelt und zahlreiche größere Äste auf der ganzen Fläche verteilt. Ein Passant meldete dies, was einen Kleinalarm für den diensthabenden Zug 2 nach sich zog. Die Funkzentrale wurde daraufhin mit einem Fernmelder besetzt, der Einsatzleiter begab sich mit dem Einsatzleitwagen auf Erkundung im Gemeindegebiet.

Der Bürgleplatz, auf Höhe der Sporthalle, glich einem grünen Urwald. Davor (Bibliothek -- hier wurde noch eine Straßenleuchte beschädigt) und danach (Richtung Bürgerhaus) lagen ebenso kapitale Bäume am Boden. Ein Baum beschädigte auch den Kita-Container am Dach, weshalb Bürgermeister Mursa zur Einsatzstelle nachgefordert werden musste. Für die Beseitigung des umgestürzten Baumes in Richtung Bürgerhaus musste der Gemeinde-Bauhof mit Bagger und Unimog anrücken. Mit zwei Kettensägen wurden die Bäume zersägt und beiseite geräumt.

Diese Einsatzserie umfasste insgesamt 14 Einsätze (siehe Einsätze 2023/061 – 074).



075 - Sa, 02.09.2023, 15:43 Uhr

Hilfeleistung 1: Absicherung VU, Kaiserstuhlstraße

An der Kreuzung Kaiserstuhlstraße/Herrenstraße kam es zu einem innerörtlichen Verkehrsunfall (VU): Ein VW Lupo, in dem sich ein 41-jähriger Mann befand, befuhr die Kaiserstuhlstraße in westlicher Richtung. An der nicht ganz übersichtlichen Kreuzung stieß er mit einem SKODA Octavia zusammen, welcher von rechts kommend die Herrenstraße in südlicher Richtung befuhr. Im SKODA befanden sich



der 51-jährige Fahrer und ein Kleinkind. Der SKODA verfügte über ein „eCall“-System, welches den initialen Alarm automatisiert an die Leitstelle versandte und damit einen Kleinalarm für den diensthabenden Zug 1 auslöste.

Der Aufprall war recht heftig, was man schon alleine am Auslösen der Airbags beider Fahrzeuge ablesen konnte. Als die Feuerwehr an der Einsatzstelle eintraf, war bereits die Besatzung des Rettungswagens tätig und versorgte die leicht verletzte Person. Die Feuerwehr beseitigte an beiden Fahrzeugen die Zündquellen und sicherte die Unfallstelle ab. Kurz darauf konnte das Löschfahrzeug den Einsatz bereits wieder beenden und einrücken. Die restliche Besatzung wartete vor Ort noch die polizeiliche Aufnahme des Verkehrsunfalles ab. Als die Polizei die Einsatzstelle freigab, wurden die ausgelaufenen Betriebsstoffe aufgenommen und die Unfallspuren beseitigt.

Beim Aufprall wurde der Fahrer des VW vom Fahrer-Airbag leicht verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Die Feuerwehr war mit drei Fahrzeugen und 16 Kräften vor Ort. eCall (Kurzform für emergency call) ist ein von der EU vorgeschriebenes automatisches Notrufsystem für Kraftfahrzeuge, welches die Fahrzeughersteller seit 2018 in allen neuen PKWs einbauen müssen. Im Fahrzeug montierte Geräte melden einen Verkehrsunfall (detektiert z.B. über die Airbags) automatisch an die europaweit einheitliche Notrufnummer 112, inklusive einem Minimaldatensatz (z.B. GPS-gestützte Standortdaten). Gleichzeitig wird eine Sprachverbindung für den Fall aufgebaut, dass ein Insasse des Unfallautos noch sprechen kann. eCall ist automatisch und manuell auslösbar. An einem Knopf im Fahrzeug könnten auch Zeugen eines schweren Unfalls den Notruf auslösen. Dies ist besonders dann hilfreich, wenn man sich als Zeuge in einer ortsfremden Gegend aufhält, weil man den Standort damit nicht mehr beschreiben muss. Mit eCall können notwendige Rettungsmaßnahmen schneller initiiert werden, was die Zahl der Verkehrstoten senken soll.



086 - Sa, 14.10.2023, 13:14 Uhr Brand 4: Überlandhilfe nach Umkirch

Im Gegensatz zum ersten Einsatz, war der er zweite Einsatz an diesem Tage kein „falscher Alarm“: Im Kellerraum eines 14-stöckigen Hochhauses in Umkirch wurde ein Feuer gemeldet. Da sich in dem Wohngebäude potentiell viele Menschen aufhalten, griff hier eine besonders sensible Alarm- und Ausrückeordnung: Der Einsatz wurde initial als „Brand-4-Ereignis“ (bestätigter Gebäudebrand) deklariert, weil dadurch unverzüglich eine große Zahl an Einsatzkräften zur Einsatzstelle anrückt. Für die Feuerwehren Bötzingen, March und Umkirch wurde ein IKZ-Alarm (IKZ = interkommunale Zusammenarbeit) ausgelöst; außerdem wurden folgende Kräfte in Marsch gesetzt: Führungsgruppe Kaiserstuhl, Kreisbrandmeister und Stv. Kreisbrandmeister, Drohnengruppe Ost (Kirchzarten), THW-Baufachberater, außerdem starke Kräfte von Rettungsdienst und Polizei.

Das Hochhaus verfügt im Kellergeschoss über einen separaten Müllraum, in den Müll aus den oberen Etagen abgeworfen werden kann. Etwas aus diesem Müll hat sich offenbar entzündet und verursachte im Gebäude eine diffuse Rauchentwicklung.



Eine solche Ausgangslage kann sich je nach weiterer Entwicklung als sehr gefährlich herauskristallisieren.

Der Feuerwehr Umkirch gelang es, den betroffenen Müllcontainer über die angeschlossene Tiefgarage ins Freie zu befördern und dort vollständig abzulöschen. Für die Hausbewohner bestand tatsächlich keine akute Gefahr. Die weiteren Einsatzkräfte hatten sich an einem benachbarten Einkaufsmarkt gesammelt und mussten nicht eingreifen. Nach etwa 40 Minuten konnte zweifelsfrei bestätigt werden, dass keine Gefahr für die Menschen im Hochhaus besteht. Nach einer abschließenden Lagebesprechung, rückten sämtliche Einsatzkräfte wieder ab.

087 - Fr, 03.11.2023, 13:54 Uhr

Brand 4: Gebäudebrand, Dreisamstraße

Nachbarn bemerkten eine starke Rauchentwicklung aus einem Wohnhaus. Es schlugen Flammen aus einem Fenster im Erdgeschoss. Sie wählten unverzüglich den europäischen Notruf 112 und meldeten den Brand der Integrierten Leitstelle. Es wurde ein Alarm für die Gesamtwehr March sowie die Drehleiter aus Bötzingen ausgelöst.

Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeug schlugen Flammen aus zwei Fenstern im Erdgeschoss. Die Flammen griffen bereits auf den Dachvorsprung über. Aus dem Dachfirst quoll dichter, dunkler Rauch. Die Einsatzkräfte leiteten umgehend einen Löschangriff von außen mit 2 C-Rohren ein, um die Flammen niederzuschlagen. Ein Innenangriff war aufgrund der Gegebenheiten nicht möglich.

Die eingetroffene Drehleiter aus Bötzingen wurde vor dem Gebäude in Stellung gebracht, um den Brand im Dachbereich zu bekämpfen. Gerade als die Mannschaft der Drehleiter mit den Löscharbeiten über ein C-Rohr aus dem Korb begann, ging der Brand in einen offenen Dachstuhlbrand über.

Mit zwei B-Rohren wurden Riegelstellungen zu den Nachbargebäuden aufgebaut, damit das Feuer sich nicht weiter ausbreiten kann. In Absprache mit dem eingetroffenen stellvertretenden Kreisbrandmeister wurde der Einsatz auf die Gefahrenabwehrstufe „Brand 4“ erhöht.

Durch diese Alarmstufenerhöhung kommen weitere Einsatzkräfte und Mittel zum Einsatz wie die Führungsgruppe des Unterstützungsbereich Kaiserstuhl, die Messgruppe sowie eine der zwei Drohnen des Landkreises. Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurde der Abrollbehälter Atemschutz/Umweltschutz noch zur Einsatzstelle nachgefordert.

Mit der Drohne konnte sich die Einsatzleitung einen guten Überblick über die gesamte Einsatzstelle verschaffen. Es konnten auch die Bereiche erkundet werden, an die man mit der Drehleiter nicht beikam. Sehr hilfreich ist dabei auch die verbaute Wärmebildkamera. Die Messgruppe führte Luftmessungen im Umfeld des Einsatzortes durch, bei denen es keine Auffälligkeiten gab.

Die Löscharbeiten im Dachbereich zeigten sehr schnell Wirkung, wodurch das komplette Abrennen des Daches verhindert werden konnte. Die Löscharbeiten im Erdgeschoss zogen sich jedoch sehr in



die Länge, da die Brandbekämpfung nur von außen möglich und auch sehr viel Brandgut im Gebäude vorhanden war. Durch den Einsatz von Schaummittel, in geringer Zumischrate (Netzmittel), konnte nach geraumer Zeit Erfolg erzielt werden. Die Vorhanden Glutnester wurden mit der Wärmebildkamera auffindig gemacht und abgelöscht.

Nach sieben Stunden konnte die Einsatzstelle von den letzten Einsatzkräften verlassen werden. In der folgenden Nacht und am nächsten Tag wurden mehrfach Kontrollen durchgeführt.

097 - Di, 14.11.2023, 03:20 Uhr

Dreisampegel-Überschreitung (175 cm)

Auf heftigen und anhaltend langen Regen im Schwarzwald hat die Dreisam entsprechend reagiert: Der Flusspegel ist unerwartet schnell und stark angestiegen. Gegen 02:30 Uhr in der Nacht wurde der Hochwassermeldewert von 150 cm überschritten. Um 03:20 Uhr folgte die Alarmierung des Feuerwehrkommandos von March mittels „Alarm Wehrführung“, da der Flusspegel eine steigende Tendenz aufwies. Die Feuerwehr March unternahm den Fluss daraufhin einer Nachschau vor Ort. Außerdem wurden die Fuß- und Radwege zwischen Hugstetten und Buchheim gesperrt, denn diese beginnen bei Überschreiten des Melde-Pegels zu überfluten, was ein Durchfahren dann gefährlich machen kann. Der Hochwasser-Scheitelpunkt wurde dann am Dienstagmorgen mit 175,3 Zentimetern erreicht. Zum Vergleich: Der mittlere Wasserstand der Dreisam liegt bei 69 Zentimetern.

106 - Do, 28.12.2023, 16:46 Uhr

Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage, Kaiserstuhlstraße

Die Feuerwehr March verfügt seit dem 4. November 2023 über sechs Einsatzkräfte mit Lehrgang „Sanitätshelfer“. Als solche sind sie Angehörige des Netzwerks „Region der Lebensretter“ und werden von der Leitstelle zu Notfalleinsätzen hinzugerufen, zu denen der Rettungsdienst parallel alarmiert wurde. Mit diesen Sanitätshelfern soll die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit lebensrettenden Maßnahmen überbrückt werden. Denn eine echte Überlebenschance haben Patienten nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand nur dann, wenn umgehend mit diesen lebensrettenden Maßnahmen begonnen wird.

So auch in diesem Fall, zu dem zwei Angehörige der Feuerwehr hinzugerufen wurden und auch den Feuerwehr eigenen Defibrillator einsetzten. Zu diesem Notfall wurden die Feuerwehrangehörigen zunächst privat, ohne direkten Bezug zur Feuerwehr, alarmiert.

Vor Ort entschied sich der Rettungsdienst im weiteren Verlauf den Patient mittels eines Spineboards aus der Wohnung zu transportieren. Somit wurde der Notfalleinsatz zu einem Feuerwehreinsatz: Die Feuerwehr-Sanitäter lösten sich aus dem Einsatz heraus um im Feuerwehrgerätehaus das Spineboard auf den Mannschaftstransportwagen zu verlasten und mit diesem zur Einsatzstelle zurückzukehren. Leider waren die Wiederbelebungsversuche nicht erfolgreich, so dass eine Rettung mit dem Spineboard nicht mehr erforderlich war. Die Feuerwehrkräfte rückten wieder ab, womit der Einsatz kurz darauf beendet war.

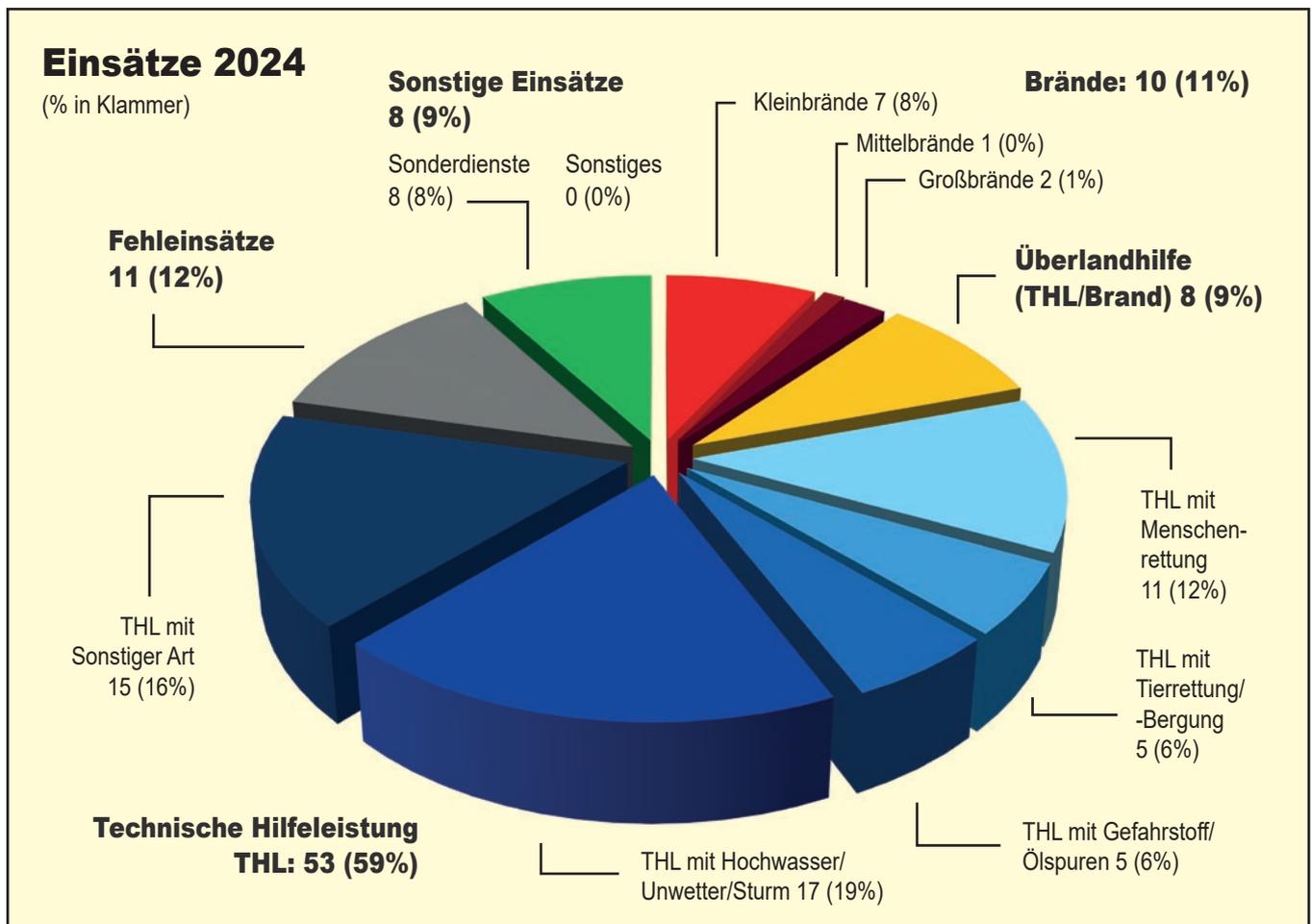
Einsatzjahr 2024

Das Einsatzjahr 2024 war mit 90 Einsätzen etwas ruhiger als das Vorjahr jedoch weiter über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre.

Der erste Einsatz des Jahres ließ nicht lange auf sich warten. Bereits um 00:28 Uhr am 1. Januar musste ein Flächenbrand gelöscht werden, wodurch die Einsatzkräfte direkt zu Beginn des Jahres ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellten.

Auch 2024 lag der Schwerpunkt der Einsätze erneut im Bereich der technischen Hilfeleistung, die mit 59 % den größten Anteil ausmachte. Dabei sei angemerkt, dass unter diese Kategorie auch Einsätze fallen, die zunächst als Brandeinsatz alarmiert wurden, sich aber beispielsweise als Türöffnungen durch defekte Rauchmelder herausstellten. Diese Einsätze verdeutlichen die Bandbreite und Vielseitigkeit der Anforderungen, denen die Feuerwehrkräfte täglich begegnen.

Mit insgesamt acht Überlandhilfen waren es im Jahr 2024 drei mehr als im Jahr zuvor. Sechs dieser Einsätze entfielen auf die Tätigkeit des Fachberaters Chemie, der mit der Messgruppe des Landkreises bei Alarmierungen ab der Alarmstufe Brand-4 angefordert wurde.



EINSÄTZE 2024

	2020	2021	2022	2023	2024
Brände	6	12	13	9	10
• davon Kleinbrand A ¹	3	4	8	1	1
• davon Kleinbrand B ²	1	4	3	7	6
• davon Mittelbrand	1	1	1	0	1
• davon Großbrand	1	3	1	1	2
Techn. Hilfeleistungen	42	47	39	69	53
• davon Menschenrettung	11	10	8	8	11
• davon Gefahrstoff/Öl	4	7	5	8	5
• davon Tiere/Insekten	4	5	6	7	5
• davon Hochw./Unwetter/ Sturm	12	19	7	32	17
• davon Sonstige Art	11	6	13	14	15
Überlandhilfe	3	5	11	5	8
Sonstige	1	4	1	2	0
Sonderdienste	5	1	4	9	8
Fehleinsätze	9	11	14	12	11
GESAMT	66	80	82	106	90

1. Kleinlöschgerät im Einsatz 2. Bis ein C-Rohr im Einsatz

Eine Neuerung brachte der Bezug der neuen Flüchtlingsunterkunft im Herbst in der Grünstraße mit sich. Mit der Inbetriebnahme der Einrichtung wurde eine automatische Brandmeldeanlage (die fünfte im Gemeindegebiet) installiert, die zunächst für zwei Fehlalarme sorgte. Glücklicherweise reagierte die Gemeinde March als Betreiber umgehend und ließ die Anlage überprüfen und anpassen. Seit dieser Überarbeitung blieb die Einrichtung von weiteren Fehlalarmen verschont, was die Wichtigkeit einer sorgfältigen technischen Überprüfung und Wartung solcher Systeme zeigt.

Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
001	Mo 01.01.	Brand	Brand 1: Flächenbrand	Neumatten
002	Di 02.01.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Alemannenstraße
003	Sa 13.01.	Sonstige	BSW: Geisternacht, Festhalle	Hugstetten
004	Mo 15.01.	Fehleinsatz	Brand 3: Brandmeldealarm	Gewerbestraße
005	Sa 27.01.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Unterstützung Rettungsdienst	FR-Hochdorf
006	Do 08.02.	Sonstige	BSW: Umzug Hemdglunker	Neuershausen
007	Sa 17.02.	Fehleinsatz	Brand 1: Kleinbrand im Freien	Hochdorfer Straße
008	Di 20.02.	Brand	Brand 2: Kaminbrand	Am Galgenacker
009	Sa 09.03.	Überlandhilfe	Brand 4: Gebäudebrand (ABC-Messeinheit)	St. Märgen
010	Sa 23.03.	Technische Hilfe	ABC 2: Gasgeruch	Landstraße
011	So 24.03.	Überlandhilfe	Brand 4: Gebäudebrand (ABC-Messeinheit)	Münstertal
012	Mo 01.04.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	K 4921
013	Di 02.04.	Brand	Brand 2: Fahrzeugbrand	Sportplatzstraße
014	Di 02.04.	Überlandhilfe	Brand 4: Gebäudebrand (ABC-Messeinheit)	Schluchsee
015	Fr 05.04.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Dorfstraße
016	Do 11.04.	Brand	Brand 3: Gebäudebrand	Landstraße
017	Di 16.04.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Erkundung Brand	Retzgrabenstraße
018	Do 25.04.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Unterstützung Rettungsdienst	Weinbergstraße
019	So 28.04.	Sonstige	BSW: Umzug Patrozinium St. Georg	Buchheim
020	Di 30.04.	Sonstige	BSW: Maibaumstellen	Holzhausen
021	Mi 01.05.	Überlandhilfe	Brand 3: Brandmelder, Gottenheimer Straße	Umkirch
022	Do 02.05.	Überlandhilfe	Brand 4: Gebäudebrand (ABC-Messeinheit)	Ebringen
023	So 05.05.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Johann-Schill-Straße
024	Do 09.05.	Sonstige	BSW: Rundstreckenrennen	Holzhausen
025	So 12.05.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Wasserschaden	Sportplatzstraße
026	Fr 24.05.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Wasserschaden	Kandelstraße
027	Fr 24.05.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Wasserschaden	Waldstraße
028	Fr 24.05.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Wasserschaden	Buchsweiler Straße
029	Do 30.05.	Sonstige	BSW: Fronleichnam	Holzhausen
030	Fr 31.05.	Technische Hilfe	Brand 3: Hausrauchmelder	Im Bemmenstein
031	Sa 01.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	Vörstetter Straße
032	So 02.06.	Brand	Brand 1: Kleinbrand im Freien	Sportplatzstraße
033	So 02.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Wasserschaden	Im Bemmenstein

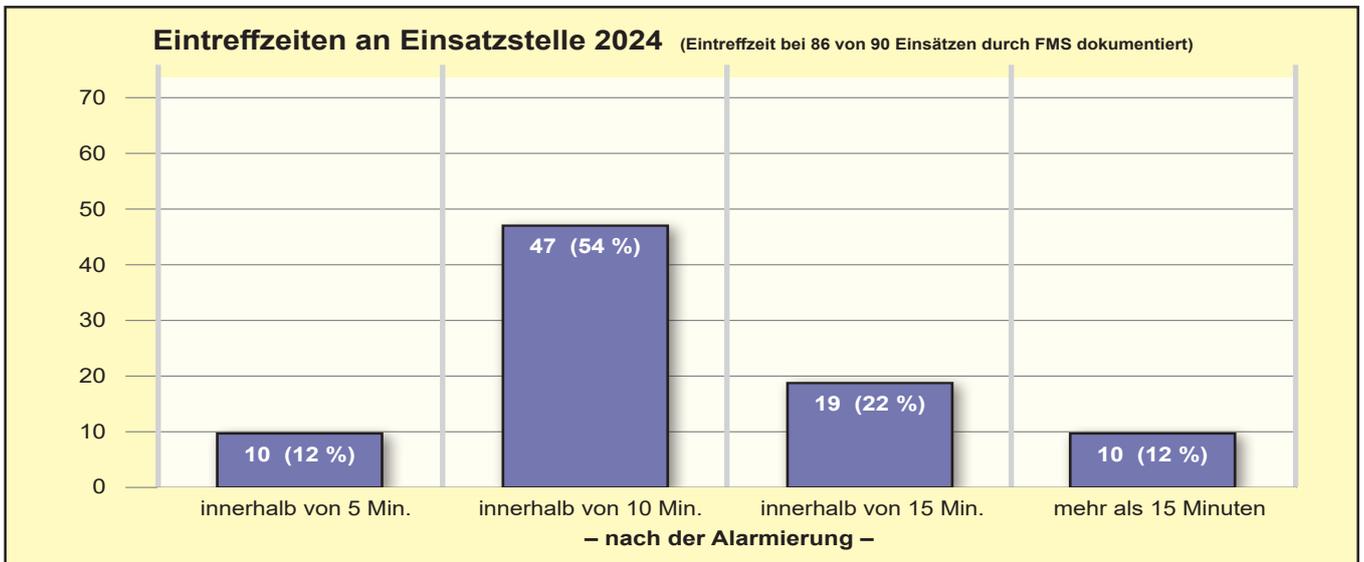
EINSÄTZE 2024

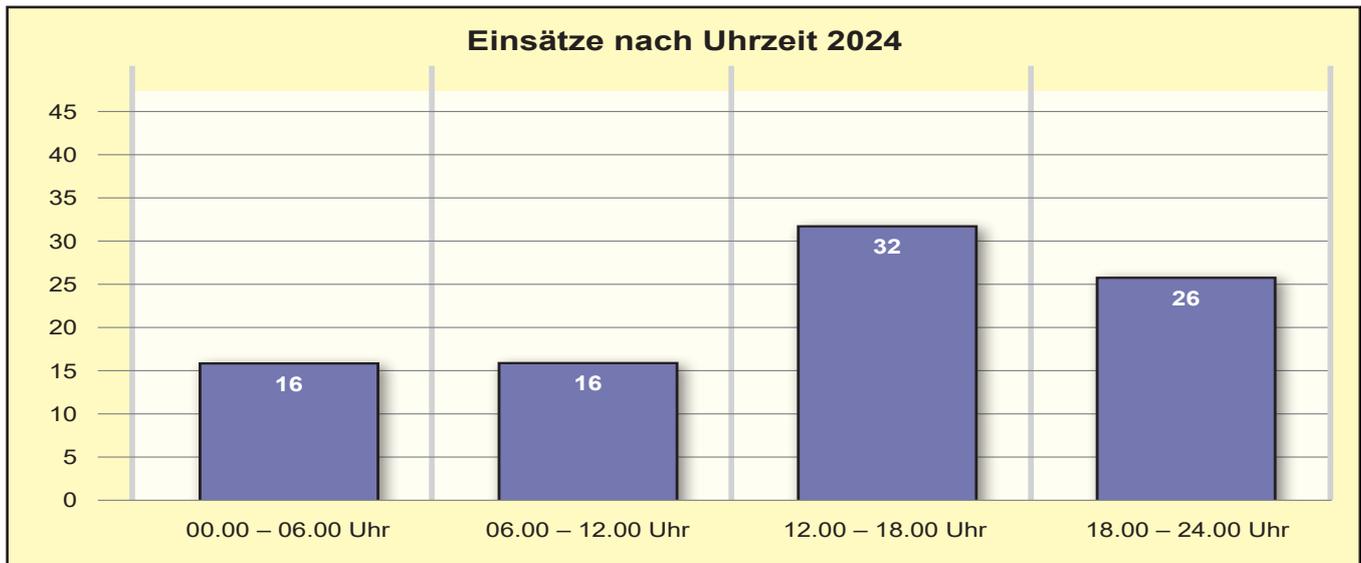
Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
034	So 09.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Erkundung, Hochwasser	March
035	Di 11.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Erkundung, Hochwasser	March
036	Di 11.06.	Brand	Brand 3: Gebäudebrand	Hofackerstraße
037	Do 13.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Hauptstraße
038	Fr 21.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierrettung	Waldstraße
039	Mo 24.06.	Fehleinsatz	Brand 3: Hausrauchmelder	Dorfstraße
040	So 30.06.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	Bottinger Straße
041	Mi 03.07.	Fehleinsatz	Hilfeleistung 1: Tierrettung, Gewinn	Weihermatten
042	Sa 06.07.	Überlandhilfe	Brand 3: Brandmelder, Gottenheimer Straße	Umkirch
043	So 07.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierrettung	Gewinn Pflugswende
044	Di 16.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	Dreisamdeich
045	Do 25.07.	Fehleinsatz	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage klein	Möslestraße
046	Mi 31.07.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Unterstützung Rettungsdienst	Holzhauser Straße
047	Sa 03.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	Dreisamdeich
048	So 04.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierrettung	Eichstetter Straße
049	Di 06.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierrettung	Dreisambrücke
050	Sa 10.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage klein	Landstraße
051	Do 15.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierrettung	Gewerbestraße
052	Sa 24.08.	Fehleinsatz	Brand 3: Heimrauchmelder	Weberstraße
053	Mi 28.08.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Ausgelöster Hausrauchmelder	Dreisamstraße
054	Do 29.08.	Brand	Brand 2: Holzhaufenbrand	Gewinn Degental
055	Mo 02.09.	Technische Hilfe	Unwetteralarm: Wassernot	Waidmattenstraße
056	Mo 02.09.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Wassernot	Rathausstraße
057	Mo 02.09.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Straßen unter Wasser	Haelmenwinkel
058	Mo 02.09.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Baum auf Fahrbahn	L 116
059	Mo 02.09.	Fehleinsatz	Unwettereinsatz: Wassernot	Rathausstraße
060	Mo 02.09.	Fehleinsatz	Unwettereinsatz: Wassernot	Kapellenweg
061	Mo 02.09.	Fehleinsatz	Unwettereinsatz: Wassernot	Kapellenweg
062	Mi 11.09.	Fehleinsatz	Brand 3: Brandmeldealarm Rathaus March	Am Felsenkeller
063	Mi 11.09.	Fehleinsatz	Brand 3: Heimrauchmelder	Adolf-Rombach-Straße
064	Mi 25.09.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Tierbergung	Dreisamstraße
065	Mo 30.09.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Unterstützung Rettungsdienst	Hinterhöfen
066	Mi 16.10.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage klein	Weberstraße
067	Do 17.10.	Überlandhilfe	ABC 4: Gefahrstoffaustritt (ABC-Messeinheit)	Bad Krozingen

Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
068	Mo 21.10.	Brand	Brand 3: Unklare Rauchentwicklung	Stegenbachstraße
069	Fr 25.10.	Fehleinsatz	Brand 1: Kleinbrand im Freien	Hauptstraße
070	Sa 02.11.	Brand	Brand 2: Brennender Mülleimer am Gebäude	Am Bahnhof
071	So 03.11.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage	Dorfstraße
072	Mo 11.11.	Sonstige	BSW: Martinsumzug	Hugstetten
073	Mo 11.11.	Sonstige	BSW: Martinsumzug	Neuershausen
074	Di 12.11.	Technische Hilfe	Brand 1: Erkundung Brand	Im Grün
075	Di 12.11.	Brand	Brand 2: Kaminbrand	Weierstraße
076	So 17.11.	Überlandhilfe	Brand 4: Gebäudebrand (ABC-Messeinheit)	Staufen
077	Di 19.11.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Umgestürzter Bauzaun	Schwarzwaldstraße
079	Mo 02.12.	Brand	Brand 1: Erkundung Brand	Benzhauser Straße
080	Mo 02.12.	Brand	Brand 3: Dachstuhlbrand	Benzhauser Straße
081	Di 03.12.	Brand	Brand 1: Erkundung Brand	Benzhauser Straße
082	Di 03.12.	Brand	Brand 1: Erkundung Brand	Benzhauser Straße
083	Di 03.12.	Fehleinsatz	Brand 3: Brandmeldealarm	Grünstraße
084	Mi 04.12.	Technische Hilfe	ABC1: Ölspur, Eichmattenbächle	
085	Do 05.12.	Technische Hilfe	ABC1: Ölspur, Eichmattenbächle	
086	Do 05.12.	Technische Hilfe	ABC1: Ölspur, Eichmattenbächle	
087	Fr 06.12.	Fehleinsatz	Brand 3: Brandmeldealarm	Grünstraße
088	Di 10.12.	Technische Hilfe	ABC 1: Ölspur	Eichmattenbächle
089	Di 24.12.	Technische Hilfe	Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn	Dreisamdeich
090	Mi 25.12.	Technische Hilfe	Brand 3: DRK-Pflegeheim	Schwarzwaldstraße

Top-Five Einsatz-Anwesenheit 2024:

Nr	Name	Anzahl
1	Kreuz Daniel	45
2	Berger Stefan, Wangler Johannes	44
3	Lauby Sascha	43
4	Kaiser Jonas	42
5	Kauder Andreas	39





Einsätze 2024 – Zahlen und Fakten:	
Anzahl eingesetztes Einsatz-Personal GESAMT	1.133 (Ø 13 je Einsatz)
geleistete Einsatzstunden GESAMT	1.342 Std. (Ø 15 Std. je Einsatz)
längster Einsatz	06:48 Std.
kürzester Einsatz	00:10 Std.
Anzahl kostenpflichtige Einsätze	32 (36%)
kürzeste Eintreffzeit	1 Min.
längste Eintreffzeit	15 Min.
durchschnittliche Eintreffzeit	8 Min. *
Alarmierungen Arbeitsalarm	21
Alarmierungen Kleinalarm 1 (Zug 1)	7
Alarmierungen Kleinalarm 2 (Zug 2)	9
Alarmierungen Gesamtwehralarm	18
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Bötzingen/Umkirch	2
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Eichstetten	0
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Umkirch	0
Alarmierungen Fachberater Chemie Landkreis	6
Alarmierungen Wehrführung	0

* Eintreffzeiten bei 53 von 90 Einsätzen durch FMS dokumentiert

Besondere oder kuriose Einsätze

Nachfolgend sollen beispielhaft einige Feuerwehr-Einsätze etwas genauer hervorgehoben und hier gesondert dargestellt werden. Sämtliche Feuerwehreinsätze werden in sog. Gefahrenabwehrstufen von 1 bis 6 eingeteilt, wobei 1 die niedrigste und 6 die höchste Stufe darstellt. Der Ziffer wird dann noch die jeweilige Einsatzkategorie vorangestellt: z.B. „Brand 4“, oder „Hilfeleistung 2“, oder „Wasserrettung 3“ oder „ABC 2,“ (ABC sind Gefahrstoff-Einsätze).

001 - Mo, 01.01.2024, 00:28 Uhr

Brand 1: Flächenbrand, Neumatten

Das Einsatzjahr 2024 begann für die Feuerwehr March früh: Gerade mal 28 Minuten nach dem Jahreswechsel. Und dennoch war dies bereits der 17. Einsatz, den die Integrierte Leitstelle im neuen Jahr auszulösen hatte:

Nord-östlich des Wohngebiets Neumatten in Hugstetten schließt sich ein ausgedehntes Brachland, mit einer Fläche von ca. 6 Hektar an. Dieses Brachland wird landwirtschaftlich nicht genutzt, weshalb die Gräser samt deren Halme hoch gewachsen und z.T. auch verholzt sind. Trotz der Jahreszeit ist dieses Brachland staubtrocken und ganz offenbar auch leicht zu entzünden. Inmitten dieses Brachlandes, etwa 30 Meter von der Bebauung entfernt, hat sich mutmaßlich durch Feuerwerkskörper Gras entzündet. Die relativ kleine aber deutlich sichtbare Flammenfront breitete sich in Windrichtung immer weiter aus und hat am Ende eine Fläche von ca. 60 Quadratmetern verbrannt. Anwohner des Wohngebiets Neumatten in Hugstetten entdeckten diesen Feuerschein und wählten den Notruf. Dies löste einen Kleinalarm für den diensthabenden Zug 1 aus.

Nur acht Minuten nach der Alarmierung traf das erste Einsatzfahrzeug vor Ort ein. Der Einsatzleiter erkundete das Gebiet und dirigierte das 1. Löschfahrzeug ans Ende der dortigen Stichstraße. Von dort wurde ein C-Rohr vorgenommen und der Flächenbrand schnell abgelöscht. Eine umfangreiche Löschwasserversorgung war nicht erforderlich, weswegen das 2. Löschfahrzeug nicht mehr eingreifen musste. Eine Polizei-Streife vom Revier Breisach war ebenso vor Ort und nahm die Fakten zu Protokoll.

Sachschaden ist nicht entstanden. Für den Flächenbrand förderlich dürften, neben dem trockenen und verholzten Gras, wohl auch immer wieder aufkommende Windböen um 40 km/h gewesen sein.

007 - Sa, 17.02.2024, 16:43 Uhr

Brand 1: Kleinbrand im Freien, Hochdorfer Straße

Spaziergänger kamen zu Fuß an einer Gärtnerei in March-Hugstetten vorbei und erblickten dort ein kleines Feuer im Außenbereich. Sie interpretierten das Feuer als brennende Hecke und verständigten daraufhin die Polizei. Diese gab den Vorfall an die Integrierte Leitstelle weiter, die für die Feuerwehr March einen Alarm für den diensthabenden Zug 1 auslöste.

An der Örtlichkeit angekommen, traf man auf einen verdutzen Grundstücksbesitzer, welcher ordnungsgemäß Schnittgut einer Hecke verbrannte. Er beaufsichtigte das Feuer, was die Spaziergänger offenbar nicht gesehen hatten. Diese handelten grundsätzlich nicht falsch, jedoch hätte man ihnen zumuten können, mal bei der Gärtnerei zu klingeln um auf das Feuer aufmerksam zu machen. Immerhin ist das Gelände eindeutig der Gärtnerei zuzuordnen. Wenn sie allerdings in Bezug auf den Mindestabstand des Feuers zur benachbarten Kreisstraße hin angerufen hatten, so lagen sie da richtig. Denn dieser ist grundsätzlich einzuhalten, weshalb die Feuerwehr den Besitzer darüber belehren musste. Das Feuer war inzwischen soweit heruntergebrannt, dass kein Eingreifen oder gar Ablöschen mehr erforderlich war, weshalb die Feuerwehr kurz darauf wieder einrückte.

Beim ordnungsgemäßen Verbrennen von pflanzlichen Abfällen werden immer wieder Unregelmäßigkeiten festgestellt.

008 - Di, 20.02.2024, 09:46 Uhr

Brand 2: Kaminbrand, Am Galgenacker

In einem Mehrfamilienwohngebäude wurde im Erdgeschoss ordnungsgemäß ein Holzofen angefeuert. Trotzdem entwickelte sich in dessen Folge ein Kaminbrand. Dieser sorgte dafür, dass massiv dunkelbrauner und dichter Rauch aus dem Kamin quoll und die gesamte Nachbarschaft der Einsatzadresse in einen diffusen Rauchschleier hüllte. Teilweise wurde die Sicht in dem Gebiet dadurch stark eingeschränkt, was für eine bedrohliche Kulisse sorgte. Daraufhin wurde ein Feuer-Notruf abgesetzt, was zu der Tageszeit einen Alarm für die Gesamtwehr nach sich zog.

Bereits kurz vor dem Eintreffen an Ort und Stelle imponierte der dichte Rauchschleier. Sofort ging der Einsatzleiter mit dem anwesenden Eigentümer im rauchfreien Gebäude-Innere auf Erkundung. Die folgenden Maßnahmen konzentrierten sich darauf, einerseits den gesamten Verlauf des Kamins in allen Stockwerken laufend auf Hitze zu kontrollieren und andererseits das Brandgut schnellstmöglich aus der Brennkammer des Ofens zu entfernen. Diese Räumung übernahm ein Trupp unter Atemschutz. Im Außenbereich wurde das entfernte Brandgut mit einem C-Rohr von einem weiteren Trupp abgelöscht. Parallel dazu wurde der zuständige Bezirksschornsteinfeger zur Einsatzstelle nachgefordert, damit dieser den Kamin fachmännisch in Augenschein nehmen und freikehren kann. Nach ca. 20 Minuten traf dieser ein und begann mit der Kontrolle und Reinigung des Kaminzugs, wobei die Feuerwehr mit ihrem Schornsteinfegersatz laufend unterstützte.

Ein Kaminbrand entsteht in aller Regel dann, wenn sich im Schornstein abgelagerter Ruß aus einer unvollständiger Verbrennung oder kondensiertem Holzteer entzünden. Dabei können im Kaminschacht Temperaturen von bis zu 1.200 °C entstehen. Unvollständige Verbrennung findet statt, wenn nasses Holz oder andere ungeeignete Brennstoffe verheizt werden, oder wenn Brennstoffe unter Sauerstoffmangel verbrennen. Bei einem Kaminbrand werden die umliegenden Wände derart erhitzt, dass angrenzendes Mobiliar (Schränke, Regale, ...) in Brand geraten kann. Dies wird vor Ort von der Feuerwehr mittels Wärmebildkamera in dichten Intervallen beobachtet. Notfalls müssen diese Außenwände vorsichtig gekühlt werden. Keinesfalls darf das Innere eines Kaminbrands mit Wasser gelöscht werden. Da sich das Volumen von Wasser bei einer Temperatur von 100 °C um das 1.700-fache ausdehnt, würde der Kaminzug durch den Wasserdampfdruck beschädigt oder gar zerstört werden und durch die dabei entstehenden Risse könnte der Kaminbrand in die Wohnräume eindringen und sich dort ausdehnen.

Nach etwa einer Stunde wurde „Feuer aus“ gemeldet. Der Eigentümer wurde durch die Feuerwehr entsprechend belehrt und abschließend darauf sensibilisiert, dass auch ein abgelöschter Kamin noch mehrere Stunden lang viel Hitze ausstrahlt und angrenzende brennbare Bauteile entzünden könnte und daher eine engmaschige Kontrolle durch den Eigentümer geboten ist. Kurz darauf war der Einsatz beendet und die knapp 20 Einsatzkräfte konnten wieder abrücken. Ebenso vor Ort waren der DRK-Ortsverein March, sowie Kräfte des Polizeipostens, welche den Vorfall zu Protokoll nahmen.



010 - Sa, 23.03.2024, 13:39 Uhr

ABC 2: Gasgeruch, Landstraße

Beim Ausbau des Glasfasernetzes in March wurde in der Landstraße, an der Kreuzung Königsberger Straße/Neumatten in Hugstetten, eine PE-Mitteldruckgasleitung beschädigt. Ein Bautrupp war dort mit Erdarbeiten beschäftigt. Mittels einer Erdrakete sollte ein Leerrohr ins Erdreich eingezogen werden. Dabei traf die Rakete die 125-Millimeter-Gasleitung, wodurch es zu einem massiven Austritt von Erdgas in die Umgebung kam. Der Bautrupp verständigte daraufhin den europaweiten Notruf 112, was einen Alarm für den diensthabenden Zug 2 nach sich zog.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle hatte die Baukolonne bereits umfassende Absperrungen vorgenommen. Die Feuerwehr sicherte ihrerseits die Einsatzstelle in einem Radius von 50 Metern ab. Ein direkt angrenzendes Hotel wurde vorsorglich geräumt. Mit einem einsatzbereiten C-Rohr hatte die Feuerwehr den Brandschutz sichergestellt. Der Angriffstrupp führte unter Atemschutz Messungen in der direkten Umgebung durch. Der hinzugerufene Energieversorger badenova unterbrach dann schließlich die Gasversorgung, wodurch die direkte Explosionsgefahr gebannt werden konnte. Die Feuerwehr nahm daran anschließend nochmals Messungen vor, die keine Auffälligkeiten mehr zeigten. Daraufhin konnten die Absperrmaßnahmen vollständig zurückgenommen und die Einsatzstelle wieder verlassen werden.

Das Gebiet, welches nun jedoch ohne Gaszufuhr war, war relativ groß und betraf zahlreiche Privathäuser, zwei Hotels sowie mehrere Gastronomiebetriebe im südlichen Teil von Hugstetten, sowie das gesamte Gewerbegebiet. Erst gegen 20.00 Uhr waren sämtliche betroffenen Gebäude wieder regulär mit Erdgas versorgt. Verletzt wurde niemand, der entstandene Schaden beschränkt sich auf die betroffene Rohrleitung. Während der laufenden Einsatzmaßnahmen musste die Kreisstraße K 4978 auf Höhe

des Bahnhofs Hugstetten voll gesperrt werden. Der Verkehr wurde von Freiburg kommend über das Gewerbegebiet und in Gegenrichtung über Hochdorf (Kreisstraße K 4921) umgeleitet. Es kam zu Behinderungen. Die Feuerwehr March war mit 30 Kräften und vier Fahrzeugen vor Ort, sowie vorsorglich ein Rettungswagen des DRK. Die anwesende Polizei nahm die relevanten Fakten zu Protokoll.



013 - Di, 02.04.2024, 13:18 Uhr

Brand 2: Fahrzeugbrand, Sportplatzstraße

Die Besatzung eines Müllfahrzeug bemerkte eine Verpuffung im gepressten Abfall im inneren des Müllfahrzeug. Der Fahrer reagierte sofort und lud ein Teil seiner Ladung auf einer befestigten Fläche ab. Zeitgleich meldete er den Brand über den europaweiten Notruf 112. Es wurde ein Alarm für die Gesamtwehr March ausgelöst.

Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeug war eine leichte Rauchentwicklung aus dem abgeladenen Müll erkennbar. Mit einem C-Rohr wurde der glimmende Müll abgelöscht. Aus dem Müllberg wurde ein rauchendes Akku-Pack gezogen, welches vermutlich den Brand ausgelöst hatte. Die sehr heißen Akkus wurden in eine, mit Wasser gefüllten Schuttmulde, gelegt um diese zu kühlen. Nachdem der restliche Müll mit der Wärmebildkamera kontrolliert wurde,



konnte die Feuerwehr den Einsatz beenden.

Hinweis: Akkus und Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Bitte entsorgen Sie diese fachgerecht bei den entsprechenden Sammelstellen.

016 - Do, 11.04.2024, 12:47 Uhr

Brand 3: Gebäudebrand, Landstraße

Aus bisher noch ungeklärter Ursache kam es in einem Mehrfamilienwohnhaus in der Landstraße zum Vollbrand einer Küche. Passanten entdeckten von der Landstraße her eine diffuse Rauchentwicklung, welche offenbar vom betroffenen Küchenfenster herrührte. Daraufhin wurde von Nachbarn über die europaweite Nummer 112 ein Notruf bei der Integrierten Leitstelle abgesetzt. Gemäß Alarm- und Ausrückordnung wurden zu dieser Tageszeit die Gesamtwehr March sowie Kräfte der Feuerwehr Bötzingen mit einem Kleinalarm zum Einsatz gerufen.

Bereits schon sieben Minuten nach der Alarmierung traf der Einsatzleitwagen mit dem Feuerwehrkommandanten vor Ort ein, der sogleich eine Ersterkundung durchführte und mit der Einsatz-Koordinierung begann. Vom betroffenen Fenster im Obergeschoss quoll zu diesem Zeitpunkt hellgrauer Rauch heraus und einzelne Flammenzungen waren im Bereich des Rollladenkasten von außen sichtbar. Nur Sekunden später traf das 1. Löschfahrzeug ein und baute umgehend einen Löscheinsatz mit zwei Rohren auf. Als wenige Minuten später das 2. Löschfahrzeug eintraf, unterstützte die Besatzung die erste Gruppe personell mit Atemschutzgeräteträgern. Problematisch war ganz am Anfang der Zugang zur Brandwohnung, da am und im Objekt keinerlei Bewohner zugegen waren. Kurz bevor der Zugang der vorgehenden Kräfte erfolgte, traf doch noch die Besitzerin ein, wodurch ein gewaltsamer Zugang nicht mehr erforderlich wurde und feststand, dass sich keine Personen mehr im Gebäude befanden. Der Brand war relativ schnell abgelöscht, jedoch mussten im weiteren Verlauf noch sämtliche Deckenverkleidungen abgenommen werden, um Glutnester abzulöschen. Mit der Wärmebildkamera wurden sowohl die restliche Brandwohnung, als auch die Dach- und Erdgeschosswohnung kontrolliert; die Befunde waren allesamt unauffällig: Dach- und Erdgeschoss blieben -- soweit bekannt -- von weiteren Schäden verschont. Vom eigentlichen Brandgeschehen betroffen war lediglich die Küche im Obergeschoss; sie brannte komplett aus. Etwa die Hälfte der Wohnung ist mäßig bis stark rußgeschwärzt und daher bis auf Weiteres nicht mehr bewohnbar.

Der Brand blieb verhältnismäßig lange unentdeckt. Dadurch konnte das Feuer innerhalb der Küche in verheerender Weise um sich greifen. Heißer Brandrauch konnte sich von der Küche aus auch in weiteren Zimmern ausbreiten, wodurch in Nebenräumen einige Gegenstände im Deckenbereich abschmolzen und sich praktisch überall giftiger Ruß ablagerte. Dieser muss nun aufwändig entfernt werden. Es fehlten nur noch einige Minuten und der Brand hätte sich auch ins Dachgeschoss ausgebreitet. Dann wäre der Sachschaden noch um einiges größer ausgefallen. Nur durch den abgesetzten Notruf und das schnelle



und effektive Eingreifen der Feuerwehr konnte das noch verhindert werden. Die in der Wohnung vorhandenen und auch funktionierenden Rauchmelder spielten hier praktisch keine Rolle. Denn ihr schrilles Piepsen konnte, durch die Abwesenheit sämtlicher Hausbewohner, nicht gehört werden.

Die Feuerwehr March sowie die Feuerwehr Bötzingen waren mit insgesamt sechs Fahrzeugen und 31 Kräften vor Ort, unterstützt von Rettungsdienst und Notarzt des DRK sowie dem DRK-Ortsverein March. Die Feuerwehr Bötzingen, sie rückte mit Drehleiter und einem weiteren Löschfahrzeug an, musste nicht mehr eingesetzt werden und verblieb in Bereitstellung. Der stv. Kreisbrandmeister Uwe Müller machte sich vor Ort ein Bild der Lage. Kräfte der Polizei, vom Polizeiposten March und dem Polizeirevier Breisach, waren mit starken Kräften vor Ort. Sie nahm den Vorfall zu Protokoll. Außerdem waren die Polizeikräfte u.a. mit der Regelung der Teilspernung der Landstraße beschäftigt. Zuvor war die Ortsdurchfahrt von Hugstetten etwa eine Stunde lang voll gesperrt. Der Verkehr wurde auf Nebenstraßen umgeleitet. Es kam zu Behinderungen. Die Größe des entstandenen Schadens ist noch nicht bekannt, dürfte sich aber im hohen fünfstelligen Bereich befinden.

030 - Fr, 31.05.2024 ,04:40 Uhr

Brand 3: Hausrauchmelder, Im Bemmenstein

In einem Mehrfamilienwohngebäude hatte ein Heimrauchmelder ohne erkennbaren Grund ausgelöst und piepste über einen längeren Zeitraum. Davon wurden einige Nachbarn aus dem Schlaf gerissen. Da in der betreffenden Wohnung niemand auf Klopfen und Klingeln an der Türe reagierte, riefen Nachbarn die Feuerwehr, was einen Gesamtwehralarm nach sich zog.

Vor Ort stellte sich schnell heraus, dass die Bewohner der betroffenen Wohnung für einige Zeit abwesend waren. Daher musste die Feuerwehr sich Zugang zur Wohnung verschaffen und die Wohnungstür gewaltsam öffnen. Dazu wurde die Polizei zur Einsatzstelle nachgefordert. Bereits bei der Vorbereitung zur Wohnungstür-Öffnung, konnte eine erste Lagemeldung an die Leitstelle abgesetzt werden: „...Alarmgebender Rauchmelder hörbar, bis jetzt aber kein Feuer, kein Rauch sichtbar, Öffnung Wohnungstür wird vorbereitet; Nachforderung: Polizei zur Einsatzstelle, ...“. Als die Wohnungstür durch die Feuerwehr geöffnet war, ergab die Erkundung der Wohnung, dass kein Notstand vorlag. Dem Rauchmelder wurde lediglich die Batterie entnommen und der Wohnungstür ein neues Zylinderschloss eingesetzt -- daher ist dieser Einsatz weder ein Brandeinsatz noch ein Fehlalarm sondern eine Technische Hilfeleistung. Der Polizei wurde der neue Wohnungsschlüssel ausgehändigt, den Bewohnern eine Mitteilung über den Sachverhalt hinterlassen und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

Die Feuerwehr March war mit vier Fahrzeugen und 26 Einsatzkräften vor Ort bzw. in Bereitstellung, der DRK-Ortsverein mit zwei Fahrzeugen und sieben Kräften; außerdem war der Rettungsdienst mit einem Rettungswagen angerückt sowie die Besatzung einer Polizeistreife. Diese nahm die relevante Fakten

zu Protokoll und den neuen Wohnungstürschlüssel entgegen, der von den Wohnungsinhabern abgeholt werden kann. Bei dem Einsatz wurde niemand verletzt und bis auf den zerstörten Schließzylinder ist kein Sachschaden entstanden.



032 - So, 02.06.2024, 17:21 Uhr

Brand 1: Kleinbrand im Freien, Sportplatzstraße

Gegenüber des Mehrgenerationenspielplatzes im Zentralgebiet befindet sich das Areal des ehemaligen Buchheimer Sportgeländes. Dort steht auch eine kleine Blockhütte die früher als Gerätelager diente und öffentlich nicht zugänglich war. Im Rahmen der „72-Stunden-Aktion“ des Bundes der Deut-

schen Katholischen Jugend hatten die Marcher Ministranten der katholischen Seelsorgeeinheit March/Gottenheim vom 18. bis 21. April die inzwischen offen zugängliche Hütte renoviert, frisch gestrichen und zum Verweilen hergerichtet. An diesem Sonntag wurde durch Unbekannte mutwillig Feuer in der Hütte gelegt. Die dabei entstandene diffuse Rauchentwicklung konnte von Passanten zu einem relativ frühen Zeitpunkt entdeckt und damit per europaweitem Notruf „112“ der gemeldet werden. Für die Feuerwehr March wurde ein Kleinalarm für den diensthabenden Zug 2 ausgelöst.

In der Hütte brannte an mehreren Stellen schwelendes, glimmendes Material, welches zuvor in die Zwischenräume der Holzstämme gestopft wurde. Das deutet darauf hin, dass dies vorsätzlich geschah, weshalb hier die Polizei nun Ermittlungen angestellt hat. Mit einem C-Rohr konnten diese Brandnester von der Feuerwehr schnell abgelöscht werden. Der Brand hat kleinere bleibende Schmorspuren hinterlassen; ansonsten ist jedoch kein Sachschaden entstanden.

033 - So, 02.06.2024, 22:50 Uhr

Hilfeleistung 1: Wasserschaden, Im Bemmenstein

Der zweite Einsatz an diesem Tage wurde durch eine Wetterlage verursacht, die Teile von Mitteleuropa, vor allem den östlichen Teil von Baden-Württemberg, das westliche Bayern und den nördlichen Alpenraum bereits voll im Griff hatte: Das 5b-Tief „Orinoco“. Diese Unwetterlage war von den Wetterdiensten bereits früh vorhergesagt. Bis zum 1. Juni blieb dieses Regengebiet annähernd stationär, sodass sehr große Regenmengen auftraten. Im schwäbischen Sigmarszell regnete es beispielsweise 160 Liter pro Quadratmeter und in Kaisersbach (BW) wurde ein Spitzenwert von 223 Liter pro Quadratmeter innerhalb von 48 Stunden gemessen. Verschärfend wirkte sich diese Lage nach dem vorangegangenen feuchten Mai bereits wassergesättigten Böden aus, sodass Böden und Flüsse nur noch wenig Wasser aufnehmen konnten.

Ursächlich für diese hohen Niederschlagsmengen war die Art des Tiefs, eine sogenannte 5b-Lage (Vb), bei der das Tief nicht von Westen nach Deutschland zieht, sondern immer aus dem Mittelmeerraum stammt und deshalb viel feuchte Luft mit sich führt – ein Norditalien-Tief vom Typ 5. Die typische Zugbahn (b) solcher Tiefs führt von Norditalien bzw. dem Golf von Genua östlich an den Alpen vorbei und anschließend nach Deutschland, Tschechien oder Polen. Zudem ziehen solche Tiefs üblicherweise nur langsam, was die Regenmengen in einer Region erhöht. Bereits in der Vergangenheit hatten 5b-Tiefs wiederholt zu schweren Hochwasserlagen geführt, wie z.B. der Jahrhundertflut 2002.

Randausläufer dieses Tiefs waren gewittrig durchsetzt und hatten Potential für große Niederschlagsmengen in kurzer Zeit. Ein solcher Randausläufer zog an diesem Sonntag von Nord-Osten über den Breisgau hinweg und brachte in March 31 Liter Regen, wobei der Größte Teil dieses Niederschlags nach 18 Uhr fiel. Betroffen war ein Neubau der gerade erst frisch bezogen wurde und sich zudem in Ortsrandlage befand. Auf dem direkt dahinter liegenden Acker stand großflächig Wasser an, außerdem



war das Wohnobjekt noch nicht gepflastert, so das Niederschlags- und Sickerwasser aus der näheren Umgebung bis ganz nah an das Objekt gelangen konnte. Für die Feuerwehr March wurde am Abend ein Kleinalarm für den diensthabenden Zug 2 ausgelöst.

Ein Kellerlichtschacht stand voll mit Wasser, ein Kellerraum war 3 cm mit Wasser gefüllt, sowie einige Gräben, die sich noch auf dem Baugrundstück befanden. All dies wurde nach und nach leergepumpt bzw. abgesaugt.

Es befanden sich ein Wassersauger, eine Tauchpumpe und eine Schmutzwasserpumpe im Einsatz. Da immer wieder neues Wasser nachdrückte, wurden zwei Gitterboxen voll mit Sandsäcken aus dem Gerätehaus nachgefordert und eine Sandsack-Barriere zwischen Wohngebäude und dem dahinter liegenden Areal aufgebaut. Erst gegen 1 Uhr konnte die Einsatzstelle dann den Eigentümern übergeben und wieder eingerückt werden. Im Anschluss musste die Ausrüstung im Gerätehaus wieder aufwändig aufbereitet und einsatzbereit gemacht werden.

043 - So, 07.07.2024, 17:03 Uhr

Hilfeleistung 1: Tierrettung, Gewinn Pflugsweide

Im Gewinn „Hinter der Pflugsweide“ bei Holzhausen, waren Schafe zur Weidehaltung eingezäunt. Eines der Schafe hatte sich im Zaun offenbar so verheddert, dass es sich nicht mehr aus eigener Kraft aus seiner misslichen Zwangslage befreien konnte. Dies wurde von Passanten gemeldet die an der Weide vorbeikamen. Daraufhin wurde für die Feuerwehr March ein Arbeitsalarm ausgelöst.

An der Schafsweide angekommen, hing das Tier immer noch im Zaun fest und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Außerdem konnte eine unbekannte Anzahl Schafe den eingezäunten Bereich verlassen und bewegten sich nun frei in der Landschaft umher. Daraufhin hatte die Feuerwehr einige Tiere wieder eingefangen. Jedoch war weder der Umfang der Herde bekannt, noch der Zeitraum, seitdem die Tiere die Weide erstmals verlassen konnten. Daher mussten die Besitzer der Herde verständigt werden, was sich anfangs jedoch als nicht einfach herausgestellt hatte.

Schließlich kamen die Besitzer von selbst zur Weide, woraufhin die Feuerwehr die Einsatzstelle an die Eigentümer übergeben konnte. Das zu rettende Tier ist wohlauf und blieb unverletzt.

053 - Mi, 28.08.2024, 23:53 Uhr

Hilfeleistung 1: Ausgelöster Hausrauchmelder, Dreisamstraße

Aufmerksamen Nachbarn entging, trotz der nachtschlafenden Zeit, nicht, dass in der unmittelbaren Nachbarschaft ein Hausrauchmelder zu hören war. Da das Geräusch von der heimischen Wohnung aus nicht eindeutig zugeordnet werden konnte, begab sich die Nachbarin auf die Suche an den benachbarten Wohnhäusern. Im Haus gegenüber ihrer Wohnanschrift konnte sie den ausgelösten Rauchmelder schließlich zuordnen. Auf Klingeln reagierte in dem Gebäude niemand, sodass über Feuer-Notruf 112 die Feuerwehr verständigt wurde, was einen Gesamtwehralarm der Feuerwehr March zur Folge hatte.

Die Nachbarin machte an der Örtlichkeit mittels Handylicht auf sich aufmerksam, konnte so die anrückende Feuerwehr einweisen und berichtete dem Gruppenführer des ersten Löschfahrzeuges ihre Beobachtungen. Als die Feuerwehr gerade den Einsatz aufbauen wollte, öffnete die Bewohnerin die Eingangstüre und war etwas erstaunt über das doch filmreife Aufgebot in der Nacht -- sie selbst hatte den Alarm des Hausrauchmelders nicht wahrgenommen bzw. zuordnen können. Die Feuerwehr erkundete den betroffenen Raum im 1. Obergeschoss, demontierte dort den Melder, welcher grundlos ausgelöst hatte und entnahm die Rauchmelder-Batterie. Nach diesen Klein-Maßnahmen war der Einsatz -- der damit als Hilfeleistungseinsatz verbucht wird -- beendet. Rettungswagen, Polizei und der DRK-Ortsverein mussten nicht mehr eingreifen bzw. konnten die Anfahrt abbrechen.

Dieses Vorgehen der hier beschriebenen Nachbarin ist wirklich in höchstem Maße vorbildlich. So sollte es eigentlich immer sein. Zugegeben: Bei der Nachbarin handelte es sich um eine Kameradin der Feuerwehr March, die über einiges Hintergrundwissen verfügt. Am nächsten Tag bedankte sich die Bewohnerin

bei ihrer Nachbarin in aller Form, informierte sich dabei detailliert über den Ablauf eines solchen Einsatzes und ist letztendlich sehr froh in solch einem funktionierendem sozialen Umfeld zu wohnen.

054 - Do, 29.08.2024, 14:35 Uhr

Brand 2: Holzhaufenbrand, Gewann Degental

Der Besitzer einer landwirtschaftlich genutzten Fläche im Gewann Degental, wollte an seinem Flurstück das hochgewachsene Gras mit dem Mähbalken eines Traktors kürzen. Auf dem Flurstück lagerte zu diesem Zeitpunkt eine beachtliche Menge Brennholz. Aus nicht bekannten Gründen, muss es im Umgang mit dem Mähbalken zu einer Funkenbildung gekommen sein, denn das Gras fing während der Mäh-Arbeiten Feuer. Anfangs mussten die Flammen offenbar noch harmlos gewirkt haben, denn der XX-jährige Grundstücksbesitzer fuhr zum 800 Meter entfernten Friedhof Hugstetten, schöpfte dort mehrere Gießkannen voll Wasser, fuhr zurück auf seinen Acker und versuchte damit noch selbst Löscharbeiten zu unternehmen. Allerdings nahm dies so viel Zeit in Anspruch, dass sich der eigentlich kleine Flächenbrand, durch das trockene Gras, auf den Brennholzstapel ausbreiten konnte. Dies verursachte nun eine starke Rauchentwicklung, welche von einem Landwirt wahrgenommen wurde, der in der Nähe tätig war und den Notruf wählte. Für die Feuerwehr March wurde zu dieser Tageszeit ein Gesamtwehralarm ausgelöst.

Der betroffene Brennholzstapel stand mitten im freien Acker-Gelände, 170 Meter weit von der nächsten befestigten Fahrbahn entfernt, außerhalb der Wohnbebauung und fernab einer Löschwasserentnahmestelle. Der Holzstapel war etwa zwei Meter hoch, ein Meter breit, 20 Meter lang und mehr als die Hälfte davon stand im Vollbrand. Das erste Löschfahrzeug stand damit einer großen Flammenwand gegenüber. Da anfangs nur das mitgeführte Wasser aus dem Löschwassertank des Fahrzeugs zur Verfügung stand, konnten zu Beginn der Löscharbeiten lediglich die Flammen niedergeschlagen und die Ausbreitung des Brandes grob unterbunden werden. Weiter wurde die umliegende Vegetation und das nicht betroffene Holz mit dem restlichen Löschwasser so gut wie möglich „abgeriegelt“. Glücklicherweise waren die angrenzenden Getreidefelder bereits abgeerntet und gegrubbert, ansonsten hätte man einen größeren Flächenbrand bekämpfen müssen. Obwohl der August 2024 immer wieder stellenweise Regen brachte, war es in March bereits sehr trocken, tagsüber sehr heiß und die Vegetation im Außenbereich ziemlich ausgedörrt. Der Traktorfahrer erlitt, durch die eigenen Löscharbeiten, eine Rauchgasintoxikation und verletzte sich daher. Er wurde unverzüglich dem anwesenden Rettungsdienst übergeben. Aufgrund des Verletzungsmusters wurde noch ein Notarzt hinzugezogen, welcher mittels Hubschrauber an die Einsatzstelle gelangte.

Die nachrückenden Kräfte der Feuerwehr bauten in der Friedhofstraße eine Löschwasserentnahmestelle am Mühlbach auf. Hierzu musste eine 900 Meter lange B-Leitung verlegt und auf der Strecke nach 500 Metern noch eine Verstärkerpumpe dazwischen geschaltet werden -- bei Temperaturen von knapp über 33 Grad eine schweißtreibende und kräftezehrende Angelegenheit. Nachdem die Wasserversorgung



stand, konnte die Brandbekämpfung aus vier Rohren aufgenommen werden. Aufgrund des Brandfortschrittes stellte sich dies als langwierig heraus. Oft mussten die Einsatzkräfte am Brandherd ausgetauscht und durch den anwesenden DRK-Ortsverein mit Schatten und kalten Getränken versorgt werden.

Die Technischen Betriebe der Gemeinde March unterstützten die Arbeiten durch einen Radbagger, welcher den mittlerweile abgelöschten Holzstapel auseinanderzog, damit die letzten Glutester abgelöscht werden konnten.

Verletzt hatte sich der betroffene Grundstückseigentümer und Fahrer des Traktors. Alle Einsatzkräfte blieben unverletzt. Der entstandene Sachschaden beschränkt sich auf das verbrannte Brennholz.

055 - Mo, 02.09.2024, 00:19 Uhr

Unwetteralarm: Wassernot, Waidmattenstraße

Am Vortag gab es im Breisgau in schwül-heißer Luft nochmal Tageshöchsttemperaturen von knapp 33 Grad. Zum Abend hin wurden für Südbaden zum Teil heftige Gewitter angekündigt. Bereits ab den frühen Nachmittagsstunden bildeten sich über Schwarzwald, Vogesen und Schwäbischer Alb erste Hitzegewitter, die jedoch bis 18:00 Uhr allesamt in sich zusammenfielen. Gegen 21:00 Uhr überquerten Gewitter-Cluster aus der Schweiz den Rhein in nördlicher Richtung, wodurch die Gewitter-Energie in Südbaden erneut zu zünden begann. Um 22:00 Uhr bildete sich im Hochschwarzwald eine kleine Gewitterzelle, aus der sich ein Gewitter-Cluster herausbildete und der gegen 23:30 Uhr mit hoher Blitz-Intensität aus süd-östlicher Richtung kommend den Breisgau erreichte. In March begann es ab 23:35 Uhr moderat zu regnen. Um 23:45 Uhr wurde der Regen stärker und um 23:55 Uhr schüttete es dann in March wie aus Kübeln mit einer Regenrate von zeitweise über 100 Litern pro Quadratmetern. Die Regensumme dieses Gewitters lag am Ende bei knapp 45 Litern pro Quadratmeter.

Wind spielte bei diesem Gewitter definitiv auch eine Rolle. Herumliegende Teile an vielen Punkten in March zeugten davon. Aber an keiner Wetterstation konnte ein auffälliger Wert gemessen werden: An der Station am Feuerwehrhaus gab es maximale Windböen von weniger als 40 km/h.

Aus Neuershausen, wo nahezu der ganze Ort über ein Abflussrohr in Richtung Recyclinghof entwässert wird, wurde berichtet, dass zeitweise mehrere Straßenzüge des Dorfes bis zur Bordsteinkante überflutet waren. Aber auch in Buchheim dürften einige Straßen zeitweise unter Wasser gestanden haben. Für die Feuerwehr March ergab sich hieraus eine kleine Einsatzserie von sieben Einsätzen (siehe Einsätze 2024/055 – 062), bei denen jedoch nicht in allen Fällen das Eingreifen der Feuerwehr notwendig wurde. Die Feuerwehr wurde mit einem Gesamtwehralarm in den Einsatz gerufen.

Im Feuerwehrgerätehaus wurde der Unwettermodus ausgerufen und für den Einsatzleiter ein Einsatzleitungsstab um die Funkzentrale herum eingerichtet, wo die nun eingehenden Einsätze systematisch koordiniert und disponiert wurden. Der initiale Einsatz führte die Feuerwehr in die Waidmattenstraße.

068 - Mo, 21.10.2024, 19:36 Uhr

Brand 3: Unklare Rauchentwicklung, Stegenbachstraße

Anwohner bemerkten Rauchgeruch, der aus dem Keller ihres Hauses kam. Beim Öffnen der Türe zum Heizraum kam ihnen direkt Qualm entgegen. Geistesgegenwärtig schalteten die Bewohner die Heizung aus und wählten den europaweiten Notruf 112. Es wurde ein Alarm für die Gesamtwehr March ausgelöst. Da zu diesem Zeitpunkt gerade die Feuerwehrprobe des diensthabenden Zug 1 begonnen hatte, konnten die ersten beiden Löschfahrzeuge, sowie der Einsatzleitwagen, direkt abrücken. Bei der Erkundung der Einsatzstelle hatte sich der Rauch bereits aus dem Heizungsraum verzogen, war jedoch noch deutlich zu riechen. Die Heizungsanlage sowie der Kamin wurden gründlich kontrolliert. Auch mit der Wärmebildkamera war kein Brand feststellbar.

Nachdem sämtliche Gefahren ausgeschlossen werden konnten, wurde der Einsatz beendet.

070 - Sa, 02.11.2024, 02:28 Uhr

Brand 2: Brennender Mülleimer am Gebäude, Am Bahnhof

In der Nacht bemerkte eine Frau Feuerschein im Außenbereich eines Café am Bahnhof und meldet dies über den europaweiten Notruf 112. Es wurde ein Alarm für den diensthabenden Zug 2 ausgelöst.

Bereits auf der Anfahrt der Feuerwehr bestätigte sich die Meldung. Direkt neben einem Gebäude brannten mehrere Papier- und Kunststoffabfalltonnen. Mit einem C-Rohr wurde das Feuer abgelöscht und das Gebäude von außen und innen kontrolliert. Glücklicherweise waren alle Fenster an dem Gebäude geschlossen, wodurch kein Brandrauch eindringen konnte. Nachdem alle Glutnester abgelöscht waren, konnte der Einsatz nach einer knappen Stunde beendet werden.

074 - Di, 12.11.2024, 08:25 Uhr

Brand 1: Erkundung Brand, Im Grün

Im Technikraum eines Kindergarten löste ein Rauchwarnmelder aus. Beim öffnen der Türe konnte das Personal Schmorgeruch feststellen. Die Erzieher begannen daraufhin direkt alle Kinder aus der Einrichtung zu evakuieren setzten einen Notruf ab. Für die Feuerwehr March wurde ein Arbeitsalarm ausgelöst. Als das erste Löschfahrzeug an der Einsatzstelle ankam, waren alle Personen bereits aus dem Gebäude und die Leitung der Einrichtung nahm die Einsatzkräfte in Empfang. Im betroffenen Raum konnte ein leichter Schmorgeruch wahrgenommen werden. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera wurden die Räumlichkeiten genau untersucht. Der Geruch kam von einem Elektrogerät welches daraufhin vom Stromnetz getrennt wurde. Glücklicherweise war lediglich der Technikraum von dem Vorfall betroffen, wodurch die Kinder nach kurzer Zeit wieder zurück in das Gebäude konnten. Die Feuerwehr beendete den Einsatz nach einer knappen Stunde.

079 - Mo, 02.12.2024, 12:41 Uhr

Brand 3: Dachstuhlbrand, Benzhauser Straße

In einem historischen Wohngebäude für zwei Familien, ist am späten Mittag ein Brand im Dachgeschoss ausgebrochen. Bewohner bemerkten einen Schmorgeruch und wählten daraufhin den europaweiten Feuer-Notruf 112. Daraufhin wurde die Feuerwehr March mit einem Gesamtwehralarm in den Einsatz gerufen. Außerdem wurden, aufgrund des Alarmstichwortes, weiter alarmiert: Drehleiter Bötzingen, Drohnengruppe Ost, Rettungsdienst, DRK-Ortsverein March, Kreisbrandmeister, Wassermeister, Polizei.

Bereits auf der Anfahrt zum Feuerwehrhaus konnte von anrückenden Einsatzkräften ein offener Dachstuhlbrand mit dunkler Rauchsäule beobachtet werden, weshalb der Einsatzalarm noch einmal wiederholt wurde und auch die Feuerwehr Bötzingen statt nur mit Drehleiter und Hilfeleistungslöschfahrzeug, zusätzlich noch mit einem weiteren Löschgruppenfahrzeug anrückte.

Nur acht Minuten nach der Alarmierung traf das erste Feuerwehr-Fahrzeug an der Einsatzstelle ein und traf erste Maßnahmen – unter anderem die sofortige Alarmierung des Energieversorgers, welcher das Brandobjekt dringend stromlos schalten musste. Denn



die auf dem Dach aufgeständerte Stromzuleitung verlief mitten durch die Flammen. Das Brandobjekt befindet sich direkt an einer stark befahrenen Kreuzung – die von der Feuerwehr komplett blockiert werden musste – weshalb die allerersten Einsatzkräfte nicht nur mit der Einsatzplanung beschäftigt waren, sondern auch mit dem Verkehr zu kämpfen hatten: „Ich muss da jetzt aber durch“ war ein viel gehörter Satz von PKW-Fahrerinnen und -fahrern, die sich nur ungerne belehren ließen.

Gegen 13 Uhr wurde der Dachstuhlbrand mit zwei Rohren und dem Wenderohr der Drehleiter bekämpft. Das 1. Marcher Löschfahrzeug hatte die direkte Brandbekämpfung aufgenommen, das 1. Bötzingener Löschfahrzeug kümmerte sich um die Löschwasser-Einspeisung der Drehleiter. Das 2. Marcher Löschfahrzeug, sowie das 2. aus Bötzingen waren Personal- und Material-Reserve. Kurz darauf traf die „Drohngengruppe Ost“ aus Kirchzarten ein und lieferte der Einsatzleitung wertvolle Echtzeitbilder und Wärmebild-Daten. Auch der „Einsatzleiter vom Dienst“ des Landkreises, Lucas Kimmi, als diensthabender Kreisbrandmeister, war schon früh vor Ort um die Einsatzleitung, um Feuerwehrkommandant Stefan Berger, zu unterstützen.

Nach und nach drangen Trupps unter schwerem Atemschutz ins Gebäude ein und nahmen einen gezielten Innenangriff vor. Dieser zeigte bald Wirkung, weshalb eine Erhöhung der Alarmstufe auf „Brand 4“ nicht erforderlich wurde. Allerdings wurde zu diesem Zeitpunkt die Baustatik des alten Gebäudes kritisch beäugt, weshalb der „Fachberater Bau“ des Technischen Hilfswerks ebenso nachalarmiert wurde. Die Polizei, die mit drei Streifenwagen angerückt war, sperrte indes die Einsatzstelle weiträumig ab, im weiteren Verlauf auch mit Unterstützung des Bauhofs March.

Zur Sicherung der eigenen Kräfte und möglichen verletzten Personen, war ein Rettungswagen (aus Emmendingen) fast zwei Stunden vor Ort. Das DRK March versorgte über die gesamte Einsatzdauer alle anwesenden Einsatzkräfte mit Warm- und Kaltgetränken sowie süßen und herzhaften Snacks. Da die Gemein-

den Bötzingen und March feuerwehrtechnisch völlig „entblößt“ waren, wurde im weiteren Verlauf noch die Feuerwehr Umkirch alarmiert. Diese sollte ihr Gerätehaus besetzt halten um in den beiden Gemeinden den Grundschutz sicherzustellen.

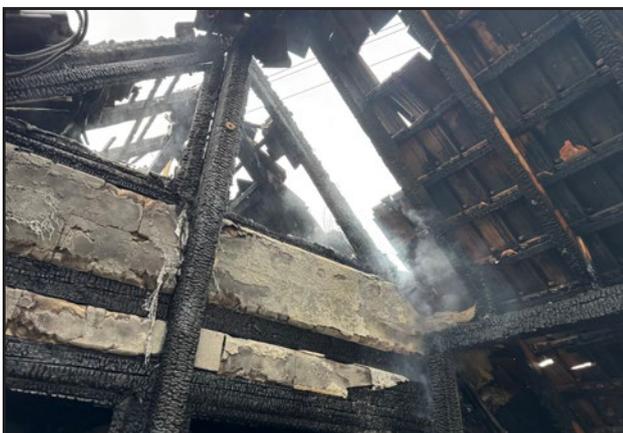
Gegen 14 Uhr war der Brand unter Kontrolle und die Dachhaut, mittels Drehleiter, bereits geöffnet um die zahlreichen Glutnester gezielt ablöschen zu können. Später wurde auch ganz gezielt Netzmittel eingesetzt, um eine nachhaltigere Löschwirkung erzielen zu können. Trotzdem wurde die Dachgeschosswohnung durch das Brandgeschehen vollständig zerstört und die Erdgeschosswohnung stark in Mitleidenschaft gezogen, weswegen das Gebäude zunächst nicht mehr bewohnbar ist. Daher wurde auch der Marcher Bürgermeister Helmut Mursa aus einer Sitzung direkt zur Einsatzstelle nachgefordert, um die Unterbringung der obdachlos gewordenen Bewohner in gemeindeeigenen Unterkünften abzuklären. Nachfolgend die Lage-meldungen des Einsatzes im Überblick:

12:52 Uhr: Offener Dachstuhlbrand, Nachforderung: Energieversorger zur Einsatzstelle!

13:07 Uhr: 3 C-Rohre im Einsatz, Drehleiter in Stellung.

13:15 Uhr: Drohngengruppe eingetroffen, Nachforderung: „Fachberater Bau“ zur Einsatzstelle!

13:33 Uhr: Energieversorger eingetroffen.



- 13:35 Uhr: Drohne 50 Meter über Grund im Einsatz, Tower Freiburg informieren!
- 14:05 Uhr: Brand unter Kontrolle, Nachlöscharbeiten im Gange, Strom im Umfeld der Einsatzstelle freigeschaltet, Ortsdurchfahrt ca. 1,5 Std. voll gesperrt.
- 14:06 Uhr: Nachforderung: Feuerwehr Umkirch Gerätehaus besetzen für Grundschutz in March und Bötzingen!
- 14:19 Uhr: Zwei Wohnungen unbewohnbar, BGM kommt zur Einsatzstelle zwecks Unterbringung, weitere Einsatzdauer noch unklar.
- 14:41 Uhr: Löschfahrzeuge Bötzingen, Rettungsdienst, Drohnengruppe rücken ab, Drehleiter Bötzingen verbleibt noch vor Ort, Fachberater Bau eingetroffen.
- 15:16 Uhr: Energieversorger verlegt neue Stromleitung am Brandobjekt vorbei, damit der stromlose Bereich im Ort bald wieder versorgt werden kann, Einsatzabbruch für Feuerwehr Umkirch, Ortsdurchfahrt in ca. zehn Minuten wieder freigegeben.
- 16:27 Uhr: Nachforderung: Bis 18 Uhr Umkirch bei Gefahrenabwehrstufe 1 in March alarmieren!
- 17:08 Uhr: Nachlöscharbeiten beendet, Beginn Aufräumarbeiten.
- 17:21 Uhr: Weitere Glutnester aufgetaucht, ein Rohr im Einsatz, Fl. March 42 in Kürze Rückfahrt, Strom in 30 Minuten wieder da.
- 17:58 Uhr: Stromversorgung wiederhergestellt, Einsatzstelle an Polizei übergeben, Florian March verlässt Einsatzstelle.

An der Einsatzstelle wurde niemand verletzt. Die Feuerwehr konnte am Gebäude ein Totalschaden verhindern, trotzdem entstand nach erster vorsichtiger Schätzung ein Schaden im mittleren sechsstelligen Bereich. Die Feuerwehr war mit 50 Kräften und elf Fahrzeugen vor Ort, der Rettungsdienst mit einem Rettungswagen und zwei Kräften, der DRK-Ortsverein March mit fünf Kräften und zwei Fahrzeugen, das THW-Ortsverein Breisach mit einem Fahrzeug und drei Kräften, die Polizei mit fünf Kräften und drei Fahrzeugen. Außerdem waren an der Einsatzstelle: Bürgermeister Mursa, der Wassermeister der Gemeinde sowie der Energieversorger mit vier Kräften und drei Fahrzeugen.

Gegen 20.00 Uhr und 24.00 Uhr am späten Abend sowie um 05.00 Uhr am folgenden Morgen fanden jeweils nochmals Brandnachschaun vor Ort statt (siehe Einsätze 2024/080 – 082).

084 - Mi, 04.12.2024, 17:17 Uhr

ABC1: Ölspur, Eichmattenbächle

Passanten entdeckten gegen 16:15 Uhr im Eichmattenbächle bei FR-Benzhausen einen deutlich sichtbaren und stinkenden Ölfilm an der Gewässer-Oberfläche schwimmen. Dabei handelte es sich offenbar um Diesel- oder Heizöl-Kraftstoff. Daraufhin wurde von den Passanten ein Notruf abgesetzt. Zunächst wurde die Feuerwehr Freiburg auf ihrem Gebiet tätig und erkundete das Gewässer zwischen FR-Hochdorf-Industriegebiet und FR-Benzhausen. Als sich die Lage vor Ort klar bestätigte, wurden Polizei, Umweltamt und Tiefbauamt zur Einsatzstelle nachgefordert. Da das Eichmattenbächle im weiteren Verlauf durch den Marcher Ortsteil Holzhausen fließt, wurde der Feuerwehrkommandant von March verständigt. Dies führte kurz darauf zu einem Arbeitsalarm.

Das Kleineinsatzfahrzeug der Feuerwehr Freiburg hatte unterhalb der Brücke der Landesstraße L 187 eine erste Ölsperre im Bach gesetzt. Die Feuerwehr March sollte nun auf ihrem Gebiet kontrollieren und ggf. Ölsperren errichten. Doch zu diesem Zeitpunkt war auf Marcher Gebiet noch kein Öl im Bach sichtbar. Im Bereich Wiesenstraße wurde vorsorglich eine



Ölsperre errichtet und der Einsatz nach einer weiteren, unauffälligen, Erkundung abgebrochen. Die Feuerwehr Freiburg hatte ihrerseits noch den städtischen Abwasserbetrieb (Badenova Netze) zur Einsatzstelle Seestraße/Bebelstraße nachgefordert. Diese erkundeten einige Kanaldeckel oberhalb des Regenrückhaltebeckens Bebelstraße und konnten dort eine starke Verunreinigung feststellen. Die Feuerwehr Freiburg setzte dort eine weitere Ölsperre.

Die Akteure aus Freiburg erkannten dadurch, dass die Öl-Verschmutzung aus dem Gewerbegebiet Hochdorf stammen muss. Die Ortskenntnis der Feuerwehr March ließ jedoch bereits diesen Schluss zu. Denn es ist bekannt, dass sich etwas oberhalb des Gewerbegebiets FR-Hochdorf, im Mooswald, der „Hanfrezbach“ in einen linken und rechten Arm aufgabelt. Der linke Arm fließt als Hanfrezbach am Gewerbegebiet vorbei, wird bei Hochdorf zum „Mühlbach“ und fließt später mit gleichem Namen durch die March-Orte Hugstetten, Buchheim, Neuershausen. Der rechte Arm wird im Mooswald zum „Eichmattenbächle“, fließt durch das Regenrückhaltebecken Bebelstraße, FR-Benzhausen und den March-Ort Holzhausen. Käme die Verunreinigung nicht aus dem Gewerbegebiet FR-Hochdorf, sondern zum Beispiel aus dem Industriegebiet FR-Nord, dann müsste eine Öl-Verunreinigung auch in Hochdorf, Hugstetten und den Unterliegern sichtbar sein. Ist die Verschmutzung aber nur im Eichmattenbächle sichtbar, dann muss die Verunreinigung vom Gewerbegebiet stammen. Von dort fließt zwar kein (überirdischer) Bach direkt in das Eichmattenbächle, aber der zentrale Regenwasserkanal, der das gesamte Gewerbegebiet entwässert, fließt dem Eichmattenbächle (unterirdisch) zu und kommt genau beim Regenrückhaltebecken Bebelstraße ans Tageslicht.

Die Polizei hat die Ermittlungen zu dieser Gewässer-Verunreinigung aufgenommen. Da jedoch das Ge-

werbegebiet Hochdorf fast 100 Hektar groß ist und u.a. sehr große Betriebsflächen von unterschiedlichen Speditionen verfügt, kann nur eine schnelle und lückenlose Erkundung aller in Frage kommenden Betriebsflächen einen Ermittlungserfolg erbringen. Das kostet vor allem viel Zeit, die meist nicht zur Verfügung steht.



090 - Mi, 25.12.2024, 18:45 Uhr

Brand 3: Brand, DRK-Pflegeheim, Schwarzwaldstraße

Beim zweiten Einsatz an den Weihnachtsfeiertagen drehte sich alles um die Bewohnerinnen und Bewohner des DRK-Pflegeheims in der Schwarzwaldstraße. Oft kommt von dieser Einsatz-Adresse ein „Brandmeldealarm“ (BMA) der sich dann in aller Regel auch als harmlos herausstellt. Aber diesmal nicht. Statt BMA wurde schlicht „Brand-3“ gemeldet. Die Einsatz-Depesche im Alarmdrucker des Umkleerraums (früher war dies das „Einsatzfax“) enthielt den Zusatz „3 Verletzte, unklare Rauchentwicklung“. Das machte einige Feuerwehrleute dann doch etwas nachdenklich, was da wohl kommen mag.

Das Pflegepersonal hatte im Gebäude einen leichten, nicht näher eingrenzbaaren, Schmorgeruch festgestellt. Außerdem klagten drei Bewohner über Kratzen im Hals und Schwindel-Symptome. Da der



Geruch nicht von alleine wieder verschwand und es auch auffällig war, das gleich drei Bewohner über dieselben Symptome klagten, wurde durch das Pflegepersonal ein Feuer-Notruf über die Rufnummer 112 abgesetzt. Das Meldemuster sorgte dann auch für einen Großeinsatz. Es wurden alarmiert: Die Feuerwehren March (Gesamtwehralarm) und Bötzingen (Drehleiter), zwei Notärzte (davon ein „Leitender“ der mit einem Feuerwehr-MTW aus Breisach anrückte), zwei Rettungswagen, der DRK-Ortsverein March sowie ein Organisatorischer Leiter Rettungsdienst.

Die Feuerwehr erkundete das Gebäude unverzüglich mit mehreren Trupps, auf unterschiedlichen Geschossen. Die Brandmeldeanlage hatte nicht ausgelöst, weshalb es auch keinen konkreten Einsatzort im Objekt gab. Da keines der Geschosse eine Verrauchung aufwies, musste zunächst auch keine Evakuierung in Betracht gezogen werden, weshalb sich die Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr auf die weitere Erkundung konzentrierte.

Die Kräfte des Rettungsdienstes nahmen vier Betroffene in punkto Atembeschwerden medizinisch in Augenschein, die jedoch als „unverletzt“ deklariert wieder entlassen werden konnten. Letztlich mussten auch keine Bewohner evakuiert oder in eine Klinik transportiert werden.

Auch nach intensiver Suche konnte durch die Feuerwehr praktisch nichts festgestellt werden. Auch der „Schmorgeruch“ selbst war meist nur mit etwas Phantasie zu erahnen -- mal konnte man so etwas ähnliches wie Schmorgeruch wahrnehmen, mal nicht. Auf dem Dach des 5-stöckigen Gebäudes befindet sich das 3. Obergeschoss, welches lediglich über einen rund 50 Quadratmeter großen Personalraum, einige wenige Nebenräume sowie die Aufzugsschächte verfügt. Dadurch entsteht auf dem Dach eine große „Frei-Terrasse“ auf der sich die Aufbauten für die einzelnen Lüftungen befinden. Diese wurden allesamt geöffnet, weswegen die Drehleiter zur Ausleuchtung der Dachfläche in Stellung gebracht wurde. Es schien, als ob die Geruchsbelästigung von diesen Aufbauten herrührte. Aber auch die ausführliche Kontrolle der Lüftungsaufbauten konnte letztlich keine weiteren Erkenntnisse liefern. Daher stellte der Einsatzleiter fest: Es besteht keine weitere Gefahr, der Feuerwehreinsatz kann abgebrochen werden. Die zentrale Lüftung im Gebäude wurde deaktiviert. In einer abschließenden Lagebesprechung konnte die Einsatzstelle sodann auch an die anwesende Haustechnik, zur weiteren Abklärung, übergeben und der Einsatz beendet werden. Dieser Einsatz wurde zwar initial als „Brand-3“ und damit als Brand-Einsatz gemeldet, wird jedoch aufgrund der tatsächlichen Einsatz-Tätigkeit als „Hilfeleistung“ verbucht.

Der Einsatz-Anlass blieb weiterhin unklar. Es wurde niemand verletzt. Es entstand kein Sachschaden. Die Feuerwehr March war mit vier Fahrzeugen und 32 Kräften vor Ort, die Feuerwehr Bötzingen mit zwei Fahrzeugen und zwölf Kräften (das Hilfeleistungslöschfahrzeug „Bötzingen 46“ stand zusätzlich im Bereitstellungsraum „Feuerwehrhaus“). Der DRK-OV March war mit einem Fahrzeug und sechs Kräften vor Ort, die oben erwähnten Kräfte des Rettungsdienstes, außerdem war eine Streife des Polizeireviers Breisach und der stellvertretende Kreisbrandmeister Uwe Müller vor Ort.

Proben und Übungen 2023/2024

Die angebotenen Proben und Übungen der Züge 1 und 2 werden, gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2, sowie anhand des Lernzielkatalogs für die Ausbildung Truppmann Teil 2, geplant und durchgeführt. Um die Lerninhalte der Ausbildung Truppmann Teil 2 einmal zu durchlaufen werden zwei Jahre benötigt.

Art	Anzahl 2023	Anzahl 2024
Proben Zug 1	18	17
Proben Zug 2	17	17
Proben Gesamt (Zug 1 u. 2)	4	5
Sonderproben Atemschutz (einschl. AÜA und FAZ)	11	8
Sonderproben Maschinisten	3	3
Sonderproben Türöffnungsgruppe	3	2
Sonderproben Unwetter-Übungen	1	1
Sonderproben GF/ZF-Bespr./-Tagung	6	6
Sonderproben Sanitätshelfer	--	1
GESAMT	63	60

Überörtliche Lehrgänge/Seminare 2023

Zur Erhaltung und Verbesserung des Ausbildungsstandes wurden 2023 regelmäßig Übungen und Unterrichte abgehalten sowie Lehrgänge/Seminare auf Kreisebene bzw. an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg in Bruchsal besucht. Außerdem wurden gezielt Lehrgänge und Seminare gebucht, die nur auf dem freien Markt verfügbar sind. Im folgenden waren dies:

Füba-Seminar Aufzugsanlagen:

Nr.	Name
1	Lorey Fabian

Füba-Seminar Brandmeldeanlagen:

Nr.	Name
1	Heitzler Daniel
2	Lorey Fabian
3	Roth Volker

Füba-Seminar Einsatzübung:

Nr.	Name
1	Brüchig Anna
2	Fischer Jonas
3	Kaiser Jonas

Füba-Seminar LKW-Rettung:

Nr.	Name
1	Gaichel Thomas
2	Lorey Fabian
3	Kaiser Jonas

Füba-Seminar Unfall Landmaschinen:

Nr.	Name
1	Kaiser Jonas
2	Kreuz Daniel
3	Roth Tim
4	Roth Volker
5	Schard Nils
6	Schneider Pius

Füba-Seminar Verkehrsunfall PKW:

Nr.	Name
1	Bürger Niclas
2	Graner Thomas

Lehrgang Fa. DRÄGER Atemschutzgerätewart:

Nr.	Name
1	Kaiser Jonas

Lehrgang Fa. WEBER RESCUE Gerätewart:

Nr.	Name
1	Kreuz Daniel
2	Roth Volker

Lehrgang Kreisebene (Breisach)

Truppmann-Teil 1:

Nr.	Name
1	Bodien Volker
2	Schard Nils
3	Tritschler Dennis
4	Voß Tobias

Lehrgang Kreisebene (March)

Truppführer:

Nr.	Name
1	Friedrich Florian
2	Lenz Andreas
3	Lorey Fabian
4	Roth Kerstin

Lehrgang LFS Jugendfeuerwehrwart:

Nr.	Name
1	Becker Lars

Lehrgang LFS (online) Waldbrandbekämpfung:

Nr.	Name
1	Gauchel Thomas

Seminar Fa. WOOD COMMANDER

Sägenführer Fortbildung:

Nr.	Name
1	Dietz Nico
2	Gauchel Thomas
3	Graner Stefan
4	Heitzler Frank
5	Herbsttritt Joachim
6	Kreuz Daniel
7	Oberrieder Rainer
8	Schimski Gregor
9	Schlegel Ralf
10	Wangler Johannes

Überörtliche Lehrgänge/Seminare 2024

Füba-Lehrgang Gruppenführer:

Nr.	Name
1	Wangler Johannes

Füba-Seminar Atemschutz-Modul 2:

Nr.	Name
1	Asal Marius
2	Dietz Nico
3	Fischer Jonas
4	Kaiser Jonas
5	Lorey Fabian
6	Meier Anna
7	Vantieghem Martial
8	Wangler Johannes

Füba-Seminar Atemschutz-Modul 3:

Nr.	Name
1	Kaiser Jonas
2	Meier Anna

Füba-Seminar Atemschutz-Modul 4:

Nr.	Name
1	Fischer Jonas
2	Meier Anna
3	Schard Nils

Füba-Seminar Atemschutz-Modul 5:

Nr.	Name
1	Kauder Andreas
2	Schard Nils
3	Trabelsi Ahmed
4	Vantieghem Martial

Füba-Seminar Baukunde:

Nr.	Name
1	Roth Volker
2	Vantieghem Martial

Füba-Seminar Großtierrettung:

Nr.	Name
1	Kreuz Daniel
2	Vantieghem Martial

Füba-Seminar Luftrettung:

Nr.	Name
1	Bürger Niclas
2	Lorey Fabian

Füba-Seminar Schaum Grundlagen:

Nr.	Name
1	Roth Florian

Füba-Seminar THL Landmaschinen:

Nr.	Name
1	Bürger Niclas
2	Fischer Jonas
3	Vantieghem Martial

Führerschein Klasse C

Nr.	Name
1	Kaiser Jonas

**Lehrgang Kreisebene (Bad Krozingen)
Maschinist Löschfahrzeuge:**

Nr.	Name
1	Kaiser Jonas

Lehrgang Kreisebene (Bötzingen) Truppführer:

Nr.	Name
1	Asal Marius
2	Brüchig Anna
3	Fischer Jonas
4	Kaiser Jonas
5	Meier Anna

**Lehrgang Kreisebene (March)
Atenschutzgeräteträger:**

Nr.	Name
1	Ganter Moritz
2	Zacharias Konrad

**Lehrgang Kreisebene (March)
Truppmann-Teil 1:**

Nr.	Name
1	Ganter Moritz
2	Zacharias Konrad

**Lehrgang Kreisebene Johaniter-Unfallhilfe
(Bötzingen) Sanitätshelfer:**

Nr.	Name
1	Becker Cilia
2	Becker Lars
3	Bürger Niclas
4	Moohren Stefan
5	Rösch Georg

6	Schard Nils
7	Schlegel Ralf
8	Vantieghem Martial
9	Voß Tobias
10	Wangler Johannes

Lehrgang LFS Feuerwehrkommandant:

Nr.	Name
1	Berger Stefan

Lehrgang LFS Gruppenführer:

Nr.	Name
1	Bürger Niclas

Seminar Fa. MUNK (Bad Krozingen) Rollwagen:

Nr.	Name
1	Kreuz Daniel
2	Straub Dennis

Seminar Landkreis Multiplikator Digitalfunk:

Nr.	Name
1	Roth Volker

Spezial-Übungseinheit „Heuberg“ (Stetten):

Nr.	Name
1	Fischer Jonas
2	Lorey Fabian
3	Trabelsi Ahmed
4	Wangler Johannes
5	Ziegler Martin



ELW 1 (Florian March 11)

Der Einsatzleitwagen (ELW) ist das Führungsfahrzeug der Feuerwehr March. In der Regel rückt es als zweites Fahrzeug zur Einsatzstelle aus und beherbergt folgendes Personal: Einen Zugführer u./o. Einsatzleiter, die bei mittleren und größeren Einsatzlagen gemeinsam die Einsatzleitung bilden; einen Gruppenführer zur besonderen Verwendung (GF ZBV) dieser wird als sog. Führungsassistent vor Ort tätig und unterstützt den Einsatzleiter in seinen Führungsaufgaben; sowie einen Führungsgehilfen bzw. Führungs-Melder (Fahrer und Funker).



Der ELW besitzt eine umfangreiche Kommunikationsanlage, einen Lagetisch im Inneren, div. Messgeräte, und div. Führungsmittel (Einsatzunterlagen, Mobiltelefon). Er ist u.a. mit einer seitlichen Markise, Umfeldbeleuchtung und einer Fotoausrüstung ausgestattet. Das Fahrzeug wurde ursprünglich einmal als MTW angeschafft und dann zum ELW umgebaut.

Typ	ELW 1	Motorleistung	60 kW / 80 PS
Besatzung (max.)	8	Fahrgestell	Daimler-Chrysler
Funkrufname	Florian March 11	Modell	Sprinter 308, Hochdach
Baujahr	2004	zul. Gesamtgewicht	3,5 t
Hubraum	2.148 ccm	Aufbauhersteller	BITTIGER und FF March
ELW 1 steht für:	ELW = Einsatzleitwagen 1 = Größenordnung 1 (Kombi bis 3,5 t)		

MTW (Florian March 19-1)

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) dient ausschließlich dem Transport von Personal (Mannschaften), in geringem Maße auch von Material. Er wird im Einsatzfalle lageabhängig eingesetzt und ist in der Regel eines der letzten Fahrzeuge, welches zur Einsatzstelle ausrückt.

Der MTW wird vor allem in der einsatzfreien Zeit für Überlandfahrten verwendet (z.B. bei überörtlichen Ausbildungsveranstaltungen, Zeltlagern etc., Dienstbesprechungen u. sonstigen dienstlichen Veranstaltungen). Seine Beladung beschränkt sich auf ein absolutes Minimum (z.B. Feuerlöscher, KFZ-Verbandskasten).

Der Movano hat einen ecoflex-Motor mit Bi-Turbo und Start-Stopp-System, Klimaautomatik, elektrische Fensterheber, Standheizung, CD-Radio und PKW-Anhängerkupplung. Weiter besitzt das Fahrzeug auf dem Dach eine ultraflache LED-Heckwarneinrichtung.



Typ	MTW	Motorleistung	107 kW / 146 PS
Besatzung (max.)	8	Fahrgestell	OPEL
Funkrufname	Florian March 19-1	Modell	Movano 2.3 CDTI
Baujahr	2016	zul. Gesamtgewicht	3,5 t
Hubraum	2.298 ccm	Aufbauhersteller	BARTH
MTW steht für:	Mannschaftstransportwagen.		



TLF 4000 (Florian March 24)

Das TLF 4000, intern „TLF“ genannt, ist das neueste und schwerste Fahrzeug der Feuerwehr March. Es ist in der Regel das dritte Fahrzeug, das bei einem Brandeinsatz ausrückt. Im Hilfeleistungseinsatz rückt es als viertes Fahrzeug aus. Gemeinsam mit ELW, LF-1 und LF-2 bildet es den Löschzug; zusätzlich mit GW-L den Hilfeleistungszug.

Das TLF verfügt über einen Löschwassertank mit 4.000 Litern Wasser, 500 Litern Schaummittel und einen Schaumwasserwerfer. Herz des Fahrzeugs ist eine Feuerlöschpumpe Normaldruck „FPN 10-3000“ mit einer Förderleistung von 3.000 Litern pro Minute. Neben der Normbeladung umfasst das Fahrzeug u.a. ein erweitertes Waldbrandbekämpfungsmodul, ein Wassernot-Modul, ein Beleuchtungsmodul sowie ein LED-Lichtmast am Heck. Weiter sind verlastet: Stromgenerator, Akku-Lüfter, Kettensäge, Motortrennschleifer sowie zwei 12 kg Metallbrand-Feuerlöscher. Es ist das erste Fahrzeug bei uns welches in RAL-3020-Rot lackiert wurde; bisher wurde immer RAL-3000 verwendet.

Typ	TLF 4000	Motorleistung	235 kW / 320 PS
Besatzung (max.)	3	Fahrgestell	MAN
Funkrufname	Florian March 24	Modell	TGS 18.320
Baujahr	2024	zul. Gesamtgewicht	18,0 t
Hubraum	10.518 ccm	Aufbauhersteller	WISS GROUP
TLF 4000 steht für:	Löschwassertank mind. 4.000 l, Schaummitteltank mind. 500 l, Förderleistung der Fahrzeugpumpe mind. 2.000 Liter/Min. (tastächliche Leistung: 3.000 Liter/Min.).		

LF 8/6 (Florian March 42)

Das LF 8/6, oder wie es bei uns intern heißt das „LF-2“, ist das zweite Angriffsfahrzeug der Feuerwehr March. Es ist in der Regel das insgesamt vierte Fahrzeug das bei einem Brand- oder Hilfeleistungseinsatz ausrückt (Ausnahme sind größere Brände außerorts). Gemeinsam mit dem ELW und dem LF-1 bildet es den Löschzug; zusätzlich mit dem GW-L, den Hilfeleistungszug.

Im Bereich der Wasserförderung hat das LF-2 eine erweiterte Ausrüstung: Eine Tragkraftspritze TS 8/8, eine Tauchpumpe sowie einen optionalen Schlauchanhänger mit 400 Meter zusätzlicher B-Leitung. Als weitere Zusatzbeladung ist ein benzinbetriebener Überdruckbelüfter vorhanden.

Mit Indienststellung des neuen MLF (2026) soll das LF-2 ausgemustert werden. Die Aufgaben des LF-2 übernimmt dann, bis zur Indienststellung des neuen LF 20-KatS (2027) das LF-1.



Typ	LF 8/6	Motorleistung	104 kW / 140 PS
Besatzung (max.)	9	Fahrgestell	MAN
Funkrufname	Florian March 42	Modell	8.163 L2000
Baujahr	2000	zul. Gesamtgewicht	8,4 t
Hubraum	4.580 ccm	Aufbauhersteller	ZIEGLER
LF 8/6 steht für:	LF = Löschgruppenfahrzeug 8 = Nenn-Förderleistung der Fahrzeugpumpe von mind. 800 Liter/Min. 6 = Inhalt Löschwassertank 600 l (tastächlich sind 800 l vorhanden).		



LF 16/12 (Florian March 44)

Das LF 16/12, oder wie es bei uns intern heißt das „LF-1“, ist das Flaggschiff der Feuerwehr March. Es ist in der Regel das erste Fahrzeug das bei einem Brand- oder Hilfeleistungseinsatz ausrückt. Gemeinsam mit ELW, TLF und LF-2 bildet es den Löschzug; zusätzlich mit GW-L den Hilfeleistungszug.

Im Bereich der technischen Unfallrettung hat es eine erweiterte Ausstattung, mit mehreren hydraulischen Rettungszyklindern und Pedalabschneidern. Weiter sind u.a. eine Säbelsäge, ein pneumatischer Sprungretter, eine automatische Schaumanlage sowie eine eigene Stromversorgung via DYNAWATT-Anlage, an Bord.

Das LF-1 besitzt dieselben Parameter/Beladung wie ein genormtes HLF 20/16 – eine fest eingebaute Zugeinrichtung ist allerdings nicht vorhanden. Mit Indienststellung des neuen TLF wird das LF-1 nur noch mit einer Staffel in den Einsatz gehen. Mit Indienststellung des MLF (2026) wird es die Rolle des heutigen LF-2 einnehmen.

Typ	LF 16/12	Motorleistung	162 kW / 217 PS
Besatzung (max.)	9	Fahrgestell	MAN
Funkrufname	Florian March 44	Modell	14.225 M2000
Baujahr	2002	zul. Gesamtgewicht	14,6 t
Hubraum	6.871 ccm	Aufbauhersteller	SCHLINGMANN
LF 16/12 steht für:	LF = Löschgruppenfahrzeug 16 = Nenn-Förderleistung der Fahrzeugpumpe von mind. 1600 Liter/Min. 12 = Inhalt Löschwassertank 1.200 Liter (1.600 l tatsächlich)		

GW-L (Florian March 74)

Der GW-L ist das Arbeitspferd der Feuerwehr March. Es ist in der Regel das Fahrzeug, welches bei einem Brand- oder Hilfeleistungseinsatz zur Einsatzstelle nachrückt. Gemeinsam mit ELW, LF-1, TLF und LF-2 bildet es den Hilfeleistungszug. Bei allen anderen Einsätzen unterstützt der GW-L die Einsatzstelle logistisch mit weiterem Gerät und Material.

Das Fahrzeug verfügt über eine große Ladefläche, auf welcher sechs Gitterboxen u./o. Rollcontainer Platz finden. Diese können mit der 1,5 t-Ladebordwand sowie einem Hubwagen, aufgeladen werden. Im Feuerwehrgerätehaus befindet sich ein Hochregal-Lager, in welchem insgesamt 20 solcher Gitterboxen/Rollcontainer auf vier Etagen deponiert und je nach Bedarf auf dem GW-L verladen werden können.

Weiter besitzt der GW-L einen festen Aufbau, mit Rolläden hinter denen u.a. Lüfter, Stromerzeuger, Beleuchtungsmaterial, oder LKW-Rettungsplattform verlastet sind. Zum Vergleich: Bei einem GW-T (Transport) ist dieser feste Aufbau nicht vorhanden.



Typ	GW-L2	Motorleistung	184 kW / 247 PS
Besatzung (max.)	6	Fahrgestell	MAN
Funkrufname	Florian March 74	Modell	TGM 13.250 4 x4 BL
Baujahr	2013	zul. Gesamtgewicht	13,4 t
Hubraum	6.871 ccm	Aufbauhersteller	MAISE
GW-L2 steht für:	GW = Gerätewagen L = Logistik 2 = Größenordnung 2 (ab 7,5 t)		

Mannschaftswagen „MaRaBu“

Als Ersatz für das im Oktober 2021 verkaufte TSF, konnte die inzwischen sehr groß gewordene Jugendfeuerwehr, im Juni 2021 den ehemaligen „Marcher Rathausbus“ (MaRaBu) von der Gemeindeverwaltung übernehmen. Der MaRaBu wurde zwar als Feuerwehrfahrzeug umgewidmet, hat aber keine Feuerwehrtechnische Beladung an Bord. Der MaRaBu wird für die Jugendfeuerwehr-Ausbildung, aber auch als Materialtransporter in der einsatzfreien Zeit, verwendet. Das Fahrzeug steht für eine Ausleihe an Marcher Vereine und Organisationen nicht mehr zur Verfügung.

Mittelfristig soll der MaRaBu wieder durch einen (ggf. gebrauchten) MTW ersetzt werden – dieses Fahrzeug hätte dann den Funkrufnamen „Florian March 19-2“. Der Erlös aus dem TSF-Verkauf soll dann für diesen Zweck verwendet werden.



Typ	(ziviler) Transporter	Motorleistung	92 kW / 125 PS
Besatzung (max.)	9	Fahrgestell	RENAULT
Funkrufname	N.N.	Modell	Master
Baujahr	2013	zul. Gesamtgewicht	3,3 t
Hubraum	2.299 ccm		



Beim „Gerätehaus-Aufräumtag“, März 2023



Nach dem Stellen der BGM-Tanne, März 2023.



Komplett angetretener Truppführer-Lehrgang in March, April 2023.



Ehrenkommandant Hans-Peter Scheppele wurde 80, Mai 2023.



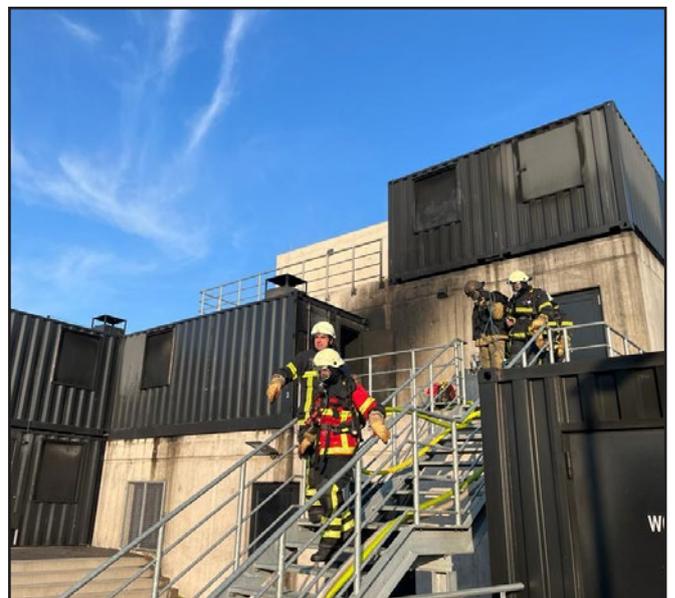
Große THL-Übung in Umkirch, Mai 2023.



Erfolgreiche Gruppe bei den Leistungsübungen für die Stufe Silber in Kirchzarten, Juni 2023.



Besuch der Gemeinde Wittenheim im Elsaß, Juni 2023.



Einsatzübung auf der „füba“, Juli 2023.



Die Jugendgruppe 1 beim Pokalwettbewerb der Kreisjugendfeuerwehr, Juli 2023.



Vegetationsbrand-Übung auf dem Marchhügel, Juli 2023.



Essens-Stand bei „50-Jahre-Gemeinde-March“, im Sept. 2023.



„Grillfest UB-Zug“ bei Bötzingen, September 2023.



Marcher Delegation besucht Fahrzeugweihe bei der Partnerwehr in Leipzig-Holzhausen, September 2023.



Die Sonne lachte beim Bayerischen Frühschoppen, Oktober 2023.



Statt einer Weihnachtsfeier gab es mit der Wehr einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Colmar, Dezember 2023.



Hohe DRK-Ehrung für Josef Hügele, Andi Kauder gratuliert, Dezember 2023.



Team Blaulicht bei „Gwinnsch-gege-d'-Musik“, Oktober 2023.



Atemschutzlehrgang in March, Dezember 2023.



Große Verabschiedung für KBM Axel Widmaier, der zum Jahresende in den Ruhestand ging, Dezember 2023.



Bürgermedaille für Patrick Gutmann, Januar 2024.



Fleißig wurden wieder Christbäume gesammelt, Januar 2024.



Bei der Hochzeit von Mara und Marius Asal, März 2024.



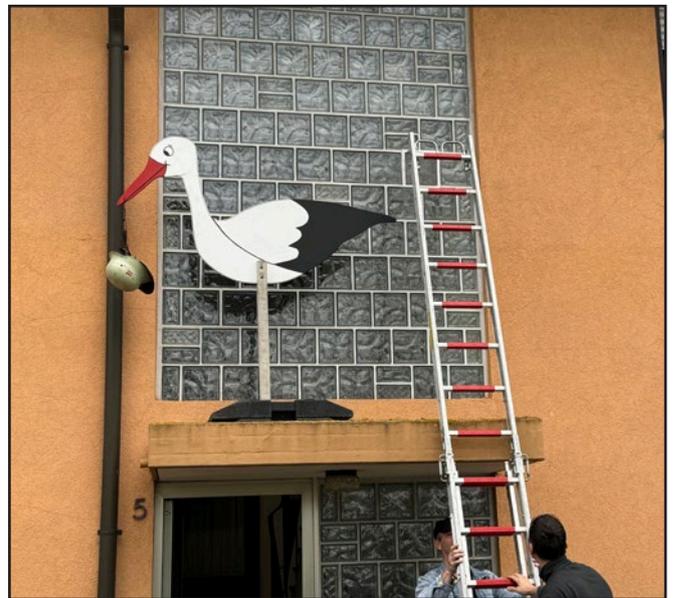
Teilnahme an der großen „Heuberg-Feuerwährungs“ in Stetten a.k.M., April 2024.



Nach 23 Jahren: Erstmals wieder eine Marcher LAZ-Gold-Gruppe – mit zwei Ihringer Kameraden, Juni 2024.



Truppmann-Lehrgang in March, April 2024.



Storch-Stellen für Paula Zacharias, April 2024.



Das Brautpaar Daniela und Thomas Gauchel durchschreitet nach der Trauung den Ehrensplazier der Feuerwehr, Juni 2024.



Feuerlöschung mit der historischen Feuerspritze, beim Aktionstag des Heimatverein March, August 2024.



Storch-Stellen für Liseth Vantiegem, September 2024.



BF-24-Tag der Jugendfeuerwehr: „Personenrettung“, Nov. 2024.



Spezial-Fortbildung für Kettensägenführer mit Fa. WOODCOMMANDER, November 2024



Ankunft am Nikolaustag: Das neue TLF 4000 der Feuerwehr March, Dezember 2024.



Sanitätshelfer-Lehrgang in Bötzingen, Dezember 2024.



End-Abnahme des TLF bei Fa. WISS, Dezember 2024.



Am Heiligen Abend überraschte die FF March, mit Hilfe aus Freiburg, die Kinderklinik der Uni Freiburg, Dezember 2024.



Jahresbericht Schriftführer

Bericht für das Jahr 2023:

Das Jahr 2023 startete für die Kameraden wie üblich mit dem Christbaumsammeln. Hierzu trafen sich alle Feuerwehrkameraden morgens am Feuerwehrgerätehaus, um die Christbäume in den Ortsteilen einzusammeln, und anschließend die Aktion im Feuerwehrhaus gemütlich ausklingen zu lassen. Es folgte ein ereignisreiches Jahr mit vielen Terminen und vielen Höhepunkten, die ich Ihnen nun aufzählen werde.

Am 27. Januar wurde bei der Hauptversammlung der Führungsstab weitergegeben. Stefan Berger wurde als neuer Kommandant gewählt. Lieber Patrick, vielen Dank für das, was du geleistet hast.

Am 29. Januar fanden die Bürgermeisterwahlen statt, bei denen Bürgermeister Helmut Mursa wiedergewählt wurde. Bei der Amtseinführung am 27. März stellte die Gesamtwehr mit den Mitarbeitern des Bauhof die Bürgermeistertanne auf. Diese wurde vorab durch die Kameraden im Gemeindewald gefällt, abgeholt und vorbereitet.

Am 18. Juni besuchte eine Delegation das Feuerwehrfest der „Sapeurs Pompiers de Wittenheim“. Die Kontakte kamen durch den Besuch der Gemeinde Wittenheim in March zustande. Die Gemeinde March möchte gern mit der Gemeinde Wittenheim bei Mulhouse eine Gemeinde-Partnerschaft eingehen.

Am 24. Juni fand die Abnahme des Leistungsabzeichen in Kirchzarten statt, wo eine Gruppe das Leistungsabzeichen in Silber absolvierte.

Am 28. August fand ein Grillfest für die UB-Unterstützungs-Züge „Brandbekämpfung“, „Wasserförderung-Tank“ und „Wasserförderung-Schlauch“ in Bötzingen statt. An dem Abend konnten sich die Feuerwehrkameraden mit Ihren Familien untereinander austauschen. Ziel war es gewesen, die Zusammenarbeit der Unterstützungs-Züge zu verbessern und sich gegenseitig kennenzulernen. Bei schönem Wetter und schönem Sonnenuntergang konnte der Blick auf Freiburg und den Tuniberg genossen werden.

Am 15. bis 17. September fand das Gemeindejubiläum „50 Jahre March – March wird Gold“ statt. An dem Festwochenende beteiligte sich das „Team Blaulicht“ sowohl bei der Theke, beim Spüldienst und bei der Bewirtung. Das Jubiläum war ein voller Erfolg und die Zusammenarbeit mit dem DRK-March wurde weiterhin verstärkt.

Am 07. Oktober fand die zweite Auflage der Veranstaltung „G'winnsch gege d'Musik“, organisiert durch den Musikverein Hugstetten, statt. Diese Veranstaltung ist ähnlich dem Spiel-Format „Schlag den Raab“, in dem vier Mannschaften mehrere Spiele absolvieren müssen. Wir durften zusammen mit unseren Kameraden des DRK-Ortsverein March teilnehmen und das Team Blaulicht bilden. Der Sieg ist leider ausgeblieben, aber der Zusammenhalt wurde gestärkt.

Desweiteren nahm das Team Blaulicht noch gemeinsam beim Stadtradeln teil. Danke an den DRK-Ortsverein March für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Am 3. Oktober wurde dann der traditionelle Bayerische Frühschoppen gefeiert, an dem bei zauberhaftem Wetter bis in die Abendstunden gefeiert wurde.

Dank Eurer Mithilfe wurden alle Veranstaltungen erfolgreich gemeistert.

Bei der Hochzeit, von Franziska und Daniel Bürker stand die Feuerwehr Spalier. Außerdem konnte sich die Feuerwehr über den Nachwuchs eines Kameraden freuen: Der Storch wurde für Carl Janosch Bürker gestellt.

Desweiteren nahm die Feuerwehr jeweils an Veranstaltungen der Marcher Vereine durch Mithilfe und Anwesenheit teil. Weitere Termine waren die Besuche in unseren Nachbarwehren bei deren Veranstaltungen bzw. Hauptversammlungen.

Als krönenden Abschluss fand in Dezember die alljährliche Weihnachtsfeier für die Gesamtwehr statt, wo der Weihnachtsmarkt von Colmar besucht wurde. Der Ausklang fand im Feuerwehrhaus statt.

Bericht für das Jahr 2024:

Das Jahr 2024 startete für die Kameraden wie üblich mit dem Christbaumsammeln. Hierzu trafen sich alle Feuerwehrkameraden morgens am Feuerwehrgerätehaus, um die Christbäume in den Ortsteilen einzusammeln, und anschließend die Aktion im Feuerwehrhaus gemütlich ausklingen zu lassen.

Es folgte ein ereignisreiches Jahr mit vielen Terminen und vielen Höhepunkten, die ich Ihnen nun aufzählen werde. Am 6. und 7. April hatten fünf Einsatzkräfte der Feuerwehr March die Möglichkeit auf dem Truppenübungsplatz Heuberg bei Stetten am kalten Markt an einer der größten Feuerwehrübungen Deutschlands teilzunehmen. Bei dieser besonderen Feuerwehrübung konnten auf sehr realistische Art und Weise an sieben verschiedenen Stationen unterschiedliche Einsatzszenarien trainiert und geübt werden. (z.B. Sonderlage bei einem Brandmeldealarm während eines laufenden Polizeieinsatzes; Priorisierung zur Rettung der „verletzten“ Einsatzkräfte mit Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie Abtransport mit Übergabe an weitere Rettungsorganisationen; Eine außer Kontrolle geratene Grillparty; Suche und Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie Betreuung von gehandicapten Personen in einem unübersichtlichen Gelände und einer unbekannt Anzahl von Personen.

Am 13. Mai fand die Verabschiedung von Rolf Rösch aus dem Einsatzdienst mit einer letzten Übung statt, bei der auch der DRK-Ortsverein March eingebunden war. Nach der Übung wurde dann die Verabschiedung gemeinsam gefeiert. Danke an den DRK-Ortsverein March für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Am 8. Juni besuchte eine Delegation die „Alb-Kaserne“ in Stetten am kalten Markt, Ausbildungszentrum der Bundeswehr-Feuerwehr und der dortigen Freiwilligen Feuerwehr. Dort ist übrigens unser ehemaliger Kamerad Michael Meßmer inzwischen als aktiver Feuerwehrmann im Dienst.

Am 15. Juni fand die Abnahme des Leistungsabzeichen in Breitnau statt, wo eine gemischte Gruppe aus der Feuerwehr March sowie Ihringen das Abzeichen in Gold absolvierte. Es war die erste Gold-Gruppe seit dem Jahr 2001, sowie auch die erste seit dem Einzug ins neue Feuerwehrhaus.

Außerdem wurde im Rahmen der UEFA-Europameisterschaft in Deutschland ein Public Viewing bei den Spielen mit deutscher Beteiligung angeboten. Die Veranstaltungs-Reihe war ein voller Erfolg.

Am 3. Oktober wurde dann der traditionelle Bayerische Frühschoppen gefeiert, an dem bei nicht ganz so gutem Wetter trotz allem bis in die Abendstunden gefeiert wurde. Dank Eurer Mithilfe wurden alle Veranstaltungen erfolgreich gemeistert.

Bei den Hochzeiten, von Mara und Marius Asal sowie Daniela und Thomas Gauchel stand die Feuerwehr jeweils Spalier. Außerdem konnte sich die Feuerwehr über den Nachwuchs von fünf Kameraden freuen. Der Storch wurde für Paula Zacharias und Liseth Vantieghem gestellt. Des Weiteren nahm die Feuerwehr jeweils an Veranstaltungen der Marcher Vereine durch Mithilfe und Anwesenheit teil.

Weitere Termine waren die Besuche in unseren Nachbarwehren bei deren Veranstaltungen bzw. deren Hauptversammlungen.

Als krönender Abschluss fanden in Dezember noch zwei wichtige Veranstaltungen statt, mit denen das Jahr 2024 harmonisch ausklang. Nämlich die alljährliche Weihnachtsfeier für die Gesamtwehr in Form eines Weihnachtsmarkts, mit der Ankunft unseren neuen TLF 4000. Und der Besuch der Feuerwehr March, sowie Freiburg-Rieselfeld, bei der Kinderklinik am Heiligabend.

Verehrte Gäste, meine Damen und Herren, liebe Feuerwehrkameradinnen, und Feuerwehrkameraden, dies war der Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr March für die Jahre 2023 und 2024.

Martial Vantieghem
Schriftführer



Jahresbericht Fachbereich „FB 2 Technik“

Sachgebiet „SG 21 Gerätewerkstatt und Fahrzeuge“

Bericht für das Jahr 2023:

Im Jahr 2023 trafen sich die Gerätewarte an insgesamt 47 Abenden zu je 2,5 Stunden. Bei diesen Diensten wurden in rund 470 Stunden die Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr gewartet und kleinere Reparaturen ausgeführt. Das Team der Gerätewarte besteht aus Daniel Kreuz, Nico Dietz, Volker Roth, Dennis Straub und Stefan Graner (Bereich Elektrogeräte).

Zu den kleineren Reparaturen zählen z.B. die Fahrzeugbeleuchtung, Betriebsflüssigkeiten und vieles mehr. Die Aufgabe der regelmäßigen Prüfung aller elektrischen Geräte konnte im Jahr 2023 an einen Dienstleister vergeben werden.

Durch diese Maßnahme wird das Ehrenamt erheblich entlastet. Die kurzfristige Prüfung der im Einsatz benutzten Elektrogeräte wird noch durch uns durchgeführt, somit kann eine rasche Wiederindienststellung gewährleistet werden.

Bei der Wartung der Fahrzeuge und Geräte ist festzustellen, dass mit zunehmendem Alter die Instandhaltung aufwendiger wird. So müssen immer öfter Geräte ersetzt werden. Im Jahr 2023 mussten wir aus diesem Grund die Neubeschaffung des Rettungssatzes in die Wege leiten. Auch den Fahrzeugen merkt man das Alter immer mehr an. So mussten im Jahr 2023 öfter als zuvor, kurzfristige Reparaturen an diesen ausgeführt werden, damit die Einsatzbereitschaft gewahrt bleibt. Dabei handelt es sich zum Beispiel um poröse Kraftstoffleitungen, aber auch kurzfristige und notwendige Werkstatt-Aufenthalte waren notwendig. Damit dies nicht kurzfristig geschehen muss, ist ein vorausschauendes Planen erforderlich, hierbei unterstützen die Gerätewarte das Feuerwehrkommando tatkräftig.

Bericht für das Jahr 2024:

Im Jahr 2024 trafen sich die Gerätewarte an insgesamt 48 Abenden zu je 2 Stunden. In rund 380 Stunden wurden die Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr gewartet und kleinere Reparaturen erledigt. Das Team der Gerätewarte besteht aus: Daniel Kreuz, Nico Dietz, Volker Roth, Dennis Straub und Stefan Graner (Bereich Elektrogeräte).

Zu den kleineren Reparaturen zählen z.B. die Fahrzeugbeleuchtung, Betriebsflüssigkeiten und vieles mehr. Zu Beginn des Jahres konnte ein neuer Rüstsatz der Firma WEBER HYDRAULIK ins LF 16/12 eingebaut und in Betrieb genommen werden. Für diesen Rüstsatz wurden zwei Gerätewarte für die Wartung bei der Firma WEBER HYDRAULIK ausgebildet. Ebenso wurden zwei Gerätewarte von der Firma MUNK für die Wartung der zahlreichen Rollcontainer ausgebildet. Um die Wartung der Geräte zu digitalisieren, wurde im vergangenen Jahr auch ein Tablet-PC von MP Feuer beschafft. Mit diesem wird die Wartung aller Gerätschaften digital geplant und auch dokumentiert.

Für die Neubeschaffung des TLF 4000 wurden die angelieferten Geräte eingehend geprüft und danach sicher im Gerätehaus verstaut.

Das Kommando der Feuerwehr March bedankt sich recht Herzlich beim Gerätewarte Team für Ihre geleistete Arbeit und die zahlreichen Stunden.

Sachgebiet „SG 22 Atemschutzwerkstatt“

Bericht für das Jahr 2023:

Im Jahr 2022 trafen sich die Atemschutzgerätewarte an ungefähr 65 Abenden. Dabei wurden mehr als 400 Stunden in diesem Bereich geleistet.

Das Atemschutzgerätewarte-Team besteht aus Georg Rösch und Jonas Kaiser.

Ihre Tätigkeiten sind: Befüllen der leeren Atemluftflaschen, das Reinigen, Desinfizieren und Prüfen der Atemschutzmasken sowie das Reinigen, Desinfizieren und Prüfen der Lungenautomaten. Aktuell umfasst der Gerätepool der Feuerwehr March 55 Atemschutzmasken, 48 Atemluftflaschen, 16 Atemschutzgeräte und 32 Lungenautomaten.

Im Jahr 2023 wurden: 193 Atemluftflaschen mit 347.400 Liter Luft befüllt, 201 Lungenautomaten gereinigt, desinfiziert und geprüft, sowie 254 Atemschutzmasken gereinigt, desinfiziert und geprüft.

Bericht für das Jahr 2024:

Im Jahr 2024 trafen sich die Atemschutzgerätewarte zu ungefähr 70 Diensten. Dabei wurden mehr als 600 Stunden in diesem Bereich geleistet. Das Atemschutzgerätewarte-Team besteht aus Georg Rösch und Jonas Kaiser.

Ihre Tätigkeiten sind: Befüllen der leeren Atemluftflaschen, das Reinigen, Desinfizieren und Prüfen der Atemschutzmasken sowie das Reinigen, Desinfizieren und Prüfen der Lungenautomaten. Aktuell umfasst der Gerätepool der Feuerwehr March 55 Atemschutzmasken, 48 Atemluftflaschen, 16 Atemschutzgeräte und 32 Lungenautomaten.

Im Jahr 2024 wurden: 77 Atemluftflaschen mit 138.600 Liter Luft befüllt; 181 Lungenautomaten gereinigt, desinfiziert und geprüft, 240 Atemschutzmasken gereinigt, desinfiziert und geprüft.

Im Jahr 2024 war es auch notwendig, insgesamt 24 Grundgeräte für eine Wartung zur Nachbarwehr Bötzingen zu bringen. In der dortigen Atemschutzwerkstatt können weitergehende Arbeiten an den Grundgeräten durchgeführt werden. Außerdem gibt es bei der Wartung von Masken und Lungenautomaten auch Änderungen: Durch eine neue Herstellervorgabe kann das Reinigen und Desinfizieren nicht mehr in einem Arbeitsgang erledigt werden. Bisher wurden die Masken und Lungenautomaten in einem Becken mit dem Reinigungsmittel, welches auch desinfizierend wirkt, für zehn Minuten eingetaucht. Nach der neuen Vorgabe ist es notwendig die Masken und Lungenautomaten erst für zehn Minuten zu reinigen, danach mit klarem Wasser zu Spülen und anschließend im Desinfektionsbad für ebenfalls zehn Minuten einwirken zu lassen. Durch diese Vorgabeänderung hat sich der Aufwand und der Materialeinsatz für diese Tätigkeit verdoppelt. Um dem Umstand der Belastung im Ehrenamt entgegenzuwirken, konnten 2024 Gerätschaften und Reinigungswannen beschafft werden, damit mehr Geräte gleichzeitig bearbeitet werden können. Trotzdem wächst vor allem in diesem Bereich der Aufwand für die Instandhaltung der Gerätschaften.

Für das Jahr 2025 wird, wie im Bereich der Gerätewarte über das MP-Feuer-Tablet, die Digitalisierung Einzug halten an. Somit können hier alle Wartungen digital nachverfolgt, geplant und dokumentiert werden.

Das Kommando der Feuerwehr March bedankt sich außerordentlich für Ihr Engagement und die vielen geleisteten Stunden.

Sachgebiet „SG 23 Schlauchwerkstatt“

Bericht für das Jahr 2023:

Im Jahr 2023 wurden, von den Schlauchgerätewarten Dennis Straub und Daniel Kreuz, 1.039 Druckschläuche und 14 Saugschläuche mit der Schlauchwaschanlage gewaschen und geprüft. Zusätzlich konnten 37 Schläuche repariert werden. Zu den Tätigkeiten gehört auch das Prüfen von Armaturen und Systemtrennern. Diese müssen ebenfalls jährlich geprüft werden.

Das größte Projekt 2023 war die Digitalisierung der Schlauchabgabe. Hier konnte, dass von Kamerad Niclas Bürger entwickelte System, eingeführt und bis zum 30. Juni erfolgreich getestet werden. Die Abrechnung, welche die Gemeindeverwaltung nun direkt einsehen kann, wird ab dem 1. Juli mit diesem

Programm getätigt. Auch die Dokumentation der Arbeiten der Gerätewarte findet nun ebenso auf diese Weise statt.

Auch im Jahr 2023 wurden wieder samstags ab 6.00 Uhr viele Schläuche durch die Schlauchgerätewarte geprüft.

Bericht für das Jahr 2024:

Im Jahr 2024 wurden, von den Schlauchgerätewarten Dennis Straub und Daniel Kreuz, mit der vorhandenen Schlauchwaschanlage 1.107 Druckschläuche und acht Saugschläuche gewaschen und geprüft. In der Feuerwehr March wurden 213 B-Schläuche, 245 C-Schläuche und 13 D-Schläuche gewaschen sowie geprüft worden. Mit der Schlauchwaschanlage wurden außerdem 59 Schläuche für eine Feuerwehr aus dem Landkreis Emmendingen gewaschen. Im Jahr 2024 wurden 43 neue Kupplungen auf Schläuche gepresst und an acht Schläuchen wurden Löcher mit einem Reparaturstück vulkanisiert.

Zu den Tätigkeiten gehört auch das Prüfen von Armaturen und Systemtrennern. Diese müssen ebenfalls jährlich geprüft werden. Das erste Jahr mit der digitalen Schlauchabgabe können wir als sehr erfolgreich abschließen. Es hat sich gezeigt, dass die von Niclas Bürger entwickelte Software zuverlässig und effizient arbeitet. Vielen Dank an Niclas Bürger, für die Entwicklung und die Pflege des Systems.

Wie schon in den Vorjahren war herrschte auch im Jahr 2024 wieder samstags ab 6.00 Uhr rege Betriebssamkeit der Schlauchwerkstatt.

Das Kommando der Feuerwehr March bedankt sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Engagement der Schlauchgerätewarte sowie dem Systemadministrator Niclas Bürger..

Tätigkeitsbericht Beschaffung TLF 4000

Die Arbeitsgemeinschaft Beschaffung TLF 4000 (AG TLF) wurde im April 2021, nach Empfehlung des Kommandos und Beschluss des Feuerwehrausschusses gegründet. Mitglieder der AG TLF sind, unter der Leitung von Thomas Gauchel: Stefan Berger, Stefan Graner und Volker Roth. Von der Gemeindeverwaltung war Saskia Böhmke bei Bedarf regelmäßig bei den Sitzungen zugegen.

Zu Beginn machte man sich mit sechs Besichtigungen verschiedener Herstellern, ein Bild über den Fahrzeugtyp. Für die Ausschreibung traf sich die AG TLF zu insgesamt sechs Sitzungen. In diesen wurde intensiv über die Konfiguration des Fahrzeuges gesprochen. Da die taktische Ausrichtung durch das Fahrzeugkonzept 2030 vorgegeben war, wurde die Beladung an die Taktik angepasst. In der weiteren Beschaffungs-Phase konnte die AG TLF glücklicherweise durch Kamerad Rainer Pfundstein (BF Freiburg) und seiner Gesellschaft „Feuerwehr Beschaffungsservice“ Unterstützung finden. Die Erkenntnisse aus den Besichtigungen sowie den AG-Sitzungen flossen in das Leistungsverzeichnis mit ein. Rainer Pfundstein leitete die gesamte Beschaffung mit Ausschreibung und sprach für die Vergabe eine Empfehlung aus. Dieser folgte dann zunächst der Feuerwehrausschuss und schließlich der Gemeinderat am 16. Mai 2022. Am 27. Juli 2022 traf sich die AG TLF, Rainer Pfundstein und Saskia Böhmke mit den Vertretern der Sieger der Ausschreibung, zum Klärungsgespräch nach der Vergabe.

Im Juli 2023 wurde das Fahrgestell durch die Firma MAN TRUCK & BUS geliefert. Im Anschluss wurde dieses nach Herbolzheim zur WISS GROUP überführt. Von dort ging das Fahrzeug nach Polen für den Grundaufbau.

Im Mai 2024 trafen sich die AG TLF und die zwischenzeitlich gegründete „AG MLF“, für die Beschaffung des geplanten sog. Mittleren Löschfahrzeugs (MLF) zu einer gemeinsamen Sitzung. Thema war die feuerwehrtechnische Beladung der Fahrzeuge. An diesem Termin, der einen ganzen Samstag dauerte, wurde ein Masterplan für die zukünftige Beladung aller Löschfahrzeuge der Feuerwehr March beschlossen. Dieser sieht vor, dass z.B. Geräte zur Wasserentnahme zusammen in einem Gerätefach verlastet sind. Die Geräte zur Wasserabgabe sind ebenfalls zusammen in einem anderen Fach verstaut. Außerdem wurde die Beladung nach Seiten sortiert. Dabei wurden z.B. Geräte zur Absicherung der Einsatzstelle auf

die der Fahrbahn abgewandten, rechten, Seite geplant, ebenso wie Geräte, welche unverzüglich nach Eintreffen an der Einsatzstelle benötigt werden. Hierdurch soll die Gefährdung der Einsatzkräfte durch den Straßenverkehr reduziert werden. Geräte die nicht zeitkritisch entnommen werden müssen, finden auf der, der Fahrbahn zugewandten, linken, Seite Ihren Platz. Auf Grundlage dieses Plans, wurde noch vor der Rohbau-Besprechung durch die Firma WISS ein Beladungsplan erstellt, der bereits in der zweiten Version durch die AG TLF freigegeben werden konnte.

Am Freitag den 11. Oktober 2024 traf sich die AG TLF zur Rohbaubesprechung in Herbolzheim. Bei dieser Besprechung wurden nochmal alle Geräte, mit Ihrer Befestigung, mit dem Plan abgeglichen und bei einigen ein neuer Platz festgelegt.

Am 6. Dezember 2024, pünktlich zum Nikolaustag war es dann soweit: Die AG TLF traf sich erneut in Herbolzheim bei WISS. Dieses Mal zur Endabnahme. Jede Schraube wurde begutachtet und alles Gelieferte mit dem Leistungsverzeichnis verglichen. Da alle erkannten Unregelmäßigkeiten noch am gleichen Tag behoben wurden, konnte das TLF als Nikolaus-Geschenk mit nach March genommen werden. Einen Tag später wurde das neue Fahrzeug, im Rahmen der Weihnachtsfeier, den Anwesenden vorgestellt werden.

Noch vor Beginn der Ausschreibung hatten sich bei den AG-Mitgliedern Stunden in dreistelliger Höhe angesammelt. Nur durch die Unterstützung durch Rainer Pfundstein und seiner Firma, liefen diese Zahlen nicht völlig aus dem Ruder. Dafür möchte sich das Kommando, besonders aber die Mitglieder der AG TLF, bei der Gemeindeverwaltung bedanken, dass auch hier die Notwendigkeit der professionellen Unterstützung gesehen wurde.

Für diese Beschaffung hat sich die AG TLF mit rund 400 Stunden eingebracht. Seit dem 22. Dezember 2024 läuft die Schulung der Maschinisten auf Hochtouren. Hierfür wird jeder Maschinist ca. zehn Stunden lang an diesem Fahrzeug intensiv ausgebildet.

Das Kommando der Feuerwehr March bedankt sich ganz herzlich bei den Mitgliedern der AG TLF. Ohne dieses Engagement und die vielen Stunden wäre dieses Projekt nicht umsetzbar gewesen. Wir alle sind stolz auf dieses Ergebnis in der Fahrzeugbox 3. Lasst uns immer gesund aus allen Einsätzen mit diesem Fahrzeug zurückkommen!

Thomas Gauchel
Leiter Fachbereich „FB 2 Technik“



Jahresbericht Fachbereich „FB 5 Ausstattung“

Sachgebiet SG 52 Kleiderkammer / SG 53 Reinigung

Bericht für das Jahr 2023:

Das Jahr 2023 war von Warten bestimmt. Die große Bestellung von den Brandschutzjacken blieb leider aus – lediglich fünf Stück, von bestellten 26 Stück, kamen an. Laut Hersteller ist dies auf den langen Anstau der Produktmaterialien zurückzuführen. Und als diese dann ankamen, hat sich bei der Firma so ein Auftragsstau entwickelt, der nun wiederum vom Fachkräftemangel gebremst wird.

Flott hingegen war allerdings die Lieferung der neuen „Einsatzjacke leicht“

vom Typ HB-WILDFIRE 2.0. Diese Jacke ist für technische Hilfeleistungen und Vegetationsbrände geeignet, daher einlagig ausgestattet – was wiederum die Produktion etwas beschleunigt.

Im Bereich der Reinigung wurde lediglich die Dienstleistung für die Feuerwehr Eichstetten erfasst, die Kameraden brachten zum Waschen 35 Einsatzjacken und 25 Hosen. Gefühlt läuft allerdings die Waschmaschine zwei- bis dreimal die Woche, wechselhaft mit Marcher Einsatzkleidung, Dusch- oder Geschirrtüchern.

Über das Jahr verteilt gab es noch folgende Tätigkeiten im Bereich der Ausstattung:

- 6 Neueinkleidungen
- 7 Spindräumungen
- 192 Kleidungsstücke mittels Namens-Patch versehen.

Bericht für das Jahr 2024:

Auch im Jahr 2024 konnte nicht wie geplant auf die neue Einsatzjacke umgestellt werden, da es nach wie vor zu Lieferschwierigkeiten kam. Immerhin neun Personen konnten die alte gegen die neue Brandeinsatzjacke tauschen. Es wurden 14 Atemschutzhosen ersetzt, bzw. an neue Atemschutzgeräteträger ausgeteilt.

Erfreulich war immerhin die Lieferung der leichten Einsatzjacke für technische Hilfeleistungseinsätze und Vegetationsbrände. Hier konnte im Berichtsjahr die komplette Feuerwehr ausgestattet werden, was immerhin nochmals 40 Jacken bedeutete.

Über das Jahr verteilt gab es noch folgende Tätigkeiten im Bereich der Ausstattung:

- 6 Neueinkleidungen
- 2 Auskleidungen und Spindräumungen gab es auch durch Wegzug
- 125 neue Rundhals T-Shirts bekam die Einsatzabteilung als Ergänzung zur Einsatzkleidung.

Reinigung:

- 142 Duschtücher
- 190 Geschirrtücher
- 56 Schwammtücher
- 50 Jugendfeuerwehr-Anzüge (Jacken u. Hosen)

Auch im Berichtsjahr wurden wieder für andere Wehren Einsatzkleidung gereinigt:

- 45 Jacken
- 43 Hosen

Andreas Kauder
Leiter Fachbereich „FB 5 Ausstattung“



Jahresbericht Ehrenabteilung

Bericht für das Jahr 2023:

Neben den monatlichen Treffen der Ehrenabteilung im Feuerwehrhaus galt es auch für die Mitglieder der Ehrenabteilung sich mit Arbeitsleistungen für unsere Feuerwehr nützlich zu machen. So haben Kameraden der Ehrenabteilung beim Festwochenende 50 Jahre Gemeinde March und beim Bayerischen Frühschoppen am 3. Oktober durch ihre Mitarbeit zum Gelingen beigetragen.

Am 3. Januar konnte Bernhard Gutmann, der ehemalige Ortsvorsteher von Holzhausen und Ehrenmitglied der Feuerwehr March, seinen 90. Geburtstag feiern. Keiner ahnte an diesem Tag, dass wir schon am 10. Februar auf dem Friedhof in Holzhausen von ihm Abschied nehmen mussten. Weitere

Mitglieder der Ehrenabteilung sind mit Walter Steiert und Bernhard Hettich 2023 verstorben.

Einen Film über Tabakanbau zeigte Josef Hügele den Mitgliedern der Ehrenabteilung im Mai. Der geplante Ausflug konnte wegen zu wenigen Anmeldungen nicht stattfinden. Am 27. Mai konnte Kamerad und Ehrenkommandant Hans-Peter Scheppele seinen 80. Geburtstag feiern. Ein für November geplanter Besuch der Freiburger Hauptfeuerwache wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Erfreulich war im Jahr 2023, dass an unseren monatlichen Treffen wieder mehr Kameraden teilgenommen hatten.

Waldemar Schill
Leiter Ehrenabteilung

Bericht für das Jahr 2024:

Das monatliche Treffen der Ehrenabteilung im Feuerwehrhaus war im vergangenen Jahr stets gut besucht. Die Zusammenkunft fand regelmäßig am zweiten Donnerstag des Monats statt.

Am 6. Juli lud Reinhard Oberrieder die Kameraden der Ehrenabteilung zu einem geselligen Grillabend ein. Am 6. September unternahmen wir mit insgesamt 27 Teilnehmern einen Ausflug nach Tettngang. Ziel war das Hopfenmuseum, gefolgt von einem gemütlichen Mittagessen am Bodensee. Es war ein rundum gelungener Tag.

Auch im vergangenen Jahr trugen einige Kameraden der Ehrenabteilung tatkräftig zum Erfolg des Bayerischen Frühschoppens am 3. Oktober bei. Sie halfen beim Aufstellen von Werbeschildern und arbeiteten engagiert während der Veranstaltung mit.

Am 12. Oktober hatten wir die Gelegenheit, die Berufsfeuerwehr Freiburg sowie die Integrierte Leitstelle in Freiburg zu besichtigen. Ein besonderer Dank gilt dem Stv. Feuerwehrkommandanten Andreas Kauder und Matthias Müller, die die Führung organisierten und durchführten.

Walter Müller
Stv. Leiter Ehrenabteilung



Jahresbericht Jugendfeuerwehr

Bericht für das Jahr 2023:

Wir haben zwölf Kinder in die Jugendgruppen übergeben und bisher in den Kindergruppen noch nicht wieder final auf 30 Kinder aufgefüllt. In dieser Zeit so viele Kinder und Jugendliche zu haben, die Lust auf Feuerwehr und Ehrenamt haben und auch viele Freiwillige von den Aktiven zu haben, die bereit sind der Jugend Ihr Wissen mitzugeben ist Goldwert.

Jahresbericht Kindergruppe:

Mitglieder Kindergruppen:	23 (davon weiblich: 5)
Neuzugänge:	17 (davon weiblich: 2)
Abgänge in die Jugendgruppen:	9
Abgänge:	10 (davon weiblich: 2)
Mitglieder im Betreuerstab:	5 (davon weiblich: 3)

Wir hatten mit der Kindergruppe viele großartige Probeabende mit den verschiedensten Feuerwehrthemen in Theorie und Praxis, zum Beispiel mit Suchkarten für die Fahrzeugbeladungen inkl. Gerätekunde, Lerneinheiten zum Thema Brandschutzerziehung, sowie Experimenten rund um das Thema Feuer und Flamme. Sogenannte Sonder- oder auch Spaßproben mit Waldbingo, Wasserspielen, Kinderdisco im Jugendzentrum, sowie ein Besuch des THW in Freiburg. Zum Jahresabschluss haben wir Plätzchen gebacken, und einen Spieleabend veranstaltet.

Jahresbericht Jugendgruppe:

Mitglieder Jugendgruppen:	34 (davon weiblich: 9)
Neuzugänge:	1 (davon weiblich: 1)
Zugänge aus den Kindergruppen:	12 (davon weiblich: 3)
Abgänge in die Einsatzabteilung:	0
Abgänge aus der Jugend:	6 (davon weiblich: 1)
Mitglieder im Betreuerstab:	8 (davon weiblich: 1)

Allgemein:

2023 wurden wieder viele verschiedene Proben und Sonderproben veranstaltet, daher ist es schwierig auf alle einzugehen, aber ich möchte einen kleinen Überblick gewähren, was die Jugendgruppen alles erlebt haben.

Wir hatten Teambuilding mit Spiel und Spaß, verschiedenste Stationsausbildungen, Wissenproben zu Sprechfunk, Hydranten, Fahrzeuge und Geräte, Löschangriffe, Experimente um das Thema Brennen und Löschen, Besuche der Berufsfeuerwehr Freiburg, Sommerferien-Sonderproben mit kulinarischem Abschluss an der Dreisam, Waldbrandübungen mit Jungholzwässerung, nach langer Pause wieder eine Teilnahme am Pokalwettbewerb mit Erreichen des vierten Platzes und der Jahresend-Probe zum Thema Personenrettung.

Gemeinsam:

Die Jugend- und Kindergruppen feierten die Weihnachtsfeier gemeinsam in der Eishalle des EHC Freiburg mit anschließendem Weihnachtsessen im Feuerwehrgerätehaus. Leckeres badisches Schäufele mit Kartoffelgratin und Kinderpunsch sowie eine gemütliche Weihnachtsdeko sorgten für eine festliche Stimmung. Abschließend möchte ich nochmal für die Bereitschaft werben, evtl. Jugendbetreuer zu werden.

Der Ausbau der Jugendförderung sollte auch weiterhin im Vordergrund stehen. Damit wir das Schaffen, wollen wir auch weiterhin einen BF-24-Tag veranstalten, Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr besuchen, und mit abwechslungsreichen Proben die Kids begeistern. Doch auch wir haben Grenzen, die wir gerne mit mehr Unterstützung von weiteren Betreuern überschreiten wollen. Bitte meldet Euch und kommt zur Jugendabteilung.

**Lars Becker, Kerstin Roth und Tim Roth
Jugendfeuerwehrwart und Stellvertreter**



Bericht für das Jahr 2024:

Mit großer Freude blicken wir heute auf das ereignisreiche Jahr 2024 der Jugendfeuerwehr March zurück. Dieses Jahr war geprägt von Engagement, Gemeinschaft und vielen besonderen Momenten, die uns alle stolz auf unsere Jugendfeuerwehr machen.

Unsere Jugendfeuerwehr setzt sich aus zwei Jugendgruppen und den beiden Kindergruppen bzw. Minilöcher-Gruppen „Flamme“ und „Feuer“ zusammen. Gemeinsam haben die beiden Jugendgruppen insgesamt 41 Theorie- und Praxisproben durchgeführt, die sowohl lehrreich als auch abwechslungsreich waren. Zu den Highlights der Übungen zählten das Umwälzen des Steinbrückweihers für den Fischerverein mittels eines Wasserwerfers, das Proben von Löschangriff, Versuche und Experimente zum Thema „Brennen und Löschen“, das Löschen von Vegetationsbränden, die Wasserentnahme aus

offenen Gewässern und das Funken über das 2-Meter-Band, sowie Digitalfunk.

In den Sommerferien wurden zusätzliche Sonderproben angeboten. Diese waren für alle Jugendlichen gedacht, die nicht im Urlaub waren, um sich in der langen Sommerpause auch mit dem Thema Feuerwehr auseinandersetzen zu können. Die Ferienzeit fand ihren Abschluss in einem gemütlichen Grillabend, der von guten Gesprächen und leckerem Essen begleitet wurde.

Ein weiteres besonderes Highlight des Jahres war, dass wir aufgrund der vielen engagierten Jugendlichen zwei Berufsfeuerwehrtage (BF-24) durchführen konnten – einen im Juli und einen im Oktober. Dabei wurden die Jugendgruppen gemischt auf die beiden 24-Stunden-Schichten aufgeteilt. Bei jedem dieser Tage wurden acht spannende Einsätze simuliert. Darunter waren ein Fahrzeugbrand, die Rettung einer Person in Zwangslage aus dem ersten Stockwerk mithilfe der Drehleiter der Feuerwehr Bötzingen – an dieser Stelle ein herzlicher Dank an unsere Kameraden aus Bötzingen – ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person, eine ausgelöste Brandmeldeanlage in einem Sonderobjekt und ein nächtlicher Gebäudebrand, bei dem mehrere Strahlrohre gleichzeitig eingesetzt wurden. Neben den Einsätzen standen gemeinsames Kochen und Spiele auf dem Programm, um die Kameradschaft zu fördern.

Ein unvergessliches Erlebnis war der Sternmarsch am 21. September in Ihringen. Mit insgesamt 24 Teilnehmern aus den Jugendgruppen sowie den Minilöchern konnten wir großartige Erfolge feiern: Die beiden Jugendgruppen belegten den ersten und zweiten Platz und die Minilöcher erreichten den ersten Platz unter den Kindergruppen. Ein riesiges Kompliment an alle Teilnehmer – ihr habt großartige Arbeit geleistet und unsere Feuerwehr würdig vertreten!

Auch die Ausbildung kam in diesem Jahr nicht zu kurz. In einigen Proben bereiteten wir uns auf das Abzeichen „Jugendflamme 1“ vor, die schließlich an sechs Kinder verliehen werden konnte. Herzlichen Glückwunsch an

alle, die diese wichtige Auszeichnung erhalten haben – ihr könnt wirklich stolz auf euch sein! Auch unsere Minilöcher erlebten ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr. Bei den Proben standen Themen wie Fahrzeugkunde an den Löschgruppenfahrzeugen, Brandschutzerziehung, Knotenkunde und die Hydrantensuche im Ort auf dem Programm.

Im Sommer sorgten Wasserspiele für jede Menge Spaß, und der Besuch des Mehrgenerationenspielplatzes wurde zu einem Highlight für die Kinder. Besonders begeistert waren die Minilöcher von der neuen, vom Förderverein gespendeten, Spielekiste, die mit Bällen, Seilen und vielen weiteren Outdoorspielen ausgestattet ist.

Neben den regelmäßigen Aktivitäten besuchten die Minilöcher im Oktober die Halloweenparty im JUMA in Buchheim.

Traditionell wurden im Dezember Plätzchen gebacken, und die Weihnachtsfeier im Kinderland in Emmendingen mit anschließendem Essen im Feuerwehrhaus bildete den krönenden Abschluss eines erfolgreichen Jahres. Dabei erhielt jedes Kind einen Button mit seiner Gruppenzugehörigkeit „Feuer“ oder „Flamme“, was für große Freude und Stolz bei den jungen Feuerwehrmitgliedern sorgte.

Im Jahr 2024 standen die Wahlen zur Leitung der Abteilung Jugendfeuerwehr an, die einen Wechsel in der Führung mit sich brachten. Lars Becker verabschiedete sich nach zwei Jahren engagierter und leidenschaftlicher Tätigkeit als Jugendfeuerwehrwart aus seinem Amt. Lieber Lars, an dieser Stelle möchten wir uns im Namen der gesamten Jugendfeuerwehr March ganz herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Geduld und dein Engagement bedanken. Deine Arbeit hat die Jugendfeuerwehr nachhaltig geprägt und uns alle inspiriert. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute!

Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die dieses Jahr möglich gemacht haben: den Betreuerinnen und Betreuern, den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung auf deren Unterstützung wir immer bauen konnten, den Eltern und natürlich bei unseren Jugendlichen. Ihr alle tragt dazu bei, dass die Jugendfeuerwehr March eine starke Gemeinschaft ist, die mit Freude und Teamgeist für die Feuerwehr von morgen ausbildet.

Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass auch das Jahr 2025 jetzt schon ein besonderes Highlight bereithält. Vom 18. bis 20. Juli werden wir das Kreisjugendfeuerwehr-Zeltlager ausrichten. Die Planungen hierfür laufen auf Hochtouren und wir freuen uns auf ein ereignisreiches Wochenende voller spannender Aktivitäten. Neben dem Pokalwettbewerb und der Leistungsspanne, an denen unsere Jugendgruppen teilnehmen werden, sind auch für die Minilöcher zahlreiche Aktionen geplant. Es wird sicherlich ein unvergessliches Ereignis, das die Gemeinschaft unter den Jugendfeuerwehren weiter stärken wird und für viele tolle Erinnerungen schafft.

Zahlen-Daten-Fakten:

Mitglieder Abteilung Jugendfeuerwehr:	62
Jugendgruppen:	32 (davon weiblich: 6)
Kindergruppen:	30 (davon weiblich: 9)
Betreuer Jugendgruppen:	8
Betreuer Kindergruppen:	8

Die Jugendbetreuer der Jugendfeuerwehr March





Allgemeines und Organisatorisches für die Berichtsjahre 2023

Auch im neunten Jahr seines Bestehens, hat der Förderverein wieder einige Förderprojekte, im Sinne des satzungsgemäßen Zwecks, umgesetzt. In Abstimmung mit der Führung der Feuerwehr March wird dabei jeweils beraten, welche Themen dafür infrage kommen und welche Projekte mit Priorität angegangen werden sollen. Generell hat der Förderverein immer ein besonders offenes Ohr für die Belange der Jugendfeuerwehr. Wünsche, die von deren Betreuern an den Verein herangetragen werden, genießen hohe Priorität und werden wir auch in Zukunft gerne erfüllen.

Um auch weiterhin als gemeinnützige Einrichtung anerkannt zu werden sind dem Verein dabei klare Regeln vorgegeben, welche in der Satzung festgehalten sind. Gerne kann die Satzung im Internet eingesehen werden. Sie ist Bestandteil der Beitrittserklärung, welche wir auf der Homepage der Feuerwehr March (feuerwehr-march.de) unter dem Menüpunkt „FÖRDERVEREIN“ veröffentlicht haben.

Dieser Bericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2023.

Dank an die Führung der Feuerwehr March

An der Hauptversammlung im Januar 2023 stand die turnusmäßige Wahl des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter an. Das war für den Förderverein Anlass dem bisherigen Kommando – Patrick Gutmann und seinen Stellvertretern Andreas Kauder und Thomas Gauchel – herzlich „Danke schön“ zu sagen.

In den zurückliegenden zehn Jahren hat dieses Team eine klare Organisationsstruktur aufgebaut, bei der über 30 Sachgebiete in sechs Fachbereichen gruppiert wurden. Für jedes Thema wurde eine Person gefunden, die sich nun verantwortlich um ihre Aufgaben kümmert. Es wurde auch kontinuierlich auf einen hohen Ausbildungsstand hingewirkt, sodass die Feuerwehr March zum Jahresbeginn über rund 20 Zugführer und Gruppenführer verfügt! Dazu kommen noch zahlreiche überörtliche Funktionen, für die Personen aus den Reihen der Feuerwehr March gefunden wurden, z.B. Kreisausbilder, Fachberater, sowie Mitglieder in Führungsgruppen und im Unterstützungsbereich Kaiserstuhl.

Parallel dazu wurde eine bemerkenswerte Jugendarbeit aufgebaut, sodass die Feuerwehr March nun schon Kinder ab dem Alter von sechs Jahren in die beiden Minilöcher-Gruppen aufnehmen kann. Dieses Angebot wird offensichtlich sehr gerne angenommen.

Ebenfalls in die letzten Jahre fiel die Erstellung eines zukunftsweisenden Fahrzeugkonzepts für die Feuerwehr March, welches sowohl die geänderten Anforderungen als auch die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde berücksichtigt.

Nicht vergessen werden sollte der Umgang mit der Corona-Pandemie. Während andere Vereine ihre Aktivitäten teils einstellten, war die Lage für die Feuerwehr natürlich eine besondere Herausforderung. Das Kommando der Feuerwehr hatte dazu zu jeder Zeit ein angepasstes Konzept parat, sodass die Einsatzfähigkeit und auch die Motivation der Feuerwehrangehörigen jederzeit gegeben war.

Dem Förderverein war es deshalb wichtig, dieses Engagement des Führungsteams zu würdigen und das möglichst auf eine Art, bei der auch die Familien der drei Führungskräfte berücksichtigt werden. Dazu überreichten wir den Dreien einen Gutschein für eine Rafting-Tour auf dem Oberrhein.

Entgegennahme einer Spende von Green Döner March

Anfang Juli wurde in Hugstetten der Gastronomiebetrieb „Green Döner March“ eröffnet. Inhaber Resul Sevgin hatte schon im Vorfeld angekündigt, dass er die Einnahmen der ersten beiden Tage gerne an Einrichtungen spenden möchte, welche sich für die Allgemeinheit engagieren. So konnten sich nun der DRK-Ortsverein March, der Verein Jugendarbeit March und der Feuerwehr March Förderverein über eine großzügige Spende freuen!

Im Namen ihrer Organisationen bedankten sich Dominik Suter, Martina Schweizer und Jürgen Brüchig beim Ehepaar Sevgin für diese außergewöhnliche Unterstützung.



Ein Gummiband XXL für die Jugendfeuerwehr

Mit Unterstützung des Fördervereins konnte sich die Jugendfeuerwehr March ein neues Werkzeug für spielerisches Teambuilding zulegen.

Das sogenannte „Band XXL“ bietet den Jugendlichen die Möglichkeit sich auf Zeltlagern im Band zu separieren, um sich zu besprechen, in Proben zu lernen sich aufeinander zu verlassen und zu spüren was passieren kann, wenn einzelne Personen in einer Gruppe die Dynamik verändern. Ein multifunktionales Mittel mit vielen Möglichkeiten für die Jugendgruppen.

Ein Team der Feuerwehr March bei der „Berlin Firefighter Challenge 2023“

1974 sollte ein physischer Test für die Feuerwehr entwickelt werden, der die Anforderungen an die Feuerwehrmänner widerspiegelt. Nach umfang-





reichen Recherchen und Tests wurden 1976 die 5 häufigsten Aufgaben bei einem Brandeinsatz in einem Test zusammengefasst. Mit dabei waren Treppen steigen, Schlauch mit einem Seil hochziehen, ein Hammerschlagsimulator, einen mit Wasser gefüllten Schlauch ziehen und einen

Dummy retten. Das ganze in kompletter Schutzausrüstung und angeschlossenem Atemschutzgerät. 1991 entstand daraus der erste Wettkampf. Die Firefighter Combat Challenge war geboren. Ein Jahr später waren es dann schon 7 Wettkämpfe in den USA, und der Siegeszug um die Welt war nicht mehr aufzuhalten. Mittlerweile gibt es in den USA jährlich um die 30 Wettkämpfe inklusive der US-Meisterschaften und der Weltmeisterschaften.

Dieses Jahr war es nun so weit, dass sich zwei begeisterte Kameraden der Feuerwehr March intensiv auf diesen Wettkampf vorbereitet und sich im August im internationalen Starterfeld bestens geschlagen haben.

Der Förderverein hat die beiden zusammen mit der Feuerwehr sehr gerne mit einer finanziellen Hilfe für Anfahrt und Unterkunft unterstützt.



Grümpelschießen der Sportschützen March e.V.

Auch 2023 haben die Sportschützen March wieder das traditionelle Grümpelschießen ausgerichtet. Dieses Jahr trat unsere Jugendfeuerwehr mit 2 Teams an, schnitt erfolgreich ab und hatte Spaß dabei. Aus der aktiven Abteilung beteiligten sich zusätzlich ein Damen- und ein Herrenteam. Wie üblich übernahm der Förderverein die Startgebühren und für die Jugendlichen eine Runde Getränke.

Aktuelles und Ausblick

Neben den Aktivitäten rund um die Feuerwehr war das Jahr 2023 auch geprägt vom 50jährigen Jubiläum der Gemeinde March. Viele Mitglieder und Funktionsträger waren stark eingebunden in die zahlreichen Veranstaltungen, die sich über das ganze Jahr erstreckten. Nun wird sich aber wieder etwas mehr Normalität einstellen, sodass wir uns im nächsten Jahr wieder auf spannende Projekte freuen.

Insbesondere die Förderung der Jugendarbeit wird dabei wieder im Zentrum unserer Tätigkeiten stehen. Dabei bauen wir auf die weiterhin engagierte Unterstützung der über 120 Vereinsmitglieder, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Allgemeines und Organisatorisches für die Berichtsjahre 2024

Auch im zehnten Jahr seines Bestehens hat der Förderverein wieder einige Förderprojekte im Sinne des satzungsgemäßen Zwecks umgesetzt. In Abstimmung mit der Führung der Feuerwehr March wird dabei jeweils beraten, welche Themen dafür infrage kommen und welche Projekte mit Priorität angegangen werden sollen. Generell hat der Förderverein immer ein besonders offenes Ohr für die Belange der Jugendfeuerwehr. Wünsche, die von deren Betreuern an den Verein herangetragen werden, genießen hohe Priorität und werden wir auch in Zukunft gerne erfüllen.

Um auch weiterhin als gemeinnützige Einrichtung anerkannt zu werden sind dem Verein dabei klare Regeln vorgegeben, welche in der Satzung festgehalten sind. Gerne kann die Satzung im Internet eingesehen werden. Sie ist Bestandteil der Beitrittserklärung, welche wir auf der Homepage der Feuerwehr March (www.feuerwehr-march.de) unter dem Menüpunkt „FÖRDERVEREIN“ veröffentlicht haben. Dieser Bericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2024.

Unterhalt des Defibrillators

Bereits seit einigen Jahren steht außen neben dem Haupteingang des Feuerwehrhauses ein Defibrillator zur Verfügung und kann in Notfällen von jedermann entnommen werden. Im Feuerwehrhaus befindet sich noch ein zweites Gerät, welches regelmäßig von den Feuerwehrmitgliedern mitgeführt wird, welche sich auch in der Organisation „Region der Lebensretter“ engagieren. Auf diese Art wurden beide Geräte schon mehrfach zu Notfalleinsätzen gebracht.

Die Kosten für die regelmäßige Wartung der Geräte übernimmt der Feuerwehr March Förderverein e.V., ebenso wie die Ausgaben für anfallende Reparaturen oder den Austausch der Elektroden nach einer Schockabgabe.

Dass diese Geräte in der Lage sind Leben zu retten hat sich einmal mehr Anfang 2024 gezeigt. Es hat uns sehr gefreut, dass mit einem unserer Geräte ein Mensch erfolgreich animiert werden konnte!



Funksprechstelle im Umkleideraum

Im Umkleideraum des Feuerwehrhauses ist eine neue Funksprechstelle in Betrieb gegangen, die der Förderverein finanziert hat. Damit kann der eingegangene Alarm bereits beim Anziehen der persönlichen Schutzausrüstung bestätigt werden und klärende Funksprüche und Absprachen erfolgen praktisch „nebenbei“. Somit geht keine wertvolle Zeit verloren für den Gang in die Funkzentrale oder das Warten auf Antworten von der Leitstelle.



IMPRESSUM

- Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr March
Sportplatzstraße 20, 79232 March
Tel.: 07665 400406
Fax: 07665 8088619
info@feuerwehr-march.de
www.feuerwehr-march.de
© 2025 alle Rechte vorbehalten
- Redaktion u.
V.i.s.d.P.:** Feuerwehrkommandant
Hauptbrandmeister Stefan Berger
- Texte/Inhalt:** Lars Becker, Stefan Berger, Jürgen Brüchig, Niclas Bürger, Thomas Gauchel, Patrick Gutmann, Andreas Kauder, Walter Müller, Waldemar Schill, Martial Vantieghem.
- Grafiken u.
Layout:** Patrick Gutmann
- Bildnachweise:** Seite 3: pexels.com; Seiten 6, 99, 102: Baschi Bender – Fotografie, Seiten 11, 14: Landkarten-
grundlagen: Landesamt für Geoinformation und
Landesentwicklung Baden-Württemberg; Seiten
23, 24, 25, 26, 27: Hubert Gemmert foto-gemmert
.com; Grafiken Seite 32, 33: Landratsamt Breis-
gau-Hochschwarzwald; Seiten: 86 (mitte rechts),
88 (oben): Alina Zimmermann; Seite 90 (unten):
Bundeswehr/Marius Vu; Seiten 91 (oben), 94, 112
(unten): Andreas Berger; Seiten 107, 108, 109, 110:
Feuerwehr March Förderverein e.V.; alle weiteren
Grafiken und Fotos: Feuerwehr March.
- Quellen:** Gemeinde March, Feuerwehr March, Feuerwehr
March Förderverein e.V., Landratsamt Breisgau-
Hochschwarzwald, Landesfeuerwehrverband Baden-
Württemberg.
- Herstellung:** badenovaNETZE GmbH, Printmanagement
Tullastraße 61, 79108 Freiburg
- Auflage:** 70 Exemplare

